

**Sitzungsberichte
der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Stiftung Heinrich Lanz
Philosophisch-historische Klasse**
==== Jahrgang 1915. 8. Abhandlung

Historische Keilschrifttexte aus Assur

**Zettelproben des Babylonisch-assyrischen Wörterbuchs
der Heidelberger Akademie der Wissenschaften**

von

CARL BEZOLD
in Heidelberg

Eingegangen am 3. August 1915



Heidelberg 1915
Carl Winters Universitätsbuchhandlung

तमसो मा ज्योतिर्गमय

SANTINIKETAN
VISWA BHARATI
LIBRARY

१९१२

४९४

Vorbemerkungen.

Über die Einrichtung der Vorarbeiten zu dem Babylonisch-assyrischen Wörterbuch, deren Ausführung unter meiner Leitung von der Philosophisch-historischen Klasse der Heidelberger Akademie der Wissenschaften in einer Sitzung vom 30. November 1912 beschlossen wurde,¹⁾ sind nähere Mitteilungen bisher nicht gemacht worden. Es war meine Absicht gewesen, diesen Erörterungen einen «Sitzungsbericht» zu widmen, dessen Erscheinen im Herbst 1914 geplant war. Darin sollten nicht nur die Richtlinien gezeichnet werden, in denen unser Wörterbuch mit dem Berliner Ägyptischen gleiche Bahnen verfolgen können,²⁾ und die Besonderheiten aufgezeigt, in denen es seine eigenen Wege gehen müssen; es sollte vor allem auch die Arbeitsverteilung auf breiter, in Friedenszeit noch international gedachter Basis und die Eventualität einer Veröffentlichung käuflicher Zettel, über welche letztere ich mich schon am 26. März 1913 im Dropsie College zu Philadelphia vor der American Oriental Society zu äußern Gelegenheit hatte,³⁾ vor das Forum der Fachgenossen gebracht werden.

Da die letzten beiden Aufgaben während des Krieges unmöglich gelöst werden können, ist dieser Bericht verschoben worden. Dagegen hat die mechanische Herstellung autographierter, unverkäuflicher Zettel für das Wörterbuch⁴⁾ keine wesentliche Unterbrechung erlitten. Es sind hauptsächlich «historische» und «kommerzielle» Inschriften bearbeitet worden mit dem bisherigen Resultat von

1655 «Stellen» und 46863 einzelnen Zetteln.

Um auch jetzt schon den Assyriologen einen Einblick in diese Arbeit zu verschaffen, wird im folgenden — als ein Vorläufer des eben erwähnten Berichtes — eine Reihe von Proben der Zettel, aus denen das Babylonisch-assyrische Wörterbuch erstehen soll, zum Abdruck gebracht. Die Schreibart der Multiplex-Hammond-Maschine in den beiden für die Zettel gebrauchten

1) S. unser *Jahresheft* 1912, S. XXXVIII.

2) Die Einrichtung des Berliner Wörterbuchs der ägyptischen Sprache darf hierfüglich als bekannt vorausgesetzt werden; s. übrigens ERMAN in den *Sitzber. d. Preuss. Akad. d. Wiss.* 1898, S. 83; 1899, S. 78 f.; 1900, S. 43 f. usw.

3) Vgl. auch *Jahresheft* 1913, S. XXVII.

4) S. darüber einstweilen *Jahresheft* 1914, S. XXVIII.

Sitzungsberichte der Heidelb. Akademie, phil.-hist. Kl. 1915, 8. Abh.

Schriftregeln — auf einem von mir entworfenen Handgravur-Transkriptions-Schiffchen und einem deutschen Schiffchen «55 F» — ist dabei im Druck absichtlich genau nachgeahmt, um zu zeigen, mit welcher leichten Modifikation die übliche Umschrift babylonisch-assyrischer Texte der Vervielfältigung durch die Maschine angepaßt werden kann. Der freie Raum rechts oben auf jedem Zettel dient zur Aufnahme der Wurzel, die dem ihr jeweilig entsprechenden, auf dem Zettel rot zu unterstreichenden Wort der betreffenden «Stelle» handschriftlich beigefügt wird. Die Ziffer links unten gibt je die Wörter-Zahl der «Stelle» an.

Die Wahl dieser «Proben» — 192 «Stellen» für 5886 Zettel — fiel, um den Leser nicht mit Stücken aus längst übersetzten Inschriften zu ermüden, auf die von dem allzufrüh dahingegangenen Assistenten in der Vorderasiatischen Abteilung der Königlichen Museen zu Berlin, LEOPOLD MESSERSCHMIDT herausgegebenen und von FRIEDRICH DELITZSCH mit Verbesserungen und Nachträgen versehenen *Keilschrifttexte aus Assur historischen Inhalts*, die schon im Juli 1911 erschienen sind,¹⁾ eine Bearbeitung aber meines Wissens noch nicht gefunden haben.²⁾ Die betreffenden Transkriptionen entstanden im letzten Wintersemester in zufällig freien Stunden während einer täglichen Büro-Tätigkeit im Dienste des hiesigen Bezirksausschusses vom Roten Kreuz. Die Übersetzungen habe ich im Kolleg mit zwei Zuhörern, Herrn Pfarrer a. D. Dr. EUGEN HERRMANN und Herrn cand. phil. ERWIN A. ROUSSELLE, durchgesprochen und bin durch sie vor manchem Fehler bewahrt und auf manche richtige Fährte geleitet worden. Lexikographisch abschließend sind aber natürlich die in diesen «Proben» mitgeteilten Umschriften und Übertragungen noch ebenso wenig wie die aller übrigen, auf meinen und den Arbeiten anderer Assyriologen beruhenden Zettel des Wörterbuchs. Der besonnene kritische Fachgenosse wird sich gern klarmachen, daß grade aus diesen Zetteln erst die lexikalische Aufnahme des babylonisch-assyrischen Sprachguts zu gewinnen sein wird. So sind denn allerlei Inkonsequenzen, die sich ja bei der Anlage der Zettel — zumal von mehreren Mitarbeitern — unvermeidlich einstellen, auch im folgenden absichtlich beibehalten worden.

Vielleicht trägt die Hoffnung nicht, daß auch einem weiteren Leserkreis die Kenntnisnahme dieser Inschriften, wenn auch in etwas ungewöhnlicher Form vermittelt, willkommen ist, die einen Zeitraum von nahezu anderthalb Jahrtausenden umspannen und zu einem Teil von Kämpfen auf demselben asiatischen Boden berichten, der auch heute wieder, in dem gewaltigsten aller Kriege, mit Blut gedüngt wird.

1) Als 16. *Wissenschaftliche Veröffentlichung der Deutschen Orient-Gesellschaft* bei Hinrichs in Leipzig.

2) Über die Feststellung der Herrscher, für die Nr. 57 und 58 geschrieben sind, vgl. WEIDNER, ZA 26, S. 382 ff.

Nr. 1.

Assur Nr. 1

(1) I-ri-š[um] (2) iššakku (3) A-šir-ma (4) mār Ilu-šú-ma (5) iššakku (6) A-šir-ma (7) [Ilu(?)]-šú-ma (8) [mār?] Ik(?)-dun(?) (9) iššakku (10) A-šir-ma (11) Šálim-a-ḥu-um (12) mār Ka-ti-i(?) (13) iššak[ku]

16

Irischum, der Priesterfürst von Asur, der Sohn Iluschuma's, des Priesterfürsten von Asur. Iluschuma, der Sohn Ikdun's(?), des Priesterfürsten von Asur; Schalimachum, der Sohn Kati's(?), des Priesterfürsten von (Asur)

Nr. 2.

Assur Nr. 2

Sp. 1 (1) (ilu)Šamši(ši)-(ilu)Ram-mān (2) šarru kiššati (3) ba-ni bīt (4) (ilu)A-šúr (5) mu-uš-ti-im-ki (6) ma-tim (7) bi-ri-it (nāru)Diqlat (8) ũ (nāru)Puratu (9) i-na ki-bi-it (10) (ilu)A-šúr (11) ra-i-mi-šú (12) šá Anu ũ (ilu)En.lil

Ich, Schamschiramman, der König der Welt, der Erbauer des Tempels Asur's, der Beherrscher des Landes zwischen Tigris und Euphrat, (dessen Namen) auf das Geheiß Asur's, der ihn liebt, Anu und Enlil

Assur Nr. 2

Sp. 1 (13) i-na šarrāni(pl) (14) [a-]li-ku-ut (15) [maḥ-]ra (16) šum-šú a-na ra-bi-i-tim (17) ib-bu-ú (18) bīt [(ilu)]En.lil (19) šá I-ri-šum (20) mār Ilu-šum-ma (21) i-pu-šú (22) [i-nā?]-aḥ-ma (23) . . . ik-šú-ma

16

(ich), dessen Namen (die Götter) nach den Königen, den Vorfahren, zu Großem beriefen, habe, als der Tempel Enlil's, den Irischum, der Sohn Iluschumma's, erbaut hatte, verfallen und war,

Assur Nr. 2

Sp. 2 (1) bit (ilu)En.lil (2) bi-
li-ja, (3) parakkam ra-aš-ba-am
(4) a-ad-ma-nam (5) ra-bi-i-im
(6) šú-ba-at (ilu)En.lil (7) bi-li-
ja (8) ša i-na ši-bi-ir (9) mi-mi-
iq (10) i-ti-nu-tim (11) šú-ti-
šú(?)ru(?) (12) i-na ki-ri-ib

18

den Tempel Enlil's, meines Herrn,
ein mächtiges Heiligtum, eine groß-
artige Wohnung, den Wohnsitz
Enlil's, meines Herrn, der mit dem
Werk der Weisheit errich-
tet(?) wurde, inmitten (?)

Assur Nr. 2

Sp. 2 (13) A-šúr(ki) a-[li-ja]
(14) bit (15) ú-ša-li(?)
[il?] (16) i-na [gušú]ri(?) (pl)
(17) (išu)dalāti (pl) (ilu)irini (18)
šá mul-ši-na kaspi ũ hurāši
(19) uš-zi-iz (20) i-ga-ra-[at?]
biti (21) i-na kaspi hurāši (22)
(abnu)uknū (abnu)samtu (23)
šaman (išu)irini šaman rišti

25

(in) meiner Stadt Asur (habe ich)
den Tempel (Enlil's) mit
einem Dach versehen(?) (und) mit
dem Gebälk(?) von Zederntüren,
deren Füllung von Silber und Gold
war, errichtet; die Wände des Temp-
pels habe ich mit Silber (und) Gold,
Lasur- (und) samtu-Gestein, Zed-
dernöl, dem trefflichsten Öl, (ge-
weiht)

Assur Nr. 2

Sp. 3 (1) dišpa ũ ĥimita (2) ši-
la-ra-am a-ši-il (3) bit (ilu)En.lil
(4) bi-li-ja (5) uš-ti-iš-bi-ṛpa (6)
E.am.kur.kur.ra (7) bit ri-im
ma-ta-a-tim (8) bit (ilu)En.lil
(9) bi-li-ja (10) i-na ki-ri-ib a-
li-ja (11) A-šúr(ki) (12) šum-šú
a-ab-bi

22

mit Honig und Butter weihte ich (die
Wände) an(?) der Lehmwand(?). Den
Tempel Enlil's, meines Herrn, ließ
ich schmücken(?), und E-am-kur-
kura, (d. h.) «Haus des Wildochsen
der Länder», habe ich den Tempel
Enlil's, meines Herrn, inmitten mei-
ner Stadt Asur benannt

Assur Nr. 2

Sp. 3 (13) i-nu-ma bit (ilu)En.
lil (14) bi-lí-ja (15) i-pu-šú (16)
mahira a-li-ja (17) A-šúr(ki)
(18) a-na 1 šiql kaspí (19) 2(?)
gur šē (20) a-na 1 šiql kaspí
(21) 15 ma-na šipāti (22) a-na
1 šiql kaspí (23) PA šamni

28

Nachdem ich den Tempel Enlil's,
meines Herrn, erbaut hatte, habe ich
als den Kaufpreis meiner Stadt Asur
für einen Sekel Silber 2 (?) gur Ge-
treide, für einen Sekel Silber 15 Mi-
nen Wolle, für einen Sekel Silber
20 qa Öl (festgesetzt)

Assur Nr. 2

Sp. 4 (1) i-na mahiri a-li-ja
(2) A-šúr(ki) (3) lu-ú iš-ša-am
(4) i-nu-mi-šú (5) bi-la-at šar-
rāni(pl) (6) šá Tu-uk-ri-iš(ki)
(7) ú šarri ma-a-tim (8) i-li-tim
(9) i-na ki-ri-ib a-li-ja (10) A-
šúr(ki) (11) lu am-ta-ḥa-ar

21

als Kaufpreis meiner Stadt Asur
festgesetzt. Damals habe ich den
Tribut der Könige von Tukrisch
und des Königs des Hochlandes
inmitten meiner Stadt Asur emp-
fangen

Assur Nr. 2

Sp. 4 (12) šu-mi ra-bi-i-im (13)
ú na-ri-ja (14) i-na ma-a-at (15)
La-ab-a-an(ki) (16) i-na a-aḥ
Tāmtim (17) ra-bi-i-tim (18) lu-
ú áš-ku-un (19) i-nu-ma bitu
i-na-ḥu-ma (20) ma-am-ma-ar
(21) i-na šarrāni(pl) (22) ma-
ri-ja

20

Meinen großen Namen und meine
Tafel habe ich im Lande von La-
ban am Ufer des Großen Meeres
errichtet. Wenn (jener) Tempel
baufällig geworden sein wird, dann
möge, wer immer unter den Kö-
nigen, meinen Nachkommen,

Assur Nr. 2

Sp. 5 (1) šá bitu ú-ud-da-šú
 (2) i-i-m-mi-ni-ja (3) ú na-ri-
 í-ja (4) šamna li-ip-šú-úš (5) ni-
 ki-a-am i-i-q-ki-ma (6) a-na áš-
 ri-šú-nu (7) i-i-ti-ir-šú-nu-ti (8)
 šá ti-i-m-mi-ni-ja (9) ú na-ri-í-
 ja (10) šamna la i-pa-áš-šá-šú
 (11) ni-ki-a-am la i-na-aq-ku-
 ma

23

wer den Tempel erneuert, möge
 meinen Grundstein und meine Tafel
 mit Öl salben, ein Opfer bringen
 und sie an ihren Ort zurückbrin-
 gen! Wer meinen Grundstein und
 meine Tafel nicht mit Öl salbt,
 kein Opfer bringt und

Assur Nr. 2

Sp. 5 (12) a-na áš-ri-šú-nu (13)
 la ú-ta-ar-ru-šú-nu-ti (14) ú
 ma-ma na-ri-í-ja (15) ú-na-ak-
 ka-ru-ú-ma (16) šú-mi ú-šá-za-
 ku-ma (17) šum-šú i-šá-aṭ-ta-
 ru (18) i-na í-bi-ri-im (19) i-ki-
 bi-rti (20) a-na mí-í (21) i-na-
 ad-du-ú (22) šarra šá-a-ti

20

(wer) sie an ihren Ort nicht zu-
 rückbringt oder irgend etwas von
 meiner Tafel ändert, meinen Na-
 men tilgt und seinen (eignen) Na-
 men hinschreibt, (sie) mit Staub
 verwischt (oder) ins Wasser wirft,
 selbigen König

Assur Nr. 2

Sp. 6 (1) [(ilu)].... (ilu) Ram-
 mán (2) [ina?] ma-a-tim (3) ...
 šum(?) -šú (4) -ba-tu (5)
 ina(?) pa-an šarri (6) [ma-]hi-
 ri-šú (7) [šú-ú] ú um-ma-na-tu-
 šú (8) [a]-i ib-tal-kit (9) (ilu) Kiš-
 uru-gal (10) i-na ka-áš-ka-ši-
 im (11) i-ši-it-ta-šú

17

mögen (und) Ramman im
 Lande seines Namens(?) verlustig
 gehen lassen(?); vor einem (andern)
 König, seinem Nebenbuhler, mö-
 gen er und seine Truppen nicht
 standhalten; Kischurugal möge mit
 Gewalt seinen Untergang(?)

Nr. 2.

Assur Nr. 2

Sp. 6 (12) ü i-ši-it-ti ma-ti-šú
(13) li-ir-ta-ad-di (14) [(ilu)]Ištar
(15) bi-li-it ta-ḫa-zi-im (16) (išu)
kakki-šú ü (išu)kakku (17) [u]m-
ma-na-ti-šú (18) li-iš-bi-ir (19)
(ilu)Sin ilu ri-ši-ja (20) [I]u-ú-
ra-bi-iš (21) [I]i-mu-ti-šú (22)
a-na da-ri-i-tim

(... möge ...) und den Unter-
gang seines Landes herbeiführen(?)!
Ischtar, die Göttin der Schlacht,
möge seine Waffen und die Waffen
seiner Truppen zerbrechen! Sin,
der Gott meines Hauptes, möge
lauern lassen sein Unheil auf ewig!

19

Nr. 3.

Assur Nr. 3

Vs. (1) (m)(ilu)Rammän-niräri
ru-bu-ú il-lu si-mat il[āni(pl)]
(2) i-ti-il-lu šá-ka-an qaqqar(?)
ilāni(pl) (3) mu-ki-in ma-ḫa-zi
ni-ir tab-nu-ti (4) um-ma-an
Kaš-ši-i Qu-ti-i Lu-lu-mi-i (5)
ü Šú-ba-ri-i mu-ḫi-ip kul-la-at
(6) na-ki-ri i-li-iš ü šap-li-iš (7)
da-iš ma-ta-ti-šú-nu iš-tu Lu-
ub-di (8) ü (mät)Ra-pi-qu a-di
I-lu-ḫa-at

(Ich bin) Rammannirari, der glän-
zende Magnat, das Geschöpf(?)
der Götter, der Herr, der Statt-
halter des Landes der Götter, der
Städtegründer, der Unterjocher der
Truppen der Kaschschi, Quti, Lu-
lumi und Schubari, der Vernichter
der Gesamtheit der Feinde, oben
und unten, der Zertreter ihrer
Länder von Lubdi und Rapiqu
bis nach Iluchat,

33

Assur Nr. 3

Vs. (9) ša-bi-it ki-iš-šá-at ni-ši
(10) mu-ra-pi-iš mi-iš-ri ü ku-
du-ri (11) šarru šá naphar ma-
al-ki ü ru-bi-í (12) (ilu)A-nu
(ilu)Au-šar (ilu)Šamaš (ilu)Ram-
mān ü (ilu)Ištar (13) a-na ší-
pi-šú ü-ší-ik-ni-šú (14) šá-an-
gu-ú ši-ru šá (ilu)En.lil (15) mār
(m)A-ri-ik-di-in-ili šá-ak-ni
(ilu)En.lil

(ich,) der Erhalter der Gesamt-
heit der Menschen, der Erweiterer
von Grenze und Mark; der König,
dem die Gesamtheit der Fürsten
und Magnaten Anu, Asur, Scha-
masch, Ramman und Ischtar zu
seinen Füßen unterworfen haben;
der mächtige Oberpriester Enlil's;
der Sohn Arikdinil's, des Statt-
halters Enlil's,

30

Assur Nr. 3

Vs. (16) iš-ša-ak-ki (ilu) Au-šar
ka-ši-iti (17) (māt) Tu-ru-ki-i ũ
(māb) Ni-gi-lm-ti (18) a-di pa-at
gi-im-ri-šū gi-mi-ir (19) ma-al-
ku šadi-i ũ hu-ur-ša-ni (20) pa-
at Qu-ti-i ra-pal-ti (21) gu-nu
Aḥ-la-mi-i ũ Su-ti-i (22) Ja-ú-
ri ũ ma-ta-ti-šū-nu (23) mu-ra-
pi-iš mi-iš-ri ũ ku-du-ri (24) mār-
mār šá (m) (ilu) En.lil-nirāri

31

(ich, der Sohn) des Priesterfürsten
von Asur, des Eroberers von Tu-
ruki und Nigimti, vollständig, der
Gesamtheit der Fürsten des Gebirgs
und der Hochwälder, des
weiten Gebiets von Quti, der Heer-
resmacht (?) der Achlami und Suti,
von Jauri und ihren Ländern, des
Erweiterers von Grenze und Mark;
der Enkel Enlilnirari's,

Assur Nr. 3

Vs. (25) iš-ša-ak-ki (ilu) Au-
šar-ma šá um-ma-an (26) Kaš-
ši-i i-na-ru-ma ũ na-ga-ab (27)
za-i-ri-šū qa-su ik-šū-du (28)
mu-ra-pi-iš mi-iš-ri ũ ku-du-ri
(29) li-ip-li-pi-šá (m) (ilu) Au-šar-
uballit (30) šarri dan-ni šá šá-
an-gu-su i-na i-kur (31) ra-aš-
bi šū-tu-rat ũ šū-lu-um šarru-
ti-šū (32) a-na ru-qa-ti ki-ma
šá-di-i ku-un-nu

34

(ich, der Enkel) des Priesterfürsten
von Asur, der die Truppen der
Kaschshi unterjochte und dessen
Hand die Gesamtheit seiner Feinde
bezwang, des Erweiterers von Grenze
und Mark; der Urenkel Asuru-
ballit's, des mächtigen Königs,
dessen Priestertum in einem ge-
waltigen Heiligtum errichtet war
und dessen Herrscher-Bann fern-
hin wie ein Fels gegründet war,

Assur Nr. 3

Vs. (33) mu-si-pi-iḥ kul-la-at
(māt) Šu-ba-ri-i ra-pal-ti (34)
mu-ra-pi-iš mi-iš-ri ũ ku-du-ri
(35) i-nu-ma dūr ali išši šá pa-
ni nāri (36) šá ḥal-ši ti-tūr-ri
(37) šá (m) Pu-zur-(ilu) Au-šar
a-bi šarru a-lik pa-ni-ja (38) i-
na pa-ná i-pu-šū 2 $\frac{1}{2}$ libittu ku-
bar-šū (39) 30 ti-ip-ki mu-la-
šū i-na-aḥ iḥ-ṭa-bi-it

35

(ich, der Urenkel) des Unterwerfers
der Gesamtheit des weiten Schu-
bari, des Erweiterers von Grenze
und Mark. Als die Mauer der
Neustadt vor dem Kanal des
Brückenkopfes (?), die Puzurasur,
meine Ahne, der König, mein Vor-
fahre, früher hergestellt hatte,
2 $\frac{1}{2}$ Ziegellängen in der Breite
(und) 30 Ziegellängen in der Höhe,
verfallen (und) zerstört war

Assur Nr. 3

Vs. (40) ũ mi-lu it-bal-šú a-šar-šú ũ-ni-ki-ir (41) dan-na-su ak-šú-ud u libitta i-na na-al-ba-ni-ja (42) rabi-i ũ-ki-bi-ir iš-di-šú i-na ki-ši-ir šadi-i (43) dan-ni lu ar-šip iš-tu uš-ši-šú (44) [a-] di ga-ba-di-bi-šú i-pu-uš na-ā-bi-šú (45) [mi-]lu-ut mi(pl) i-na šá a-gu-ur-ri

31

und als die Flut sie (die Mauer) weggespült hatte, änderte ich ihre Lage; ich drang bis zu ihrer Grund-feste vor und ließ die Ziegel in meiner großen Ziegelei (?) ver-größern; ihren Untergrund führte ich auf dem Massiv eines mächtigen Felsen auf; von ihrer Basis bis zu ihrer Brüstung stellte ich ihr Gefüge(?) her. Die Wassermenge habe ich durch einen (Damm?) von Backsteinen

Assur Nr. 3

Rs. (1) ũ ku-up-ri ak-si-ir i-na (2) i-na ki-si-ir-ti pi-li a-gur-r[i] (3) ũ ku-up-ri pa-ni nāri-šú aš-bat (4) ũ na-ri-ja āš-ku-un (5) a-na ar-ka-at umi(pl) ru-bu-ú ar-ku-ú (6) i-nu-ma dūru šú-ú ũ-šal-ba-ru-ma (7) i-na-ḥu ũ lu-ú mi-lu i-tab-ba lu-uš (8) an-ḥu-su lu-di-iš na-ri-ja ũ šú-mi-šat-ra

35

und Erdpech abgeschlossen, mit; mit einer Mauerng aus Quadern, Backsteinen und Erdpech begegnete ich (?) der Front des-selbigen Flusses. Dann machte ich eine Tafel für mich: Für die Zu-kunft der Tage! Ein späterer Mag-nat möge, wenn diese Mauer alt und verfallen sein oder die Flut sie weggespült haben wird, ihren Verfall erneuern, meine Tafel und meine Namenschrift

Assur Nr. 3

Rs. (9) a-na āš-ri-šú lu-ti-ir (ilu) Au-šar ik-ri-bi-šú (10) i-ši-im-mi šá šú-mi-šat-ra i-pa-ši-tu-ma (11) šú-um-šú i-šā-ṭa-ru ũ lu-ú na-ri-ja (12) ũ-šā-am-sá-ku a-na šá-aḥ-lu-uq-ti (13) i-mā-nu-ú i-na mi-lim i-na-du-ú (14) i-na i-pi-ri ũ-ka-ta-mu ũ [lu](?) i-na išāti (15) i-qa-lu-ú a-na mi(pl) i-na-du-ú a-na e.azag ili (16) a-šar la a-ma-ri ũ-ši-ri-bu-ma

39

möge er an ihren Platz zurück-bringen; dann wird Asur seine Ge-bete erhören. Wer (aber) meine Namenschrift auslöscht und (dafür) seinen Namen hinschreibt oder meine Tafel beschädigt, der Zer-störung preisgibt, in die Flut wirft, mit Sand bedeckt oder mit Feuer verbrennt, ins Wasser wirft, ins Adyton der Gottheit, den unsicht-baren Ort, bringt und

Nr. 3.

Assur Nr. 3

Rs. (17) i-ša-ka-nu ũ lu-[ú] aš-
 sum ir-ri-ti (18) ši-na-ti-na-
 ka-ra a-ḥa-a-ja-a-bā (19) li-im-
 na li-ša-na na-kar-ta (20) lu-ú
 ma-am-ma ša-na-a ũ ma-a-ru-
 ma (21) ũ-ša-ḥa-zu ũ lu-[ú?] mi-
 im-ma (22) i-ḥa-sa-sa-ma i-pu-
 šú (23) (ilu) Au-šar ilu ši-ru a-
 ši-ib E. ḥar, sag, kur, kur, ra (24)
 (ilu) A-nu (ilu) En.lil (ilu) E.a ũ
 (ilu) Maḥ (25) ilāni (pl) rabūti (pl)
 (ilu) I-gi-gu šā šamī-i

37

(wer meine Tafel dort) niederlegt
 oder zu(?) diesem Fluchwürdigen
 Schlechtes, Unheil, Frevel, Böses,
 «fremde Zunge» oder irgend etwas
 anderes anstiftet und geschehen
 läßt(?) oder irgendsolches ersinnt
 und ausführt, den mögen Asur, der
 mächtige Gott, der Bewohner von
 Echarsagkurkura, Anu, Enlil, Ea
 und Mach, die großen Götter, (fer-
 ner) die Igigu des Himmels

Assur Nr. 3

Rs. (26) (ilu) A-nun-na-ku šā ir-
 ši-ti i-na naphari-šú-nu (27) iz-
 zi-iš li-ki-il-mu-šú-ma (28) ir-ri-
 ta ma-ru-uš-ta ag-gi-iš (29) li-
 ru-ru-uš šú-um-šú zir-šú ũ-la-su
 (30) ũ ki-im-ta-šú i-na ma-ti lu-
 ḥal-li-qu (31) na-aš-pu-uh māti-
 šú ḥa-la-aq ni-ši-šú (32) ũ ku-
 du-ri-šú i-na pi-šú-nu ka-ab-ta
 (33) li-ša-am-ma (ilu) Rammān
 i-na ri-ḥi-iš

32

die Anunnaku der Erde (mögen
 ihn) in ihrer Gesamtheit grimmig
 anblicken und mit einem bösen
 Fluch zornig verfluchen; seinen
 Namen, seinen Samen, seine (Hee-
 res-)Macht und seine Familie mö-
 gen sie im Lande zugrunderichten;
 (der Befehl zur) Verwüstung seines
 Landes, zur Vernichtung seines
 Volkes und seiner Mark möge aus
 ihrem gewaltigen Mund ausgehen;
 Ramman möge mit Überschwem-
 mung

Assur Nr. 3

Rs. (34) li-mu-ti li-ir-ḥi-su a-bu-
 bu (35) im-ḥul-lu sa-aḥ-ma-āš-
 tu ti-šú-ú (36) a-šā-am-šú-tu su-
 un-qu bu-bu-tu (37) a-ru-ur-tu
 ḥu-ša-ḥu i-na mati-šú lu-ka-ja-
 an (38) mat-su a-bu-bi-iš lu-uš-
 ba-i (39) a-na ti-li ũ kar-mi li-
 ti-ir (40) (ilu) Rammān i-na bi-ri-
 iq ḥi-mu-ti (41) mat-su li-ib-ri-iq
 (42) (arḥu) Mu-ḥur-ilāni (pl) uma
 1 (kam) li-mu (43) A-na- (ilu) Au-
 šar-qa-al-la rabū ikal-lim

35

(Ramman) möge mit heilloser (Über-
 schwemmung) es überschwemmen;
 Sturmflut, Orkan, Verschwörung,
 Aufstand, Wirbelwind(?), Mangel,
 Hungersnot, Dürre, Mißwachs möge
 ständig in seinem Lande sein, sein
 Land sei von Sturmflut gesättigt,
 verkehre sich in Hügel- und Brach-
 land; Ramman möge mit bösem
 Blitz sein Land durchblitzen! Mo-
 nat Muchurilanī, 1. Tag, Eponymat
 Ana-Asur-qalla's, des Palastober-
 sten.

Nr. 4.

Assur Nr. 4

Vs. (1) (ilu) Rammān-nirāri ru-
bu-ú il-lu si-mat [ilāni(pl)] (2) i-
til-lu ša-ka-an qaqqar(?) ilāni(pl)
mu-kin ma-ḥa-z[i ni-ir] (3) tab-
nu-ti um-ma-an Kaš-ši-i Q[u-ti-
i] (4) Lu-lu-mi-i ü Šu-ba-ri-i mu-
ḥi-ip kul-[lat] (5) na-ki-ri i-li-iš
ü šap-li-iš da-iš ma-[tā'išunu]
(6) iš-tu Lu-ub-di ü (māt) Ra-pi-
qu a-dā-[lu-ḥa-at] (7) ša-bi-i-
kiš-šat ni-ši mu-ri-piš mi-iš-ri
ü [kudurri]

49

(Ich bin) Rammannirari, der glän-
zende Magnat, das Geschöpf(?)
der Götter, der Herr, der Statt-
halter des Landes der Götter, der
Städtegründer, der Unterjocher der
Truppen der Kaschschi, Quti, Lu-
lumi und Schubari, der Vernichter
der Gesamtheit der Feinde, oben
und unten, der Zertreter ihrer Län-
der von Lubdi und Rapiqu bis nach
Iluchat, der Erhalter der Gesamt-
heit der Menschen, der Erweiterer
von Grenze und Mark;

Assur Nr. 4

Vs. (8) šarru ša naphar ma-al-ki
ü ru-bi-i (ilu) A-nu (ilu) A-šu[r]
..... (9) a-na ši-pi-šu ü-ši-ik-ni-
šu ša-an-gu-[ü ši-ru] (10) ša
(ilu) En.lil mār Arik-din-ili [ša-
a]k-ni (ilu) En.lil ša[ngü Ašur]
(11) ka-ši-id (māt) Tu-ru-ki-i ü
(māt) Ni-gim-ti [adi pat] gi-im-
ri-šu (12) gi-mi-ir ma-al-ki šadi-
i ü hur-ša-ni pa-at (13) Qu-ti-i
ra-pal-ti ka-ši-id (māt) Ku-ud-
mu[-hi]

38

der König, dem die Gesamtheit
der Fürsten und Magnaten Anu,
Asur, (Schamasch, Ramman und
Ischtar) zu seinen Füßen unter-
worfen haben; der mächtige Ober-
priester Enlil's; der Sohn Arik-
dinili's, des Statthalters Enlil's, des
Oberpriesters Asur's; des Eroberers
von Turuki und Nigimti, vollstän-
dig, der Gesamtheit der Fürsten des
Gebirges und der Hochwälder, des
weiten Gebietes von Quti, des Er-
oberers von Kudmuchi

Assur Nr. 4

Vs. (14) ü na-gab ri-ši-šu gu-un-
nu Aḥ-la-m[-i-i] (15) ü Su-ti-i Ja-
ú-ri ü ma-ta-ti-šu-[nu] (16) mu-
ra-pi-iš mi-iš-ri ü ku-du-ri (17)
mār-mār ša (m) (ilu) En.lil-nirāri
šangü (ilu) A-šur-ma (18) ša um-
ma-an Kaš-ši-i i-na-ru-ma (19)
ü na-ga-ab za-i-ri-šu qa-su ik-
šu-du (20) mu-ra-pi-iš mi-iš-ri ü
ku-du-ri (21) li-ip-li-pi ša (m)
(ilu) A-šur-uballit šarri dan-ni

37

und all seiner Verbündeten, der
Heeresmacht(?) der Achlami und
Suti, von Jauri und ihren Ländern,
des Erweiterers von Grenze und
Mark; der Enkel Enlilnirari's, des
Oberpriesters von Asur, der die
Truppen von Kaschschi unterjochte
und dessen Hand die Gesamtheit
seiner Feinde bezwang, des Er-
weiterers von Grenze und Mark; der
Urenkel Asuruballit's, des mäch-
tigen Königs,

Assur Nr. 4

Vs. (22) sa-sa-ān-gu-us-su i-na
 akur-ra-aš-bi (23) šu-ti-rat ū šu-
 lum-šarru-ti-šu (24) a-na ru-qa-
 ti ki-ma šadi-i ku-un[-nu] (25)
 mu-ši-ik-ni-iš (māt) Mu-uš-[ri]
 (26) mu-si-pi-ih il-la-at (māt) Šu-
 ba-[ri-i] (27) ra-pal-ti mu-ra-pi-
 iš mi-iš-ri (28) ū ku-du-ri (29) i-
 nu-ma dūru āli išši rabā-a ša mu-
 li-f-ša ši-.... (30) ša iš-tu dūri
 rabī-i ša lib-bi āli a-na si-ḫi-ir-
 [ti-šu]

40

(... Asuruballit,) dessen Priestertum in einem gewaltigen Heiligtum errichtet und dessen Herrscher-Bann fernhin wie ein Fels gegründet war; des Unterwerfers von Mušri, des Bezwinners der Macht des weiten Schubari, des Erweiterers von Grenze und Mark. Als die große Mauer der Neustadt, deren Höhe, die von der großen Mauer, die nach ihrem Gesamtumfang (?) innerhalb der Stadt (verläuft)

Assur Nr. 4

Vs. (31) a-dī nāru ša (m) Pu-zur-
 (ilu) A-šur a-bi ša [rru] (32) a-lik
 pa-ni-ja i-na pa-na i-pu-šu dūru
 ša-a-t[u] (33) (m) (ilu) A-šur-bil-
 ni-ši-šu a-bi-ma ū-la-bi-is-su (34)
 tu-ur i-na-aḫ-ma (35) (m) Ir-
 ba-(ilu) Rammān iššakku (ilu) A-
 šur a-bi-ma (36) šarru a-lik pa-
 ni-ja a-di abullāni(pl)-šu (37) ū
 a-sa-ja-ti-šu a-šar ik-.... a-
 šar(?) ū-la-bi-[is-su]

31

(die Mauer, die) bis zum Kanal (reicht), die Puzurasur, mein Ahne, der König, mein Vorfahre, früher hergestellt hatte, — selbige Mauer hatte Asurbilnischischu, mein Ahne, verkleidet, (dann) war sie verfallen und Irbaramman, der Priesterfürst von Asur, mein Ahne, der König mein Vorfahre, hatte sie samt ihren Toren und Torfüllungen an der Stelle der (?) verkleidet

Assur Nr. 4

Rs. (1) dūra ma-aq-ta iš-tu uš-
 šī-šu a-di gab-dib-bi-šu i(?)
 pu-uš(?) (2) dūru šu-ū i-na-aḫ-
 ma ih-ṭa-bi-it (ilu) Ašur-uballit(?)
 iššakku Aššur (3) an-ḫu-su ū-
 di-iš an-ša-ak dūra ma-aq-ta
 iš-tu uš-šī-šu (4) a-di gab-dib-
 bi-šu i-pu-uš 14 libittu i-na na-
 al-ba-ni-ja rabī ū-ki-bi-ir

30

die eingestürzte Mauer von ihrer Basis bis zu ihrer Brüstung hatte er aufgebaut — selbige Mauer war (abermals) verfallen und zerstört; da hatte Asuruballit, der Priesterfürst von Asur, ihren Verfall erneuert; den Verlauf(?) der eingestürzten Mauer habe (dann) ich von ihrer Basis bis zu ihrer Brüstung wiederhergestellt, um 14 Ziegellängen vergrößerte ich sie in meiner großen Ziegelei(?)

Nr. 4.

Assur Nr. 4

Rs. (5) ũ na-ri-i aš-ku-un na-ri-i
ša ab-bi-ja (6) it-ti na-ri-ja ma aš-
ku-un (7) a-na ar-ka-at umi (pl)
ru-bu-ú ar-ku-ú (8) i-nu-ma dū-
ru šú-ú (9) ú-šal-ba-ru-ma i-na-
hu an-hu-su lu-di-iš (10) šu-mi-
šat-ra na-ri-ja ũ ti-mi-ni-ja (11)
a-na aš-ri-šú-nu lu-ti-ir (ilu) A-
šur ik-ri-bi-šú (12) i-ši-mi ša šu-
mi-šat-ra i-pa-ši-tu-ma šuma-šú
(13) i-ša-ša-ru ũ lu-ú na-ri-ja ũ-
ša-am-sa-ku

40

Und eine Tafel machte ich; die
Tafel meiner Väter machte ich
samt meiner Tafel: Für die Zukunft
der Tage! Ein späterer Magnat
möge, wenn diese Mauer alt und
verfallen sein wird, ihren Verfall
erneuern; meine Namensschrift,
meine Tafel und meine Urkunde
möge er an ihren Platz zurück-
bringen; dann wird Asur seine Ge-
bete erhören. Wer (aber) meine Na-
mensschrift auslöscht und (dafür)
seinen Namen hinschreibt oder
meine Tafel beschädigt,

Assur Nr. 4

Rs. (14) a-na ša-ah-lu-uq-ti i-
ma-nu-ú (15) a-na mi-lim i-na-
du-ú i-na i-pi-ri (16) ú-ka-ta-mu
i-na išāti i-qa-lu-ú (17) a-na mi (pl)
i-na-du-ú a-na ezag ili (18) a-
šar la a-ma-ri ú-ši-ri-bu-ma i-
ša-ka-nu (19) ũ lu-ú aš-šum ir-
ri-ti ši-na-ti-na (20) na-ka-ra a-
ha-a ja-a-ba li-im-na (21) li-ša-
na na-ki-ir-ta lu ma-am-ma ša-
na-a

37

(wer meine Tafel) der Zerstörung
preisgibt, in die Flut wirft, mit Sand
bedeckt, mit Feuer verbrennt, ins
Wasser wirft, ins Adyton der Gott-
heit, den unsichtbaren Ort, bringt
und (dort) niederlegt oder zu(?)
diesem Fluchwürdigen Schlechtes,
Unheil, Frevel, Böses, «fremde
Zunge» oder irgend etwas an-
deres (anstiftet).

Assur Nr. 4

Rs. (22) ú-ma'-a-ru-ma ú-ša-
ha-zu (23) ũ lu mi-ma i-ha-sa-sa-
ma i-pu-[šú] (24) (ilu) A-šur ilu
ši-ru a-ši-ib E.har.s[ag.kur.kur.
ra] (25) (ilu) A-nu (ilu) [En.lil
(ilu)] E.a ũ (ilu) Maḥ ilāni (pl)
rabūti (pl) (ilu) [Iḡigu] (26) ša ša-
mi-i (ilu) A-nun-na-ku ša ir-ši-
ti i-na nap[hari-šú-nu] (27) iz-
zi-iš li-ki-il-mu-šú-ma ir-ri-ta
ma-[ru-uš-ta]

31

(wer Böses) anstiftet und geschehen
läßt(?) oder irgendsoliches ersinnt
und ausführt, den mögen Asur, der
mächtige Gott, der Bewohner von
Echarsagkurkura, Anu, Enlil, Ea
und Mach, die großen Götter,
(ferner) die Iḡigu des Himmels
(und) die Anunnaku der Erde in
ihrer Gesamtheit grimmig anblicken
und mit einem bösen Fluch (ver-
fluchen)

Nr. 4.

Assur Nr. 4

Rs. (28) ag-gi-iš li-ru-ru-uš šu-
mašū zira-šū il-la-[āi šu] (29) ū
Ki-im-ta-šū l-na māti lu-ḫal-li-qu
na-aš-[pū-uh māti-šū] (30) ḫa-la-
aq ni-ši-šū ū ku-du-ri-šū i-na pi-
[šū-nuka-ab-ta] (31) li-ša-am-ma
(ilu)Rammān i-na ri-ḫi-iš li-mu-
ti li-[ir-ḫi-su] (32) a-bu-bu im-
ḫu-ul-lu sa-aḫ-maš-tu ti-šū-[ū a-
ša-am-šū-tu]

30

(die Götter sollen ihn) zornig ver-
fluchen: seinen Namen, seinen Sa-
men, seine (Heeres-)Macht und sei-
ne Familie mögen sie im Lande zu-
grunderichten; (der Befehl zur) Ver-
wüstung seines Landes, zur Vernich-
tung seines Volkes und seiner Mark
möge aus ihrem gewaltigen Mund
ausgehen; Ramman möge mit un-
heilvoller Überschwemmung es
überschwemmen; Sturmflut, Orkan,
Verschwörung, Aufstand, Wirbel-
wind (?),

Assur Nr. 4

Rs. (33) su-un-qu bu-bu-tu a-ru-
ur-tu ḫu-[ša-ḫu i-na māti-šū]
(34) lu-ka-ja-an mat-su a-bu-bi-
iš lu-[uš-ba-i a-na ti-li] (35) ū
kar-mi lu-ti-ir (ilu)Rammān i-na
bi-ri-iq [li-mu-ti] (36) mat-su li-
ib-ri-iq (ilu)Ištar biltu a-bi-ik-[ti]
māti-[šū liškun] (37) i-na pa-ni
na-ak-ri-šū ja iz-zi-iz a-na māti-
[šū ḫu-ša-aḫ-ḫa li-di] (38) (arḫu)
Qar (?) ra-a-tu li-mu (m)

37

Mangel, Hungersnot, Dürre, Miß-
wachs möge in seinem Lande stän-
dig sein; sein Land sei von Sturm-
flut gesättigt, in Schutt und Brach-
feld verkehre es sich; Ramman
möge mit bösem Blitz sein Land
durchblitzen; Ischtar, die Herrin,
möge den Untergang seines Lan-
des bewirken; vor seinen Feinden
möge er nicht standhalten; über
sein Land möge sie Not bringen.
Monat Qarratu (?), Eponymat von
.

Nr. 5.

Assur Nr. 5

Vs. (1) (m) (ilu)Rammān-nirāri
rubū il-lu si-mat ilāni (pl) (2) i-til-
lu ša-ka-an qaqqar (?) ilāni (pl)
mu-kin ma-ḫa-zi (3) ni-ir tab-nu-
ti um-ma-an Kaš-ši-i (4) Qu-ti-i
Lu-lu-mi-i ū Šu-ba-ri-i (5) mu-ḫi-
[ip] kul-la-at na-ki-ri i-li-iš (6) ū
[šap-]li-iš da-iš mātāti-šū-nu (7)
iš-tu [Lu-]jub-di ū (māt)Ra-pi-qu
(8) a-di I-lu-ḫa-at ka-ši-id (ālu)
Ta-i-di

35

(Ich bin) Rammanirari, der glän-
zende Magnat, das Geschöpf (?)
der Götter, der Herr, der Statt-
halter des Landes der Götter, der
Städtegründer, der Unterjocher der
Truppen der Kaschschi, Quti, Lu-
lumi und Schubari, der Vernichter
der Gesamtheit der Feinde, oben
und unten, der Zertreter ihrer
Länder von Lubdi und Rapiqu
bis nach Iluchat, der Eroberer
von Taidi,

Nr. 5.

Assur Nr. 5

Vs. (9) (ālu)Šú-ri (ālu)Ka(?)-ḫa-at (ālu)A-ma-sa-ki (10) (ālu)Ḫu-ur-ra (ālu)Šú-du-ḫi (ālu)Na-bu-la (11) (ālu)Uš-šú-ka-ni ū (ālu)Ir-ri-dī (12) si-ḫi-ir-ti Ka-ši-ja-i-ri a-di I-lu-ḫa-[at] (13) ḫal-zi (ālu)Su-di ḫal-zi Ḫa-ra-ni a-di (ālu)Gar-ga-miš (14) ša a-aḫ (nāru)Pu-ra-ti ša-bi-it kiš-šat ni-ši (15) mu-ra-piš mi-iš-ri ū ku-du-ri šarru ša napḫar

32

(ich bin der Eroberer von) Schuri, Kachat, Amasaki, Churra, Schuduchi, Nabula, Uschschukani und Irridi, der Umgegend von Kaschijairi bis nach Iluchat, der Feste Sudi, der Feste Charani bis nach Karchemisch am Ufer des Euphrat, der Erhalter der Gesamtheit der Menschen, der Erweiterer von Grenze und Mark, der König, dem die Gesamtheit

Assur Nr. 5

Vs. (16) ma-al-ki ū ru-bi-i (ilu)A-nu Aššur (ilu)Samaš (ilu)Ram-mān (17) ū (ilu)Ištar a-na ši-pi-šú ū ši-ik-ni-šú (18) ša-an-gu-ú ši-ru ša (ilu)En.lil mar Arik-din-ili (19) ša-ak-ni (ilu)En.lil šangū Aš-šur ka-ši-id (māt)Tu-ru-ki[-i] (20) ū (māt)Ni-gim-ti a-di pa-at gim-ri-šú gi-mi-ir (21) ma-al-ki šadi-i ū hur-ša-ni pa-at Qu-ti-i

36

(ich, dem alle) Fürsten und Magnaten Anu, Asur, Schamasch, Raman und Ischtar zu seinen Füßen unterworfen haben; der mächtige Oberpriester Enlil's; der Sohn Arikdinili's, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's, des Eroberers von Turuki und Nigimti, vollständig, der Gesamtheit der Fürsten des Gebirges und der Hochwälder, des (weiten) Gebietes von Quti

Assur Nr. 5

Vs. (22) ra-pa[-ti] ka-[-ši-]id (māt)Ku-ud-mu-ḫi ū na-gab ri-ši-šú (23) gu-un-nu Aḫ-la-mi-i Su-ti-i Ja-ú-ri (24) ū mātati-šú-nu mu-ra-piš mi-iš-ri ū ku-du-ri (25) mār-mār ša (m)(ilu)[En.lil-nirāri iššakki] Aššur-ma ša um-ma-an Kaš-ši-i (26) i-na-ru-ma na(?)-[gab za-]i-ri-šú qa-su ik-šú-du (27) mu-ra-piš [mišri] ū ku-du-ri li-ip-li-pi

34

(ich bin der Sohn) des Eroberers von Kudmuchi und all seiner Verbündeten, der Heeresmacht(?) der Achlami und Suti, von Jauri und ihren Ländern, des Erweiterers von Grenze und Mark; der Enkel Enlilnirari's, des Priesterfürsten von Asur, der die Truppen von Kaschischi unterjochte und dessen Hand die Gesamtheit seiner Feinde bezwang, des Erweiterers von Grenze und Mark; der Urenkel

Assur Nr. 5

Vs. (28) ša (m) Aššur-[uball]it
 sarri dan-ni ša ša-an-gu-su (29)
 i-na i-šur-ra-jaš-bi šu-tu-rat ū
 šu-lum (30) šarru-ti-šū'a-na ru-
 qa-ti ki-ma šadi-i ku-un-nu (31)
 mu-ši-ik-[ni-]iš (mät) Mu-uš-ri
 mu-si-pi-iš il-la-at (32) (mät) Šu-
 ba-ri-i ra-pal-ti mu-ra-piš mi-iš-
 ri (33) i-nu-ma ikał ali-ja (ilu) Aš-
 šur ša (m) (ilu) Aššur-nadin-a-ḫi

32

(ich bin der Urenkel) Asurballit's,
 des mächtigen Königs, dessen
 Priestertum in einem gewaltigen
 Heiligtum errichtet war und dessen
 Herrscher-Bann fernhin wie ein
 Fels gegründet war, des Unter-
 werfers von Mušri, des Bezwin-
 gers der Macht des weiten Schu-
 bari, des Erweiterers der Grenze.
 Als (in dem) Prachtbau meiner Stadt
 Asur, den Asurnadinachi (erbaut)

Assur Nr. 5

Vs. (34) pān li-id-ti ab-bi-ja šar-
 ru a-lik pa-ni-ja i-na pa-qa (35)
 i-pu-šū i-ga-ru ša ri-iš ba-a-bi
 ša p[a?]pa-ḫi (36) ša tar-ši pi-
 li-i ša ki-ri-ib ikał-lim (37) ša-a-
 ti a-šar parakki ša (ilu) Aššur bi-
 li-ja Rs. (1) [i-]na kir-bi-šū ip-
 šū ū [ša?]at-ti-ša-am-ma (2)
 [(ilu)] Aššur bi-li a-na parakki
 ša-a-tu a-na a-ša-bi il-la-[ku?]

40

(als in dem Bau, den) der Ahn-
 herr(?) meiner Väter, der König
 mein Vorfahre, vordem errichtet
 hatte, die Wand oberhalb(?) des
 Tores des Göttergemachs(?) gegen-
 über dem Quader(bau), in welchem
 Prachtbau der Ort des Heiligtums
 meines Herrn Asur im Innern er-
 richtet war und wohin sich jähr-
 lich mein Herr Asur nach diesem
 Heiligtum, um (dort) zu wohnen,
 begibt —

Assur Nr. 5

Rs. (3) i-ga-ru šū-ū i-na-aḫ-ma
 an-ḫu-su ū-ni-ki-ir (4) ū-di-iš a-
 na aš-ri-šū ū-ti-ir ū na-ri-ja aš-
 ku-un (5) a-na ar-kat ūmi (pl)
 rubū ar-ku-ū i-nu-ma (6) i-ga-
 ru šū-ū ū-šal-ba-ru-ma i-na-ḫu
 an-ḫu-su (7) lu-di-iš šū-mi-ša-
 ra ū na-ri-ja a-na aš-ri-šū (8) lu-
 ti-ir (ilu) Aššur ik-ri-bi-šū i-ši-
 im-mi ša šū-mi

35

diese Wand war verfallen: da än-
 derte ich (den Zustand) ihres Ver-
 falls, erneuerte (sie) und brachte
 (sie) wieder an ihren Platz. Und
 ferner machte ich eine Tafel für
 mich. Für die Zukunft der Tage!
 Ein späterer Magnat möge, wenn
 diese Wand alt und verfallen sein
 wird, ihren Verfall erneuern; meine
 Namensschrift und meine Tafel
 möge er an ihren Platz zurück-
 bringen; dann wird Asur seine
 Gebete erhören. Wer (aber) meine
 Namens(schrift)

Nr. 5.

Assur Nr. 5

Rs. (9) ša-aṭ-ra i-pa-ši-ṭu-ma šu-
um-šú i-ša-ṭa-ru (10) ũ lu.na-ri-
ja ũ šám-sa-ku a-na ša-aḥ-lu-uq-
ti (11) i-ma-nu-ú a-na mi-lim i-
na-du-ú i-na í-pi-ri (12) ú-ka-ta-
mu í-na ištī i-qa-lu-ú a-na
mī(pl) (13) i-na-du-ú a-na í-a-sa-
ki a-šar la-ma-ri (14) ú-ší-ri-bu-
ma i-ša-ka-nu ũ lu áš-šúm (15)
ir-ri-ti ši-na-ti-na na-ka-ra a-
ḥa-a (16) a-ja-ba ũ lim-na lišāna
na-kir-ta lu ma-am-ma

(Wer) die Schrift auslöscht und (da-
für) seinen Namen hinschreibt oder
meine Tafel beschädigt, der Zer-
störung preisgibt, in die Flut wirft,
mit Sand bedeckt, mit Feuer ver-
brennt, ins Wasser wirft, ins Ady-
ton, den unsichtbaren Ort, bringt
und (dort) niederlegt oder zu(?)
diesem Fluchwürdigen Schlechten,
Unheil, Frevel und Böses, «fremde
Zunge» oder irgend etwas (an-
stiftet)

43

Assur Nr. 5

Rs. (17) ša-na-a ú-ma'-a-ru-ma
ú-ša-ḥa-zu [ũ] lu mi-ma (18) i-ḥa-
sa-sa-ma i-pu-šú Aš-šur ilu š[i-
r]ju (19) a-ši-ib E.ḥar.sag.kur.kur.
ra (ilu) A-nu (ilu) En.lil (ilu) E.a
(20) ũ (ilu) Nin.maḥ ilāni(pl) ra-
būti(pl) (ilu) I-gi-gu ša šami-í
(21) (ilu) A-nun-na-ku ša ir-ši-
ti i-na naphari-šú-nu iz-zi-iš (22)
li-ki-il-mu-šú-ma ir-ri-ta ma-ru-
uš-ta ag-gi-iš

(wer) anderes (Böses) anstiftet und
geschehen läßt(?) oder irgendsol-
ches ersinnt und ausführt, den mö-
gen Asur, der mächtige Gott, der
Bewohner von Echarsagkurkura,
Anu, Enlil, Ea und Ninmach, die
großen Götter, (ferner) die Igi-
gu des Himmels (und) die Anunnaku
der Erde in ihrer Gesamtheit grim-
mig anblicken und mit einem bösen
Fluch zornig (verfluchen)

33

Assur Nr. 5

Rs. (23) li-ru-ru-uš šu-um-šú
ũ ziru-šú il-la-su ũ ki-im-ta-šú
(24) i-na māti lu-ḥal-li-qu na-
áš-pu-uḥ māti-šú ḥa-laq ni-ší-
šú (25) ũ ku-du-ri-šú i-na pi-
šú-nu kabti lu-ša-ma (26) (ilu)
Ramman i-na ri-ḥi-iš li-mu-ti
li-ir-ḥi-is-su (27) a-bu-bu im-
ḥu-ul-lu sa-aḥ-ma-áš-tu tí-šú-ú
(28) a-šám-šú-tu su-un-qu bu-
bu-tu a-ru-ur-tu

(die Götter) mögen ihn verfluchen;
seinen Namen und Samen, seine
(Heeres-)Macht und Familie mögen
sie im Lande zugrunderichten; (der
Befehl zur) Verwüstung seines Lan-
des, zur Vernichtung seines Volkes
und seiner Mark möge aus ihrem ge-
waltigen Mund ausgehen; Ramman
möge mit heillosen Überschwem-
mung es überschwemmen; Sturm-
flut, Orkan, Verschwörung, Auf-
stand, Wirbelwind(?), Mangel, Hun-
gersnot, Dürre

33

Nr. 5.

Assur Nr. 5

Rs. (29) hu-ša-hu i-na māti-šú
 lu-ka-ja-a-an mat-su a-b[u-b]i-
 iš (30) lu-uš-ba-i-a-na tilli ũ kar-
 mi lu-ti-ir (31) (ilu)Ištar biltu a-
 bi-ik-ti māti-šú li-iš-kun i-na pa-
 ni (32) na-ak-ri-šú ja iz-zi-iz
 (ilu)Rammān i-na bi-ri-iq (33)
 li-mut-ti mat-su li-ib-ri-iq a-na
 māti-[šú] (34) hu-ša-ah-ḥa li-di
 (35) (arḥu)KAL.MAR.TU ũma
 20(kam) li-mu (m)Ša-(ilu)Ram-
 mān-ni-nu

37

Mißwachs möge in seinem Lande
 ständig sein; sein Land sei von
 Sturmflut gesättigt, in Schutt und
 Brachland verkehre es sich; Ishtar,
 die Herrin, möge den Untergang
 seines Landes bewirken; vor seinen
 Feinden möge er nicht standhalten;
 Ramman möge mit bösem Blitz sein
 Land durchblitzen; über sein Land
 möge er Not bringen! Monat,
 20. Tag, Eponymat von Scharam-
 manninu

Nr. 6.

Assur Nr. 6

(1) (m)(ilu)Rammān-nirāri ša-
 ak-ni (ilu)En.lil šangū (ilu)A-šur
 (2) mār Arik-din-ili ša-ak-ni
 (ilu)En.lil šangū (ilu)A-šur (3)
 mār (ilu)En.lil-nirāri ša-ak-ni (ilu)
 En.lil šangū (ilu)A-šur-ma (4) i-
 nu-ma a-bu-sa-tu šá bābi An-
 num ũ (ilu)Rammān (5) bili(pl)-ja
 ũ (išu) [dalāti(pl)]-ši-na šá i-na pa-
 na (6) ip-šá i-na-ḥa a-bu-sa-ti

33

(Ich bin) Rammannirari, der Statt-
 halter Enlil's, der Oberpriester A-
 sur's, der Sohn Arikdinili's, des Statt-
 halters Enlil's, des Oberpriesters A-
 sur's, des Sohnes von Enlilnirari,
 dem Statthalter Enlil's, dem Ober-
 priester Asur's. Als die Füllungen(?)
 des Tores von Anu und Ramman,
 meiner Herren, und ihre Türen, die
 vordem gemacht waren, verfallen
 waren, (stellte ich) die Füllungen(?)

Assur Nr. 6

(7) iš-tu uš-ši-ši-[na] a-di gab-
 dib-bi-ši-na i-pu-uš (8) (išu) da-
 lāti(pl) a-šú-ḥi ti-ir-ri-ti (9) ši-
 ra-ti iššāti(pl) i-pu-uš (10) i-na
 mi-si-ir siparri ũ-ši-bi-it (11) i-
 na bābi An-num ũ (ilu)Rammān
 bili(pl)-ja (12) a-na da-ra-ti ũ-
 ki-in (13) a-na ar-ka-at ũmi(pl)
 rubū ar-ku-ú (14) i-nu-ma bit
 a-bu-sa-tu ũ (išu) dalāti(pl)-ši-na

34

(die Türfüllungen) stellte ich von
 ihrem untersten bis zum obersten
 Teile (wieder) her; schwingende(?)
 Zedern-Türen, gewaltige, stellte ich
 neu her, umgab(sie) mit einem Über-
 zug aus Kupfer (und) brachte (sie)
 im Tore von Anu und Ramman, mei-
 nen Herren, auf ewig an. Für die
 Zukunft der Tage! Ein späterer
 Magnat möge, wenn der Bau der
 Füllungen(?) und ihrer Türen

Nr. 6.

Assur Nr. 6

(15) í-na-ḫa lu(?) - ú-da-[su?]
 (16) ki-ma ja-a-ti-ma li-pu-uš
 (17) šú-mi-šaṭ-ra a-na áš-ri-šú
 lu-ti-ir (18) (ilu)A-šur (ilu)A-nu
 ũ (ilu)Rammān ik-ri-bi-šú [iši-
 mū(?)] (19) mu-ni-ki-ir ši-iṭ-ri-
 ja ũ šú-mi-ja (20) (ilu)A-šur
 (ilu)A-nu (ilu)Rammān ilāni(pl)
 rabūti(pl) (21) a-lik ri-ṣi-ja ma-
 lik da-mi-iq-[ti-ja?]

28

(Ein späterer möge, wenn der Bau zerfallen ist, ihn erneuern?) (und es) machen wie ich; meine Namenschrift möge er wieder an ihren Platz bringen; dann werden Asur, Anu und Rammān seine Gebete erhören. Wer (aber) meine Schrift und meinen Namen ändert, den mögen Asur, Anu (und) Rammān, die großen Götter, die mir zum Schutze einerschreiten (und) mein Wohl beraten, (vernichten)

Assur Nr. 6

(22) šarru-su li-is-ki-pu šuma-
 šú zira-[šu] (23) i-na māti lu-
 ḫal-li-qu na-aš-pu-uḫ māti-šú
 (24) ḫa-laq ni-ši-šú ũ ku-du-ri-
 šú (25) i-na pi(i)-šú-nu kabti
 (26) li-ša-am-ma (27) (ilu)Ram-
 mān i-na bi-ri-iq li-mu-ti (28)
 mat-su li-ib-ri-iq (29) a-na māti-
 šú ḫu-ša-ḫa li-di

27

(die Götter) mögen sein Königtum stürzen (und) seinen Namen (und) sein Geschlecht im Lande vernichten; (der Befehl zur) Verwüstung seines Landes, zur Vernichtung seines Volkes und seiner Mark möge aus ihrem gewaltigen Mund ausgehen; Rammān möge mit bösem Blitz sein Land durchblitzen (und) möge Not über sein Land bringen!

Nrr. 7 und 8.

Assur Nr. 7

(1) Ikal (m)Rammān-nirāri PA
 (2) mār Arik-din-ili PA-ma (3)
 ša ki-si-ir-ti (4) ša pān nāri

Palast Rammannirari's, des Priesterfürsten(?), Sohnes des Arikdinili, des Priesterfürsten(?). Gehörig zur Ufermauer(?) vor dem Kanal.

Assur Nr. 8

(1) Ikal (m)Rammān-nirāri šar-
 ru kiššati (2) mār Arik-din-ili
 šarru (māt)Aš-šur (3) mār (ilu)
 Enlil-nirāri (4) šarru (māt)Aš-
 šur-ma (5) ša ki-sa-al-li (6) ša
 bitu la-bu-ni

Palast Rammannirari's, des Königs der Welt, Sohnes des Arikdinili, des Königs von Assyrien, des Sohnes des Enlilnirari, des Königs von Assyrien. Vom Pflaster des Backstein(?) - Baus.

28

Nrr. 9 und 10.

Assur Nr. 9

(1) Ikal (m) Rammān-nirāri šarru
kiššati (2) mār Arik-din-ili šarru
(māt) Aš-šur (3) [mār] (ilu) Enlil-
nirāri (4) [šar]ru (māt) Aš-šur-ma

Assur Nr. 10

(1) (m) Rammān-nirāri šangū
Aš-šur (2) mār(?) (ilu)(?) Enlil-
šakin-du-ri (3) ša bit (ilu) Aš-šur
bili-šū (4) ša pān (išu) kirī (pl)
ša Rammān(?) (5) i-pu-šu i-ik-
sj-ir (6) (m) Rammān-nirāri šangū
Aššur

31

Palast Rammannirari's, des Königs
der Welt, Sohnes des Arikdinili, des
Königs von Assyrien, des Sohnes
des Enlilnirari, des Königs von As-
syrien.

(Ich bin) Rammannirari, der Ober-
priester Asur's, der Sohn(?) Enlil-
schakinduri's(?), der den Tempel
Asur's, seines Herrn, den er vor den
Gärten Ramman's(?) erbaut hatte,
festfügte: Rammannirari, der Ober-
priester Asur's.

Nrr. 11 und 12.

Assur Nr. 11

(1) Ikal (m) Rammān-nirāri šar-
ru kiššati (2) mār Arik-din-ili šar-
ru (māt) Aššur (3) mār (ilu) Enlil-
[nirāri] šarru (māt) Aššur-ma

Assur Nr. 12

(1) Ikal (m) Rammān-nirāri šar-
ru kiššati (2) mār Arik-din-ili
šarru (māt) Aššur (3) ša ki-si-ir-
ti (4) ša pi(?) -i nār (Var.: na-ar)-
ti (5) ša ikal-la-ti (6) ikal (m)
Rammān-nirāri

30

Palast Rammannirari's, des Königs
der Welt, Sohnes des Arikdinili, des
Königs von Assyrien, des Sohnes
des Enlilnirari, des Königs von As-
syrien.

Palast Rammannirari's, des Königs
der Welt, Sohnes des Arikdinili, des
Königs von Assyrien. Gehörig zur
Ufermauer an der Mündung des Ka-
nals der Paläste. Palast Ramman-
nirari's

Nr. 13.

Assur Nr. 13

Sp. 1 (1) (m) (ilu) Šulm-ma-nu-
ašarid ša-ak-ni (ilu) Enlil šangū
Aš-šur (2) il-lu sakanak ilāni (pl)
rubū mi-gir (ilu) Ištar (3) mu-
bi-ib šū-luḫ-hi ū nindabi (4)
mu-ša-tir ana naphar ilāni (pl)
zi-i-bi (5) tak-li-mi mu-ḫur ma-
ḫa-zi il-lu-ti (6) ba-nu E.ḫar.
sag.kur.kur.ra ki-iš-ši ilāni (pl)

28

(Ich bin) Salmanassar, der Staathal-
ter Enlil's, der Oberpriester Asur's,
der glänzende Regent der Götter,
der Magnat, der Liebling Ischtar's,
der Gelübde und Speiseopfer reich-
lich darbringt, der für alle Göt-
ter steigerte die Opfer (und) Dar-
bringungen, die Abgaben der glän-
zenden Städte, der Erbauer von
Echarsagkurkura, der Wohnstätte
der Götter,

Nr. 13.

Assur Nr. 13

Sp. 1 (7) šadū-ú šadāni ušumgal
dab-ra-ti ri-ú (8) pu-ḥur da-ad-
mī (Var. nach šadāni: iššakku
ri-iš-tu-ú ša (ilu)A-nim) ša al-
ka-ka-(9)tu-šú šú-tu-ra il Aš-
šur ḫa-a-ba (10) ur-ša-nu qar-
du li-ú tu-qu-ma-ti (11) qa-am
za-a-a-ri mu-ul-ḫa-áš-gi-mu (12)
qa-bal gi-ri-šú ša ki-ma nab-li
(13) it-ta-na-áš-ra-ru i-ri-iḫ (14)
ta-ḫa-zu ū ki-ma Girri mu-ti

36

(ich,) der Fels der Felsen, der Allein-
herrscher über die Gewalten(?), der
Hirte der Gesamtheit der Wohn-
stätten, (Var. nach «Felsen»: der
erstgeborene Priesterfürst Anu's),
dessen Wege recht geleitet (und)
Assur wohlgerällig sind, der Held,
der Kämpfe, der Sieger im Kampf,
der die Widersacher verbrennt, der
da brüllt inmitten seiner Feinde, der
wie eine Lohe aufleuchtet, kühn in
der Schlacht, und (dessen Waffen)
gleich dem Feuergott als Tod
(kommen)

Assur Nr. 13

Sp. 1 (15) la pa-di-í tí-bu-ú
(išu)kakkī(pl)-šú (16) rubūki-nu
ša i-na (išu)tukult-ti (ilu)Aš-šur
(17) ū ilāni(pl) rabuti(pl) bili(pl)-
šú it-ta-la-ku-ma (18) ma-ḫi-ra
la-a i-šú-ú ša-bit (19) mi-iš-rat
na-ki-ri i-liš ū šap-liš (20) bilu
ša naḫhar ma-al-ki ū rubī-í (21)
(ilu)Aš-šur ū ilāni(pl) rabūti(pl)
ana šipi-šú (22) ú-ši-ik-ni-šú i-
nu-ma Aš-šur bili

30

(ich, dessen) Waffen als schonungs-
loser (Tod) kommen; der gerechte
Magnat, der im Schutze Assur's und
der großen Götter, seiner Herren,
wandelt und keinen Nebenbuhler
hat, der Eroberer der feindlichen
Gebiete, droben und drunten, der
Herr, dem die Gesamtheit der Für-
sten und Magnaten Assur und die
großen Götter zu seinen Füßen un-
terworfen haben. Als Assur, mein
Herr,

Assur Nr. 13

Sp. 1 (23) a-na pa-la-ḫi-šú ki-
niš ú-ta-ni-ma (24) a-na šú-šur
šalmat qaqqadi (išu) ḫaṭtu (išu)
kakku (25) ū ši-bir (Var.: pi)-ra
id-di-na a-ga-a ki-na (26) ša
bí-lu-ti iš-ru-ka i-na um-mi-šú-
ma (27) i-na šur-ru šangū-ti-ja
(māt)U-ru-at-tal (28) ib-bal-ki-
tu-ni-ma (Var. + it-ti-ja ik-ki-ru
za-i-ru-ti i-pu-šú) a-na (ilu)Aš-
šur

31

(Als Assur) mich rechtmäßig zu sei-
nem Dienst berufen und (mir) zur
Rechtleitung der Schwarz-Köpfe
Szepter, Waffe und Stab gegeben
(und) die rechtmäßige Krone der
Herrschaft verliehen hatte, damals,
am Anfang meines Oberpriestertums,
hatte sich das Land Uruattal
empört (Var. noch: sich mit mir ver-
feindet (und) Feindschaft gemacht);
da (erhob ich) zu Assur

Nr. 13.

Assur Nr. 13

Sp. 1 (29) ũ ilāni(pl) rabuti(pl) bilī(pl)-ja qa-ti (30) āš-ši da-ku-ut ummāni(pl)-ja āš-ku-un (31) a-na ki-šir hur-ša-ni-šū-nu dan-nu-ti (32) lu i-li (šadū) Hi-im-mī (33) (šadū) Ū-at-qu-un (šadū) Maš-gu-un (34) (šadū) Sa-lu-a (šadū) Ha-li-la (šadū) Lu-ḫa (35) (šadū) Sal(?) -li-pa-aḫ-ri (36) ũ (šadū) Zi-in-gu-un 8 šadāni(ḫal) (37) ũ illāti(pl)-ši-na ak-šud 51 alāni(ḫal)-(38) šū-nu aq-qur āš-ru-up šal-la-su-nu

34

ich erhob (zu Asur) und den großen Göttern, meinen Herren, meine Hand; die Aushebung meiner Truppen bewirkte ich; in die Zone ihrer mächtigen Hochwälder stieg ich hinauf; die Berge Chimmī, Watqun, Maschgūn, Salwa, Chalila, Lucha, Sallipachri(?) und Zingun, 8 Berge, und ihre Besetzung eroberte ich; 51 Städte von ihnen zerstörte (und) verbrannte ich; ihre Beute,

Assur Nr. 13

Sp. 1 (39) ŠA.GA-šū-nu āš-lu-ul pu-hur (40) (māt) Ū-ru-attal i-na šalulti(ti) ũmi(mī) Sp. 2 (1) a-na šipi Aš-šur bili-ja lu-šī-ik-niš (2) ad-mī-šū-nu ũ ni-ši aš(?) -bat (3) a-na ar-du-ti ũ pala-ḫi-ja (4) ũ-ta-šū-nu-ti kabta(ta) bilta (5) hur-ša-ni a-na da-rati ili-šū-nu (6) lu āš-ku-un (ālu) A-ri-na-ki-za šur-šū-da

31

ihre Schätze führte ich fort; die Gesamtheit von Uruattal hatte ich am dritten Tage den Füßen Asur's, meines Herrn, unterworfen. Ihre Kinder(?) und das Gefolge nahm ich gefangen; zu Knechtschaft und Unterwürfigkeit gegen mich zwang ich sie; den schweren Tribut der Hochgebirge legte ich ihnen für immer auf. Die Stadt Arinakiza, eine Gründung (in)

Assur Nr. 13

Sp. 2 (7) ki-šir hur-ša-ni ša i-na maḫ-ra (8) ib-bal-ki-tu i-šī-ṭu Aš-šur (9) i-na (išu) tukult-ti Aš-šur ũ ilāni(pl) rabuti(pl) (10) bilī(pl)-ja ālu ša-a-tu ak-šud aq-qur (11) ũ lu di-mī i-li-šū az-ru ip-ri-šū (12) i-si-pa-ma i-na abulli āli-ja Aš-šur (13) a-na aḫ-rat ũmi(pl) lu āš-pu-uk (14) i-na ũm-mī-šū-ma (māt) Mu-uš-ri ka-li-ša

39

(eine Stadt in) der Region des Hochgebirges, die sich vordem empört (und) Asur mißachtet hatte, diese Stadt habe ich mit der Hilfe Asur's und der großen Götter, meiner Herren, erobert und zerstört; ja, Tränen brachte ich über sie; ihren Sand las ich auf und schüttete ihn am Tore meiner Stadt Asur für die Zukunft der Tage hin. Damals habe ich (auch) das ganze Land Mušri

Nr. 13.

Assur Nr. 13

Sp. 2 (15) a-na šipi Aš-šur bili-
ja lu-ši-ik-niš (16) i-nu-ma i-na
kī-bit ilāni(pl) rabūti(pl) (17) i-
na i-mu-ki ši-ra-ti ša Aš-šur
(18) bili-ja ana (māt)Ḫa-ni-gal-
bat illik-ku-ma (19) ʔu-di šap-ša-
qi ni-ri-bi mar-šu-ti (20) lu ap-
ti (m)Šat-tu-a-ra šarru (māt)Ḫa-
ni-gal-bat (21) ummān(pl)(an,
Var.: māt)Ḫa-ti-i ū Aḫ-la-mi-i

32

(Mußri) habe ich den Füßen
Asur's, meines Herrn, unterwor-
fen. Nachdem ich auf den Befehl
der großen Götter mit der gewal-
tigen Streitmacht Asur's, meines
Herrn, gegen Chanigalbat gezogen
war, erschloß ich schwierige Pfade,
widrige Engpässe: Schattuara, der
König von Chanigalbat, hatte mit
den Truppen der Chati und Achlami

Assur Nr. 13

Sp. 2 (22) it-ti-šú lu ú-ši-íš-
kín(?) (23) ni-ri-bi ū maš-qa-ja
lu iṣ-bat (24) a-na šu-ma-mi-ti
ú ma-na-aḫ-ti (25) ummāni-ja
i-na gi-piš ummanati(pl)(ti)-šú-
nu (26) dab-niš lu it-bu-ni-ma
(27) am-da-ḫaš-ma a-bi-ik-ta-
šu-nu (28) aš-ku-un tab-du um-
mānāti(pl)(ti)-šú-nu (29) ra-ap-
ša-ti ana la mi-ni a-du-uk

29

(Schattuara) hatte (mit) sich
verbündet (und) die Engpässe und
Tränkplätze eingenommen, zum
Durst(löschen) und Ausruhen; da
drangen meine Truppen gegen die
Masse ihrer Truppen ungestüm vor,
ich lieferte eine Schlacht und be-
wirkte ihre Niederlage; bei der Nie-
derwerfung ihrer ausgedehnten
Truppen machte ich zahllose Tote

Assur Nr. 13

Sp. 2 (30) a-na ša-a-šú i-na zi-
qi-it (31) ma-al-ma-li a-di ša-la-
mu (32) (ilu)šamš-ši lu aṭ-ṭa-ra-
su (33) gu-un-ni-šú-nu ú-pil-liq
(34) 4 sar bal-ṭu-ti-šú-nu ú-ni-
bil (35) aš-lu-ul 9 ma-ḫa-zi-šú
dan-nu-ti (36) āl bí-lu-ti-šú lu
ak-šú-ud (37) ū 3 šú-ši ālāni(hal)-
šú a-na tilli ū kar-mí (38) aš-
pu-uk ummān(an) Ḫa-at-ti-i

35

ihn selbst verfolgte ich mit der
Spitze des Speeres bis zum Sonnen-
Untergang; seine Heeresmacht er-
schlug ich mit dem Beil, 14400 von
ihnen führte ich lebendig fort; 9
seiner festen Städte erbeutete ich;
seine Residenz eroberte ich und 180
seiner Städte machte ich zu Hügel-
und Brach-Land; die Truppen der
Chatti

Nr. 13.

Assur Nr. 13

Sp. 2 (39) ū Aḥ-la-mi-i ra-i-ši-
 šū (40) ki-ma zi-ir-qi lu ū-ti-bi-
 iḥ Sp. 3 (1) i-na ūm-mi-šū-ma
 iṣ-tu (ālu) Ta-i-di (2) a-di (ālu) Ir-
 ri-di si-ḥi-ir-ti (māt) Ka-ši-a-ri
 (3) a-di (ālu) Í-lu-ḥat ḥal-zi Su-ú-
 di (4) ḥal-zi Ḥar-ra-ni a-di Gar-
 ga-miš (5) ša a-aḥ Pu-ra-ti ālá-
 ni (ḥal)-šū-nu aṣ-bat (6) kišidti
 (ḥal)-šū-nu a-bil ū ši-ta-at

32

(Chatti) und Achlami, seine Ver-
 bündeten, schlachtete ich wie Läm-
 mer. Damals nahm ich (auch) von
 Taidi bis nach Irridi, vom ganzen
 Kaschjari bis nach Ilychat, der
 Feste Sudi, der Feste Charrani bis
 nach Karchemisch am Ufer des
 Euphrat ihre Städte ein; ihre Beute
 führte ich fort und die übrigen

Assur Nr. 13

Sp. 3 (7) alāni (ḥal)-šū-nu i-na
 iṣāti lu-ú iq-li (8) ar-ki-šū (māt)
 Qu-ti-i ša ki-ma kakkab šamī-i
 (9) mí-nu-ta la-a i-du-ú ša ru-
 bu(?)-ta (10) la-an-du ib-bal-ki-
 tu-ni-ni-ma (11) it-ti-ja ik-ki-ru
 za-í-ru-ti (12) i-pu-šū a-na Aš-
 šur ū ilāni (pl) rabūti (pl) (13) bi-
 li (pl)-ja qa-ti aš-ši ma-a an-na
 (14) ki-na í-ši-ri-iš í-bu-lu-ni-ni

35

ihre (übrigen) Städte verbrannte ich
 mit Feuer. Nachbar empörten sich
 die Qutäer, die gleich den Sternen
 des Himmels keine Zahl haben, (nur)
 Größe kennen, wider mich, verfein-
 deten sich mit mir und machten
 Feindschaft. Ich erhob (nun) zu
 Asur und den großen Göttern, mei-
 nen Herren, meine Hand; da ant-
 worteten sie mir in ritueller Weise
 «mit wahrer Gnade»

Assur Nr. 13

Sp. 3 (15) ka-ra-áš ummānāti (pl)-
 ja í-zi-ib (16) ni-ši (iṣu) narkabā-
 ti (pl)-ja šū-lu-ul-ta (17) lu al-qi
 a-na ki-rib ta-ḥa-zi-šū-nu (18)
 ad-di iṣ-tu mi-šir (māt) Ū-ru-at-
 tal (19) a-di (māt) Kud-mu-ḥi ši-
 id-di na-as (Var.: aš)-ku-ti (20)
 pi-ir-ka bí-ri-í ni-su-ti (21) na-
 bu-ul-ti ummānāti (pl) (ti)-šū-nu
 (22) ra-ap-ša-ti ki-ma mi (pl) lu
 at-bu-uk

29

Ich verließ das Lager meiner Trup-
 pen, nahm die Leute meiner Streit-
 wagen als persönliche Bedeckung (?)
 (und) stürzte mich (?) mitten in die
 Schlacht mit ihnen. Vom Gebiet
 von Uruattal bis nach Kudmuchi,
 einer weitgedehnten Landschaft,
 einem Bereich ferner Meilen, goß
 ich die Leichname ihrer weitausge-
 dehnten Truppen wie Wasser aus

Nr. 13.

Assur Nr. 13

Sp. 3 (23) šal-mat qu-ra-di-šú-nu
 ši-ra (24) ra-ap-ša lu ú-mí-il-li
 (25) šal-la-su bu-ul-šú i-ma-am-
 šú (26) ū ŠA.GA-šú a-na ali-ja
 Aš-šur lu ub-la (27) ri-ú ki-nu
 ša (ilu) A-hu ū (ilu) Enlil (28)
 šuma-šú a-na da-ra-ti ib-bu-ú
 ana-ku (29) zīru da-ru-ú mu-du
 ilāni(pl) (30) mār Rammān-nī-
 rāri ša-ak-ni (ilu) Enlil šangū Aš-
 šur (31) mār Arik-djn-ili ša-ak-
 ni (ilu) Enlil šangū Aš-šur-ma

43

mit den Leichen ihrer Kämpfer
 füllteich das weite Feld. Seine Beute,
 sein Zugvieh, sein Jagdvieh(?) und
 seine Schätze brachte ich nach meiner
 Stadt Assur. Der wahre Hirte,
 dessen Namen Anu und Enlil auf
 ewig nannten, bin ich, (aus) dauern-
 dem Geschlecht, der die Götter
 kennt; der Sohn Rammannirari's,
 des Statthalters Enlil's, des Ober-
 priesters Asur's, des Sohnes Arik-
 dinili's, des Statthalters Enlil's, des
 Oberpriesters Asur's

Assur Nr. 13

Sp. 3 (32) i-nu-ma E.ḫar.sag.
 kur.kur.ra (33) bit Aš-šur bīli-ja
 ša (m) Uš-pi-a (34) šangū Aš-šur
 a-bi i-na pa-na (35) i-pu-šú-ma
 i-na-aḫ-ma (36) (m) I-ri-šú a-bi
 šangū Aš-šur ipuš(uš) (37) 2 šú-
 ši 39 šanāti(pl) iš-tupali (38) (m) I-
 ri-ši il-li-ka-ma (39) bitu šú-ú i-
 na-aḫ-ma (40) (m) (ilu) Šamš-ši-
 (ilu) Rammān šangū Aš-šur-ma

33

Als Echarsagkurkura, der Tempel
 Asur's, meines Herrn, den Ušpia,
 der Oberpriester Asur's, mein Ahne,
 vordem erbaut hatte, verfallen war,
 baute (ihn) Irischu, mein Ahne, der
 Oberpriester Asur's, (wieder) auf.
 159 Jahre waren seit der Regierung
 Irischu's vergangen, da verfiel die-
 ser Tempel (wiederum); da (baute)
 (ihn) Schamschiramman, der Ober-
 priester Asur's, (wieder auf)

Assur Nr. 13

Sp. 3—4 (41) i-pu-uš 9 šú-ši 40
 šanāti(pl) illik-ka-ma (1) bitu šú-
 ú ša (m) (ilu). amš-ši-(ilu) Ram-
 mān (2) šangū Aš-šur i-pu-šú-
 ma ši-bu-ta (3) ū li-bi-ru-ta il-
 li-ku (4) išātu ana kir-bi-šú im-
 qut bit i-šir-(5) ta-šu ina E(ki)-
 sa-a-gi parakkī(pl) ni-mí-di (6)
 šú-pa-ti (Var. † ū) mi-im-ma
 ŠA.GA bit(?) Aš-šur (7) bīli-ja
 i-na išāti lu-ú iq-mi

38

baute (ihn) auf. (Und abermals)
 waren 400 Jahre vergangen, da kam
 dieser Tempel, den Schamschiram-
 man, der Oberpriester Asur's, (wie-
 der) erbaut hatte, zu hohem Alter,
 (da) fiel Feuer in sein Inneres, seine
 Gnaden-Stätte in Esagi(?), die herr-
 lichen Stand-Kapellen und jegliche
 Schätze des Tempels(?) von Assur,
 meinem Herrn, verbrannten im
 Feuer

Assur Nr. 13

Sp. 4 (8) i-na um-mí-šú-ma bitu ša-a-tu a-na (9) si-ḫi-ir-ti-šú ú-ni-ki-ir (10) qa-qar-šú ú-ší-ín-ši dan-na-su (11) ak-šud iš-di-šú i-na abni dan-ni (12) ki-ma ki-šir šadi-i ú-šar-ši-id (13) bitu il-la ki-iš-ša ša-qa-a parakka ši-ra (14) ad-ma-na ra-šub-ba ša il maḫ-ri-i (15) qud-mí-šú šú-tu-ru na-ak-liš ip-šú

34

Daraufhin änderte ich diesen Tempel in seiner Gesamtheit; seine Örtlichkeit ließ ich ausfindig machen, seine Grundfeste erreichte ich, sein Fundament ließ ich mit gewaltigen Steinen gleich dem Massiv eines Felsen aufführen. Einen herrlichen Tempel, eine erhabene Wohnstätte, ein mächtiges Heiligtum, einen großartigen Wohnsitz, dessen Fassade höher als früher errichtet (und) kunstvoll gebaut ist,

Assur Nr. 13

Sp. 4 (16) a-na ta-na-da-ti šú-šu-ú (17) a-na si-mat ilu-ti-šú rabi-ti šar-ku (18) a-na bí-lu-ti-šú rabi-iš šú-lu-ku (19) a-na aḫ-ma ana Aš-šur bili-ja í-pu-uš (20) a-na uš-ši-šú abni kaspi hurāši parzilli (21) iru anaku riqqi(pl) i-na riqqi(pl) (22) lu ad-di i-na šamni(ni) ṭabi(bi) í-ri-ni (23) dišpu ü ḫimitu ší-lar-šú

38

zur Hervorbringung herrlicher (Wirkungen), zur Weihung der Würde seiner großen Gottheit, zur großartigen Anlage seiner Herrschaft bemühte ich mich (um den Tempel) und erbaute (ihn) Asur, meinem Herrn. Seinem Grund(stein) gab ich Gestein, Silber, Gold, Eisen, Kupfer, Blei (und) verschiedene wohlriechende Kräuter bei. Mit vortrefflichem Zedern-Öl, Honig und Butter (weihete ich) seine Lehmwand(?)

Assur Nr. 13

Sp. 4 (24) lu a-ší-íl iš-tu uš-ši-šú (25) a-di gab-dib-bi-šú í-pu-uš (26) na-ri-ja áš-ku-un ṭa-ši-la-su (27) í-pu-uš í-nu-ma Aš-šur bíli ana bití (28) ša-a-tu i-ba-ú-ma parak-šú ši-ra (29) ḫa-diš i-ra-mu-ú ip-ší-ti ni-mur-ti (30) bití ša-a-tu li-mur-ma liḫ-da-a (31) un-ni-ni-ja lil-ki taš-li-ti

31

(seine Lehmwand?) weihete ich; von unten bis oben baute ich (ihn aus). Eine Tafel von mir legte ich nieder, ihren Inhalt(?) verfaßte ich: wenn Asur, mein Herr, diesen Tempel betreten und seine gewaltige Kapelle in Freuden bezogen haben wird, dann möge er die herrlichen Bauten (von) diesem Tempel ansehen und sich (darüber) freuen; mein Flehen möge er annehmen, mein Gebet

Nr. 13.

Assur Nr. 13

Sp. 4 (32) liš-mí ši-kin šú-lum šangū-ti-ja zīr šangū-ti-ja (33) nu-ḥuš pāl(pl)-ja i-na pī-šú kabti (34) a-na ūm(um) ša-a-a-ti rabi-iš li-taš-qar (35) na-ri-í ša šarrāni(pl) maḥ-ru-ti šamni (36) ap-šú-uš ni-qa-a aq-qi ana áš-ri-šu-nu (37) ú-tir ana ar-kat ūmi(pl) rubū arkū-ú (38) i-nu-ma bitu šú-ú ú-šal-ba-ru-ma

36

erhöre er; des Bestandes(?) der Wohlfahrt meiner Oberpriesterschaft, des Geschlechtes meiner Oberpriesterschaft (und) des Glückes meiner Dynastie werde in seinem gewaltigen Munde auf ferne Tage hin großartig gedacht! Die Tafeln der früheren Könige salbte ich mit Öl, ein Opfer brachte ich (und) brachte (sie) an ihren Platz zurück. Für die Zukunft der Tage! Ein späterer Magnat möge, wenn dieser Tempel alt geworden und

Assur Nr. 13

L. R. (1) i-na-ḥu ip-ší-it qur-di-ja lu-ul-ta-mí ta-na-ti li-ú-ti-ja li-taš-(2)qa-ar ki-ma ana-ku-ma na-ri-í ša ša[rrāni](pl) maḥ-ru-ti (Var. + šamni ap-šú-[uš] ni-qa-a aq-[qi]) ana áš-ri-šú-nu ú-tir-ru (3) na-ri-ja šamni li-ip-šú-uš [ni-]qa-a liq-qi aḥa áš-ri-šú-nu lu-tir (4) (ilu)Aš-šur ū (ilu)Nin-lil ik-ri-bí-šú i-ší-mu-ú ša na-ri-ja ú-na-ka-ru

36

verfallen sein wird, der Taten meiner Macht erinnere er sich (und) des Ruhmes meiner Stärke gedenke er; wie ich die Tafeln der früheren Könige mit Öl gesalbt, ein Opfer gebracht (und sie) an ihren Platz zurückgebracht habe, möge (auch) er meine Tafel(n) mit Öl salben, ein Opfer bringen (und sie) an ihren Platz zurückbringen; (dann) werden Asur und Ninlil seine Gebete erhören. Wer (aber) meine Tafel ändert

Assur Nr. 13

L. R. (5) šú-mí-šat-ra ú-šám-sa-ku Aš-šur ilu ši-ru a-ši-ib E.ḥar.sag.kur.kur.ra (6) Igiḡu ša šamī-í (ilu)A-nun-na-ku ša ir-šiti i-na naphar-šú-nu iz-zí-iš li-ki-íl-mu-šú-ma (7) ir-ri-ta mar-ru-ul-ta ag-giš li-ru-ru-uš šuma-šu zīra-šu i-na māti lu-ḥal-li-qu (8) šarru bil li-mu-ti-šu kussā-šú li-ti-ir ana ni-iṭ-li inā(Var. + pl)-šu mat-su liš-pur (9) (arḡu)Ša-sa-ra-ti li-mu (m)Mušal-lim-áš-šur

39

(wer) meine Namensschrift auslöscht, den mögen Asur, der mächtige Gott, der Bewohner Echarsagkurkura's, die Igiḡu des Himmels (und) die Anunnaku der Erde alle zusammen grimmig anblicken und mit einem bösen Fluch zornig verfluchen (und) seinen Namen und sein Geschlecht im Lande vernichten; ein König, der mit ihm verfeindet ist, möge seinen Thron wegnehmen (und) unter dem Zusehen seiner Augen sein Land ausliefern! Monat Schasarati, Eponymat von Mutschallimasur

Assur Nr. 14

Vs. (1) [(ilu)]Sulm-ma-nu-aša-
rjd šaknu (ilu)Enlil (2) šangū
Aš-šur mār (ilu)Rammān-nirāri
(3) šaknu (ilu)Enlil šangū Aš-
šur (4) mār Arik-dīn-ili šaknu
(ilu)Enlil (5) šangū Aš-šur-ma
i-nu-ma (6) E.ḫar.sag.kur.kur.ra
bit Aš-šur (7) bili-ja ša iš-tu
ul-la-a (8) šarrāni(pl) ab-bu-ja
(9) i-pu-šu-ma šī-bu-ta

29

(Ich bin) Salmanassar, der Statthalter Enlil's, der Oberpriester Asur's, der Sohn Rammannirari's, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's, Sohnes des Arikdinili, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's. Als Echarsagkurkura, der Tempel Asur's, meines Herrn, den von alters her die Könige, meine Väter, (aus)gebaut hatten, zu (hohem) Alter (gekommen war)

Assur Nr. 14

Vs. (10) ū la-bí-ru-ta il-li-ku
(11) bitu šú-ú i-na qi-mí-it (12)
Gi-ra lu uš-tal-pi-iṭ (13) i-na
um-mi-šu-ma bit Aš-šur bili-
ja (14) a-na si-ḫir-ti-šu ú-ni-
kir (15) qa-ḡar-šú ú-šām-ši (16)
dan-na-su ak-šud (17) uš-ši-šu
i-na abni dan-ni (18) ki-ma ki-
šjr šadi-i (19) lu ú-šar-ši-id bit
Aš-šur (20) bili-ja il maḡ-ri-i

36

(als) er zu (hohem) Alter gekommen war, wurde dieser Tempel vom Brande Gira's heimgesucht. Daraufhin änderte ich den Tempel Asur's, meines Herrn, in seiner ganzen Ausdehnung; seine Örtlichkeit ließ ich ausfindig machen, seine Grundfeste erreichte ich; sein Fundament führte ich mit hartem Stein, wie das Massiv eines Felsen auf; den Tempel Asur's, meines Herrn, (machte ich besser) als früher

Assur Nr. 14

Vs. (21) ut-ti-ir ū ú-šar-bí (22)
na-ma-ri ša bāb lli-dandani (23)
ū na-ma-ri-ma ša iš-tu (24)
muš(?)-la-li a-na kankal (25) An-
nun-nam-nir(?) i-na i-ra-bí(?)
Rs. (1) 2 na-ma-ri an-nu-ti (2)
ša i-na maḡ-ri-i la ip-šu (3) ki-
ma a-ḡaz-ti-ma lu i-pu-uš (4) kan-
kal An-nun-nam-nir(?) (5) il
maḡ-ri-i ma-diš (6) lu ú-šar-bí
bit Aš-šur (7) bili-ja a-na si-
ḫir-ti-šu (8) iš-tu uš-ši-šu a-di
(9) gab-dib-bí-šu i-pu-uš

46

machte ich besser und größer (als früher). Den Wartturm(?) des Tores lli-dandan und den Wartturm(?), der vom nach dem von Anunnamir(?) das Auge richtet(?), diese 2 Warttürme(?), die früher nicht erbaut gewesen waren, erbaute ich nach einem Bauplan(?); das von Anunnamir(?) machte ich viel größer als früher. (So) habe ich den Tempel Asur's, meines Herrn, in seiner ganzen Ausdehnung von seinem Grunde bis zu seinem Dach erbaut

Nr. 14.

Assur Nr. 14

Rs. (10) ilāni(pl) a-ši-bu-ut (11) i-kur bili-ja (12) i-na kir-bi-šu ú-kin (13) ū na-ri-ja aš-ku-un (14) rubū arkū šu-mí-šaṭ-ra (15) a-na aš-ri-šu lu-ti-ir (16) (ilu) Aš-šur ik-ri-bi-šu (17) i-ši-mí mu-ni-kir (18) ši-iṭ-ri-ja ū šu-mí-ja (19) (ilu) Aš-šur bili šarru-su (20) lis-kip šuma-šu zira-šu (21) i-na māti lu-hāl-liq (22) (arḫu) Ša-ki-na-ti li-mu (23)nadin-šumi(pl)

34

Die Götter, die das Heiligtum meines Herrn bewohnen, brachte ich hinein. Dann machte ich eine Tafel für mich: Ein künftiger Magnat möge meine Namenschrift wieder an ihren Platz bringen; (dann) wird Assur seine Gebete erhören. (Aber) den Veränderer meiner Schrift und meines Namens, dessen Königtum möge Assur, mein Herr, vertilgen, seinen Namen (und) sein Geschlecht im Lande vernichten! Monat Schakīnāti, Eponymat desnadinšumi

Nr. 15.

Assur Nr. 15

Vs. (1) (ilu) Šulm-ma-nu-ašarid ša-ak-ni (ilu) [Enlil šarru rabū?] (2) [šarru] dan-nu šarru kiš-šat niši(pl) (3) [u-]tu-ul ab-ra-ti pa-ki-id i-kur (4) [.]mi(?)=id šamū(?) ša-ki-i An-nun-nam-nir(?) (5) [muš-ti(?)]=mu-ú tar-gi-gi la(?) mi(?)=du(?)=ú (6) [uš]=um-gal qa-ab-li (7)ri-ir za-a-a-ri ka-šú-uš la ma-gi-ri

27

(Ich bin) Salmanassar, der Statthalter Enlil's, der große König, der mächtige König, der König der Gesamtheit der Menschen, der Herr der Erdbewohner(?), der Fürsorger des Heiligtums der des hohen Himmels(?) von Annunnamnir(?), der zum Gehorsam zwingt(?) die widerspenstigen(?) Feinde, der Herrscher(?) der Schlacht, der Überwältiger(?) der Widersacher, der Mächtige über die Unbotmäßigen,

Assur Nr. 15

Vs. (8) mu-la-ak-ku aš-tu-ti (9) [d]a-iš, muš-tar-ḫi mu-ša-ak-ni-šú (10) na-ga-ab hur-ša-ni (11) ša-na ši-id-di na-aš-ku-ti (12) ra-ap-ša um-ma-an Qu-ti-i (13) ú-na-i-lu ki-i šu-ú-bi (14) ka-ši-id Lu-ul-lu-bi-i ū Šu-ba-ri-i

21

(Salmanassar), der gefangensetzt die Bösen, niedertritt die Mächtigen, der Unterwerfer aller Hochgebirge, der auf die weitgedehnte Landschaft die ausgebreiteten Truppen der Quti hinmähete wie stehendes Getreide(?), der Eroberer der Lulubi und Schubari,

Assur Nr. 15

Vs. (15) šá-li-il gi-ru-ú za-ma-
ni (16) í-li-iš ú šá-ap-li-iš (17)
mār (ilu)Rammān-nīrāri šá-ak-
ni (ilu)AB.UM Aš-šur (18) mār
Arik-din-ili šá-ak-ni (ilu)AB.UM
Aš-šur-ma (19) í-nu-ma i-na
E.ḫar.sag.kur.kur.ra (20) bit (ilu)
Aš-šur bí-li-ja (21) [i-na]babi
il-lu-ti šá Ili-dandani (22) na-
ma-ri šá-qu-ti lu í-pu-uš

31

(Salmanassar,) der Erbeuter von
Feinden (und) Widersachern oben
und unten; der Sohn Rammannira-
ri's, des Statthalters Vater(?) Asur's,
Sohnes des Arikdinili, des Statt-
halters Vater(?) Asur's. Damals(?)
habe ich in Echarsagkurkura, dem
Tempel Asur's, meines Herrn, am
glänzenden Tore von Iliandan
hohe Warttürme(?) erbaut,

Assur Nr. 15

Vs. (23)-ri-ib siparri mí-
li-í rabūti(pl) (24) . . . ammatu
ú-ší-iz-zi-iz (25) (išu)ḫiṭṭi(?) (pl)
ni-ib-ḫi šú-ri-ni (26) ũ (išu)da-
lát(pl) siparri lu-ú ú-kín (27)
i-na ũm-mi-šú-ma bit ḫi-bur-
ni la-bi-ra (28) [š]á šarrāni(pl)
ab-ba-ú-[ja] Rs. (1) [i-na] pa-
na í-pu-[šú] (2) [š]á(?) a-na šú-
tu-ri tar-pa-šá a-na-ḫ[u]

29

in(?) . . . Kupfer ließ ich große
(Tor-)Füllungen(?) von(?) . . . El-
len(?) errichten; die Gesimse(?)
stellte ich aus Arbeit von Zypressen-
holz und die Türflügel mit Kupfer-
(bezug) her. Sodann habe ich den
alten Bau der (Bewässerungs)-
schächte(?), den die Könige, meine
Vorfahren, früher aufgeführt hatten,
der, um ihn zu (größerer) Ausdeh-
nung(?) zu bringen, (zu) schwach
geworden war —

Assur Nr. 15

Rs. (3) [bit?] ḫi-bur-ni šá-tu-
nu ak-[šud?] (4) [nap]ḫar-šú-
nu ú-ni-ki-ir (5) 16 i-na ištīn
ammatu tar-pa-šá ú-ra-ab-bi
(6) 1(?) libittu dūri-šú bí-ta-
na-a 2(?) libittu dūri-šú ki-da-
na-a (7) ú-ki-bí-ir í-nun(?)-na-
ak-ki í-pu-uš (8) ḫi-bur-[ni]
ū ra-ṭa-ti a-na áš-ri-šú-nu ú-
tí-ir

29

den Bau dieser (Bewässerungs)-
schächte(?) nahm ich in Angriff(?);
ihre Gesamtanlage änderte ich; um
je 16 Ellen vergrößerte ich seine
Ausdehnung, um 1(?) Backstein-
länge vermehrte ich seine Zwi-
schen(?)-Mauer (und) um 2(?) Back-
steinlängen seine Außen(?)-Mauer,
legte Verdichtungsschichten(?) an
(und) brachte die (Bewässerungs)-
schächte(?) und Wasserrinnen an
ihren Platz zurück;

Nr. 15.

Assur Nr. 15

Rs. (9) il [šá?] pa-na ú-tí-ir
 iš-tu uš-ši-šú-nu (10) a-di gab-
 dib-bi-šú-nu í-pu-uš (11) ú-[šá-]
 ak-lil ü na-ri-ja áš-ku-un (12)
 na-r[i]-í šá ab-bí-ja šamni ap-
 š[ú-]u[š]-m[a] (13) [niqā a]q-ki
 it-ti abni kaspi ü hurāši [itti
 nārija?] (14) [a-na] áš-ri-šú-nu
 ú-tí-ir-šú-nu-[ti] (15) a-na ar-kat
 ümī(pl) rubū a-ar-ku-ú] (16)
 [í-nu-]ma ši-ip-ru šú-ú ú-šal[-ba-
 ru-ma]

39

ich machte (sie) besser als früher;
 von ihrem Fundament bis zu ihrem
 oberen Rand erbaute und vollende-
 dete ich (sie). Dann machte ich
 eine Tafel für mich. Die Tafeln
 meiner Väter salbte ich mit Öl,
 brachte ein Opfer (und) brachte
 sie samt Gestein, Silber und Gold
 nebst meiner Tafel (?) an ihren Platz
 zurück. Für die Zukunft der Tage!
 Ein späterer Magnat möge, wenn
 dieser Bau alt geworden und

Assur Nr. 15

Rs. (17) í-na-ḥu an-ḥu-su-nu
 lu-di-[iš] (18) [ki-ma?] a-na-ku-
 ma na-ri-í [šá ab-bí?] ja (19)
 [ul? ú-?] na-ki-ru a-na áš-ri-šú-
 nu ú-tí-ru (20) [na-r]i-ja a-na
 áš-ri-šú-nu lu-tí-ir (21) [(ilu)] Áš-
 šur ik-ri-bí-šú i-ší-mí (22) [mu-
 nakkir] ši-īṭ-ri-ja ü šú-mí-ja
 (23) [(ilu) Áš-]šur bí-li šarru-su
 lis-kip

28

(wenn der Bau) verfallen ist, möge
 er seinen Verfall erneuern (und), so
 wie ich die Tafeln meiner Väter
 nicht geändert, sondern an ihren
 Platz zurückgebracht habe, (auch)
 meine Tafel(n) an ihren Platz zu-
 rückbringen; dann wird Asur seine
 Gebete erhören. Dem Veränderer
 meiner Schrift und meines Namens
 (aber) möge Asur, mein Herr, sein
 Königtum vernichten,

Assur Nr. 15

Rs. (24) [šuma-š]ú zira-šú i-na
 māti lu-ḥal-liq (25) [šarru bíl]
 li-mu[-ti]-šú (išu) kussā-šú (26)
 [li-ti]-ir a-na ni-īṭ-li inā(pl)-šú
 (27) [mat-su] liš-pur (28) [(arḥu)
 Ša-]sa-ra-ti li-mu (29) (m)(ilu)
 Áš-šur-kašid(i)d

18

seinen Namen (und) sein Geschlecht
 möge (Asur) im Lande vertilgen;
 ein König, der mit ihm verfeindet
 ist, möge seinen Thron wegnehmen
 (und) unter dem Zusehen seiner
 Augen sein Land ausliefern! Mo-
 nat Schasarati, Eponymat von Asur-
 kaschid

Assur Nr. 16

Vs. (1) (m)(išu)Tukult-ti-(ilu)
 Namurtu šarru kiššati šarru (māt)
 Āš-šur (2) šarru dan-nu šarru
 kib-rat arba'i ni-šit Āš-šur (3)
 šangū Āš-šur šarru ša ip-ši-tu-
 šū (4) ili ilāni(pl) ša šami iršiti
 i-ṭi-ba-ma

23

Tukultinamurtu, der König der Welt,
 der König von Assyrien, der mächtige
 König, der König der vier
 Weltgegenden, der Liebling Asur's,
 der Oberpriester Asur's, der König,
 dessen Taten den Göttern Himmels
 (und) der Erde wohlgefallen und

Assur Nr. 16

Vs. (5) kip-pat tu-buq-qa-tu
 arba'i (6) a-na is-qi-šū iš-ru-
 ku (7) i-na kib-ra-ti ul-ti-li-
 ṭu-ma (8) kul-la-at la ma-gi-
 ri-šu qa-su (9) ik-šū-du ša-bit
 matāti nakrāti(pl) mu-ri-piš (10)
 mi-iš-ri šarru dan-nu na-mat
 ilāni(pl) rabūti(pl) (11) zīr bī-
 lu-ti ša iš-tu ul-la-a (12) šan-
 gū-su-nu i-na í-kur u ša-pi-
 ru-su-nu

34

(Tukultinamurtu,) dem sie die Enden
 der vier Weltgegenden zum Eigen-
 tum schenkten; der in den Weltge-
 genden als Herrscher auftrat und
 dessen Hand die Gesamtheit der Un-
 botmäßigen erreichte; der Eroberer
 feindlicher Länder, der Erweiterer
 der Grenze; der mächtige König,
 der Günstling(?) der großen Götter,
 ein Sproß von Herrschern, deren
 Priestertum von alters her im Ekur
 und deren Herrschaft

Assur Nr. 16

Vs. (13) i-na kiš-šat niši(pl)
 (ilu)Enlil (14) ú-šar-bu-ú a-na-
 ku (15) [mār] Šulm-ma-nu-aša-
 rid šarru kiššati šarru (māt) Āš-
 šur (16) [mār Rammān-]nirāri
 šarru kiššati šarru (māt) Āš-šur-
 ma (17) í-nu-ma iš-tu šak(?)
 na-a šadi-i (18) la-aš-qi bī-ri-
 it (ālu)Ša-si-la (19) (ālu)Maš-
 pa-niš í-bí-ir-ti (nāru)Za-bí

28

(ein Sproß von Herrschern, die)
 unter allen Völkern Enlil groß ge-
 macht hatte, bin ich; der Sohn Sal-
 manassar's, des Königs der Welt,
 des Königs von Assyrien, Sohnes
 des Rammannirari, des Königs der
 Welt, des Königs von Assyrien.
 Nachdem von den Zügen(?) der
 steilen Gebirge zwischen Schasila
 (und?) Maschanisch jenseits des
 (unteren) Zab

Nr. 16.

Assur Nr. 16

Vs. (20) šú-pa-li-i iš-tu (mät) Zu-
qu-uš-ki (21) ū (mät) La-la-ar-
..... id-di (22) (mät) Qu-ti-i ra-
pal-ti [Q]u-ma-ni (23) (mät)
Il-ḫu-ni-a a-di ší (?) da (24)
(mät) Mí-iḫ-ri (mät) Kur (?)
ḫi (25) (mät) Bu-uš-ší mí
(26) ū si-ḫi-ir-.....-a-ri (27) (mät)
Il-zi (mät) ḫa-ni (28) (mät)
A-la-ra -zi

15

(jenseits) des Unteren (Zab) vom
Lande Zuguschki und Lalar-....
dem weiten Quti-.... Quma-
ni(?), Ilchunia bis Michri,
Kur(?)..... Buschshi-.... und
die Gesamtheit Ilsi
Allara

Assur Nr. 16

Vs. (29) ū (mät) Bu-.....-zi (30)
kul-la-at rapal-ti (31) a-di
pa-[at gimri(?)]-...-ka-an (32)
ší (?) -šú Rs. (1) bu-
..... (2) (ilu) Aš-[šur] (3)
a-na pa(?) -a ištín (in) (4)
kul-la áš (?) -ku-un (5) ru-
bū ma-ḫi-[ru?] ri' ū (6) pa-
qi-su-nu ḫir (?) -šu-nu (7) a-
na-ku i-na ūm (?) -..... qa (?) -at

19

und Bu-....., alles weit,
ganz und gar Asur
eine einzige Sprache (?) all
machte ich (?); ein früherer (?)
Magnat Hirte, der um sie
besorgt war ich damals (?)
.....

Assur Nr. 16

Rs. (8) ikal-lim-ja [ma?]-
ḫir-ti (9) si-gur-ra-ti ša
bīli (?) -ja (10) qa-qa-ri bu-za
i-..... (11) ikal-la šú-pa-at šar-
ru-ti-ja (12) ikalla ḫi-du (?) -ti-ja
(13) í-pu-uš ū na-ri-ja (14) áš-
ku-un a-na ar-kat ūmi (pl) (15)
ru-bu-ú ar-ku-ú (16) [an-ḫu-]sa
lu-di-iš

22

meinen früheren Palast
Schranken (?) von meines
Herrn ein Ort den Palast,
die Wohnung meiner Königsherr-
schaft, den Palast meiner Freu-
de (?) erbaute ich. Und eine Ta-
fel für mich machte ich: Für die
Zukunft der Tage! Ein späterer
Magnat möge seinen Verfall er-
neuern

Nr. 16.

Assur Nr. 16

Rs. (17) [na-ri-]ja šamna lip-
 šú-uš (18) [ni-]qa-a li-qi (19)
 [ana] aš-ri-šú-nu lu-ti-ir (20)
 (ilu) Aš-šur ũ (ilu) Rammān (21)
 ik-ri-bi-šú i-ši-mu-ú (22) (arhu)
 (leerer Raum) li-mu (23) (m)
 (leerer Raum)

meine Tafel möge er mit Öl salben, ein Opfer bringen (und sie) an ihren Platz zurückbringen, (dann) werden Asur und Ramman seine Gebete erhören. Monat (leerer Raum), Eponymat von (leerer Raum)

14

Nr. 17.

Assur Nr. 17

Vs. (1) (m) (išu) Tukult-ti-(ilu) Namurtu šarru kiššati šarru dan-nu (2) šarru (māt) (ilu) Aš-šur kašid mul-tar-ḫi-[i?] (3) la ma-giri za-i-ru-ut (ilu) Aš-š[ur] (4) ni-ir šadū-ú Qu-ma-ni-i (5) ũ Qur-ḫi-i la ka-ni-ši pu-ḫur (6) tar-gi-gi dā-iš (māt) Qád-mu-ḫi (7) um-ma-na-at Qu-ti-i pu-šuq (8) ḫur-ša-ni mu-si-pi-iḫ ũ-li-[ti?]

(Ich bin) Tukultinamurtu, der König der Welt, der mächtige König, der König von Assyrien, der Eroberer der mächtigen unbotmäßigen Feinde Asur's, der Unterjocher des Berglands von Qumani und Qurchi, die sich nicht unterwerfen wollten(?), der Gesamtheit der Feinde; der Zertreter von Qadmu-chi, der Truppen von Quti, der Steilheit der Hochgebirge; der Überwinder der Streitmächte(?)

30

Assur Nr. 17

Vs. (9) (māt) Šú-ba-ri-i a-di pa-at gim-ri-[-šu-nu?] (10) sa-pi-in (māt) Al-zi (māt) Bu-ru-lum-zi(?) (11) si-[ḫi]r(?) la kan-ši rubū ki-nu (12) ša i-na (išu) tukult-ti (ilu) Aš-šur ũ ilāni(pl) (13) rabūti(pl) i-na kib-rat ar-ba i it-tal-la-ku-ma (14) mu-ni-ḫa ũ mu-a-ri-a la i-šú-ú (15) ša-bit mí-iš-rat nakrāti(pl) i-liš

(der Überwinder der Streitmächte(?)) von Schubari in ihrer Gesamtheit; der Überwältiger der Länder Alzi (und) Burulumzi(?), einer unbotmäßigen Gemeinde(?), der rechtmäßige Magnat, der im Schutze Asur's und der großen Götter in den vier Weltgegenden einherschreitet und keinen hat, der ihn überwindet oder ihm gleichkommt(?); der Besitzergreifer feindlicher Gebiete, oben (und unten)

32

Nr. 17.

Assur Nr. 17

Vs. (16) ū šap-liš šarru dan-nu
li-ú qabli (17) ša kul-la-at mā-
tāti Na-i-ri i-pi-lu-ma (18) 18
(oder 36?) šarrāni(pl) ša-pi-ri-
šú-nu ana šipī(pl)-šú (19) ú-ší-
ik-ni-šú (māt)A-za-al(?)-zi(?)
(māt)Ší(?)-bar-di-i (20) a-na mi-
šir māti-šú iš-ku-nu (21) tab-
du (māt)Šú-mí-ri ū Ak-ka-di-i
(22) il[-tak]-ka nu-ma (māt)Pi(?)
úr(?) -ra

29

(oben) und unten; der mächtige
König, der Sieger in der Schlacht,
der die Gesamtheit der Länder von
Nairi bezwang und von 18 (oder
36?) Königen die Gesandten sei-
nen Füßen unterwarf; der die Län-
der Azalzi(?) (und) Schibardi zum
Gebiet seines Landes schlug, die
Niederlage von Schumir und Ak-
kad bewirkte, das Land Piurra(?)

Assur Nr. 17

Vs. (23) ú-šam-[qi-tu-]ma (24)
šarru(?) - šu(?) (25) mār
(ilu)Šulm-ma-nu-ašarid šarru
[(māt)(ilu)]Áš-šur (26) mār
Rammān-nirāri šarru (māt)(ilu)
Áš-šur-ma Rs. (1) i-[nu]-ma
biti(hi.a) ikal-lim-ja (2)
ša āli-ja (ilu)Áš-šur (3) ša [ina]
(šaru)šadū ma-ħar si-gur-ra-
tī (4) rabāti[(pl)?] (ilu)Áš-šur
bīli-ja ša i-na pa-na

27

(der) überwältigte und sei-
nen König(?); der Sohn Sal-
manassar's, des Königs von Assy-
rien, Sohnes des Rammannirari, des
Königs von Assyrien. Als der Bau
meines Palastes meiner Stadt
Asur, der im(?) Osten vor den
großen Tempeltürmen Asur's, mei-
nes Herrn, (lag), den vordem

Assur Nr. 17

Rs. (5) (m)(ilu)Šulm-ma-nu-
ašarid šakin (ilu)Enlil šangū
Áš-šur (6) a-bi-[ja] i-pu-šú i-
na-aħ-ma (7) an-ħu-su ú-ni-
kir dan-na-su (8) ak-šud iš-tu
uš-ší-šú (9) a-dī gab dib-bi-šú
ú-ší-ik-lil (10) ū na-ri-ja áš-
kun rubū arku

22

(als der Bau, den) Salmanassar,
der Statthalter Enlil's, der Ober-
priester Asur's, mein Vater, er-
baut hatte, verfallen war, da än-
derte ich (den Zustand) seines
Verfalls, erreichte seine Grundfläche
(und) habe ihn von seinem Fun-
dament bis zu seinem oberen Ran-
de vollendet. Dann machte ich
eine Tafel für mich: Ein künfti-
ger Magnat

Nr. 17.

Assur Nr. 17

Rs. (11) aḥ-ḥu-su lu-diš šumi-
 šaṭ-ra ana aš-ri-šu (12) lu-ti-ir
 (ilu) Aš-šur ik-ri-bi-šu (13) i-ši-
 im-mi mu-ni-kir (14) šit-ri-ja
 ũ šumi-ja (ilu) Aš-šur (15) bili
 šarru-su lis-kip šuma-[šu zira-]
 šu (16) i-na māti lu-ḫal-[liq]
 (17) li-mu (m) I-na-(ilu) Aš-šur-
 iddin(?) lā gamru

möge seinen Verfall (ebenfalls) er-
 neuern; meine Namensschrift möge
 er wieder an ihren Platz bringen;
 dann wird Asur seine Gebete er-
 hören. Dem Veränderer meiner
 Schrift und meines Namens (aber)
 möge Asur, mein Herr, sein Kö-
 nigtum entreissen, seinen Namen
 (und) sein Geschlecht im Lande
 vertilgen! Eponymat von Ina'a-
 suriddin(?). Unvollständig.

26

Nr. 18.

Assur Nr. 18

(1) (ilu) (iṣu) Tukult-ti-(ilu) Na-
 murtu šarru kiššati šarru dan-nu
 šarru (māt) Aššur (2) šarru kib-
 rat arba-i (ilu) šam-šu kiš-šat
 niši(pl) mār (ilu) Šulm-ma-nu-
 ašarid

(Ich bin) Tukultinamurtu, der König
 der Welt, der mächtige König,
 der König von Assyrien, der Kö-
 nig der vier Weltgegenden, die
 Sonne der Gesamtheit der Men-
 schen; der Sohn Salmanassar's

15

Assur Nr. 18

(3) šarru (māt) (ilu) A-šur mār
 Rammān-nirāri šarru A (Feh-
 ler!) (māt) (ilu) A-šur-ma i-nu-
 ma dūru āli-ja (ilu) A-šur (4)
 maḥ-ru-ū ša i-na pa-na šar-
 rāni(pl) a-lik pa-ni-ja i-pu-šū
 i-na-aḥ-ma

(Ich bin) Tukultinamurtu, der Sohn
 des Königs von Assyrien, Sohnes
 des Rammannirari, des Königs von
 Assyrien. Als die frühere Mauer
 meiner Stadt Asur, die vordem
 die Könige, meine Vorfahren, er-
 baut hatten, verfallen und

19

Nr. 18.

Assur Nr. 18

(5) la-bí-ru-ú-ta il-lik an-ħu-
su ú-ni-kir dūru ša-a-tu ud-
di-iš (6) a-na aš-ri-šú ú-tir ħi-
ri-ša rabā-a ša i-na pa-na šar-
rāni(pl) a-lik pa-ni-ja la-a i-
pu-šú (7) ħi-ri-ša rabā-a a-na
li-mí-it dūri lu aħ-ri dan-na-
su ki-šir šadī-i i-na aqul-
lāt(pl)(at) irī lu 'a(?)-ši-id

36

(als die Mauer von Assur) zu (hohem)
Alter gekommen war, da änderte
ich (den Zustand) ihres Verfalls,
ich erneuerte diese Mauer (und)
brachte sie wieder an ihrem Platz
an. Einen großen Graben, den
früher die Könige, meine Vorfahren,
(noch) nicht angelegthatten, (solch)
einen großen Graben zur Umgebung
der Mauer grub ich, seine Grund-
fläche, Fels-Massiv, bearbeitete(?)
ich mit Bronze-Hacken

Assur Nr. 18

(8) 20 mu-ša-ri a-na šú-pa-lu
mī(pl) na-aq-bí lu ak-šud ũ
i-na dūri ša-a-tu ti-mí-ni-ja
aš-ku-un rubū-ú arkū-ú (9) an-
ħu-su lu-di-iš ti-mí-ni-ja a-na
aš-ri-šú lu-tir (ilu) A-šur ik-ri-
bí-šú i-šī-im-mí mu-ni-kir (10)
šiṭ-ri-ja ũ šumi-ja (ilu) A-šur
bili šarru-su lis-kip šuma-šú ũ
zira ina māti lu-ħal-liq

39

20 muschari (weit) reichte ich in
die Tiefe des Grund(?)-Wassers
(hinab). Dann setzte ich in jener
Mauer meinen Grundstein: ein
künftiger Magnat möge ihren Ver-
fall erneuern (und) meinen Grund-
stein wieder an seinen Platz bringen;
dann wird Assur seine Gebete er-
hören. Dem Veränderer meiner
Schrift und meines Namens (aber)
möge Assur, mein Herr, sein König-
tum entreissen, seinen Namen und
Geschlecht im Lande vertilgen!

Nr. 19.

Assur Nr. 19

(1) Ana (ilu) Aššur bīli-[šū] (2)
a - bu ilāni(pl) [(ni)?] (3) (m)
(išu) Tukult-ti-(ilu) Na[m]ur[tu]
(4) šakni (ilu) Enlil šangū (ilu)
Aššur (5) mār (ilu) Šulm-m[a]-
n[u]-ašarid šakni (ilu) Enlil ša[n]-
gū (ilu) Aššur (6) mār Rammān-
nirāri šakni (ilu) [Enlil] šangū
(ilu) Ašš[ur-ma] (7) [i-nu-m]a(?)
(ilu) A-š[ur bili-ja?] a-na mātāt
[Na-i-ri]

28

An Assur, seinen Herrn, den Vater
der Götter, (gerichtet von) Tukulti-
namurtu, dem Statthalter Enlil's,
dem Oberpriester Assur's, Sohn
Salmanassar's, des Statthalters En-
lil's, des Oberpriesters Assur's, Soh-
nes des Rammānirari, des Statt-
halters Enlil's, des Oberpriesters
Assur's. Als(?) Assur, mein Herr(?),
(mich) gegen die Länder von Nairi
(sandte)

Nr. 19.

Assur Nr. 19

(8) [ü] mātāt a-aḥ Tāmdi i-
[li-ni-ti] (9) ú-ma'--[iranni?]
(10) i-na šú-[m]ur t[a-ḥ]a-z[i]
(11) a-ba' kul-la-a[t mātāt] (12)
Na-i-ri ü mātāt a-aḥ (13) Tām-
di i-li-ni-t[i] (14) qa-ti ik-šú-
[ud] (15) 52(?) šarrāni(pl)-šú-
nu a-bil ana šipi-j[a] (16) ü
dup-ši-ka (17) [ú-]na-mar-
šú-[nu-ti?] (18)

28

(Als mich Asur gegen Nairi) und
die Länder am Ufer des Oberen
Meeres sandte, kam ich im Un-
gestüm der Schlacht einher, (und)
alle Länder von Nairi und die
Länder am Ufer des Oberen Meeres
eroberte meine Hand. 52(?) ihrer
Könige unterwarf ich meinen Füßen
und mit der Frohnpappe
schmückte ich sie(?)

Nr. 20.

Assur Nr. 20

(1) A-na (ilu)Aššur a-bu ilāni(mi)
rabi-í bili-šu (2) (m)(ilu)Aššur-
dan(an) šakan(an) (ilu)Enlil šan-
gū (ilu)Aššur (3) [mār (m)](išu)
Tukult-ti-apal-í-šar-ra šakan(an)
(ilu)Enlil šangū Aššur (4) [mār
(m)(ilu)]Aššur-riš-i-ši šakan(an)
(ilu)En[lil] šangu (ilu)Aššur (5)
[mār Mutakkil-Nus]ku(?) šakan
(an) (ilu)Enlil šangū (ilu)Aššur
(6) . . . bu umi(pl) (7)
di(?) (8) (ilu?)

29

An Asur, den Vater der Götter,
seinen großen Herrn, (gerichtet von)
Asurdan, dem Statthalter Enlil's,
dem Oberpriester Asur's, Sohn Ti-
glathpilesar's, des Statthalters En-
lil's, des Oberpriesters Asur's, des
Sohnes des Assurischischi, des
Statthalters Enlil's, des Oberprie-
sters Asur's, des Sohnes des Mu-
takkilnuskū(?), des Statthalters En-
lil's, des Oberpriesters Asur's
Tage

Nrr. 21, 22 und 23.

Assur Nr. 21

(1) Ikal (m)Tukult-ti-apal-í-šar-
ra (2) šarru (māt)Aššur mār (m)
Ramman-nirari šarru (māt)Aš-
šur (3) šá ki-gal-li šá bit Aššur

Assur Nr. 22

(1) Ikal (m)(išu)Tukult-ti-apal-
í-šar-ra (2) šarru (māt)Aššur ša
bit (išu) ur-ka-ri-ni

Assur Nr. 23.

(1) Ikal (m)Tukult-ti-apal-í-šar-
ra (2) šarru kiššati šarru (māt)
(ilu)[Aššur]

26

Palast Tiglathpilesar's, des Königs
von Assyrien, Sohnes des Ramman-
nirari, des Königs von Assyrien.
Vom Pflaster(?) des Tempels Asur's.

Palast Tiglathpilesar's, des Königs
von Assyrien. Vom Bau (mit einer
Vertäfelung?) aus Buchsbaum.

Palast Tiglathpilesar's, des Königs
der Welt, des Königs von Assyrien.

Nr. 24.

Assur Nr. 24

Vs. (1) (m)(īlu)Rammān-nīrāri šarru rabū-ú (2) šarru kul-lat kib-rat ar[ba'i] (3) rubū-ú na-a-du [ša šaltiš(?) ina(?) tu-kulti(?) ilāni(pl)] (4) bili(pl)-šú it-tal-[la-ku?] (Teilstr.) (5) mār Aššur-dan(an) šarru k[ul-lāt] . . . (Teilstr.) (6) i-na šur-rat šarru-[ti-ja] (7) ina ki-bit Aššur . . . (8) a-na (māt)Qu-

27

(Ich bin) Rammannirari, der große König,, der König aller vier Weltgegenden, der erhabene Magnat, der siegreich(?) im Schutze(?) der Götter, seiner Herren, einherzieht . . . ; der Sohn Asurdan's, des Königs aller Im Beginn meiner Herrschaft auf den Befehl Asur's nach dem Lande Qu-

Assur Nr. 24

Vs. (9) (m)I-lu- (10) ina qabal . . . (11) niqī(pl) (12) (is)pi- (13) Aššur Rs. (1) : : la par-[k?] . . . (2) . . . ZA.GIN aḫ-ri(?) . . . (3) . . . ši-di (nāru)Ru-ú- . . . (4) ša šú-mi-šú-nu is-mi-iḫ . . . (Teilstr.) (5) i-nu-ma kis-sir-tu ša . . . (6) ša (m)Rammān-nīrāri šangū Aššur mār Arik-[dīn-ili] . . . (7) i-pu-šú i-na-ḫa-ma . . . (8) dan-na-sa ú-mi-si . . . (9) ar-šip'ú-šik-lil

27

Ilu- mitten in Opfer Asur unaufhörlich(?) Ufergebiet des Ru-, deren Name verwirrt(?) Als die Ufermauer von, die Rammannirari, der Oberpriester Asur's, der Sohn Arikdinili's erbaut hatte, verfallen war und; ihre Grundfläche ließ ich aufsuchen, richtete (sie) auf (und) vollendete (sie)

Assur Nr. 24

Rs. (10) al-tu-ru ina kir-bi-ša aš-[kun] (11) šú-mi-šaṭ-ra a-na aš-ri-š[ú lu-tir] (12) Aššur bili rabū-ú ik-[ri-bi-šu i-ši-mi] (13) ša šumi i-pa-ši-tu-ma šu-ma-[šu išaṭaru Aššur?] (14) šuma-šú zira-šú ina māti [luḫalliḳ] (Teilstr.) (15) (arḫu)Kislimu ūmu 6(kan) li-mu (m)Ši- . . . (16) (m) Gab-bi-ja-ana-Aššur ša-kīn (māt) (17) qi-bu-tu ša-(?) ki-

31

(einen Grundstein(?), wor)auf ich . . . geschrieben hatte, brachte ich in ihr an möge meine Namenschrift wieder an ihren Platz bringen; dann wird Asur, der große Herr, seine Gebete erhören. Wer aber meinen Namen auslöscht (und dafür) seinen (eigenen) Namen hinschreibt, dessen Namen (und) Geschlecht möge Asur(?) im Lande vertilgen! Am 6. Kislev, Eponymat von Schi- Gabbija ana asur, der Statthalter des Landes

Assur Nr. 25

(1 a) Ikallu (m) Aššur-našir-apal
šarru rabu šarru d_n-nu šarru
kiššati šarru (māt) Aššur (1 b) mār
(išu) Tukult-ti-(ilu) Namurtu šarru
kiššati šarru (māt) Aššur mār (ilu)
Rammān-nirāri (1 c) šarru kiššati
šarru [(māt) Aššur]-ma-it
mātāt Na-f-ri (2 a) ana pat(at)
gim-ri-ša iš-tu ni-ri-bi (māt) Kir-
ru-ri (2 b) a-di (māt) Gil-za-a-ni
ištu riš i-nī (nāru) Su-ub-(2 c) na-
at a-di [. . . ?] (māt) Šup-ri-i

38

Palast Asurnasirpal's, des großen
Königs, des mächtigen Königs, Kö-
nigs der Welt, Königs von Assyrien,
des Sohnes Tukultinamurtu's, des
Königs der Welt, Königs von Assy-
rien, des Sohnes Rammannirari's,
des Königs der Welt, Königs von
Assyrien. Die Gesamtheit(?) der
Länder von Nairi, ganz und gar,
vom Engpaß von Kurruri bis nach
Gilzani, von der Quelle des Subnat
bis zum (. . . . von?) Schupri

Assur Nr. 25

(3 a) qa-a-ti ik-šud ištu i-bir-
ta-an (nāru) Diglat (3 b) a-di (māt)
Ha-at-ti (māt) La-qi-i a-na si-ħir-
ti-(3 c) ša (māt) Su-ħu a-di (ālu)
Ra-pi-qi ištu ni-ri-bi (4 a) ša
(Var. + māt) Ba-bi-ti a-di (māt)
Ha-aš-mar (māt) Za-mu-a ana
si-ħir-(4 b) ti-ša iš-tu i-bir-ta-an
(nāru) Za-ba šu-pa-li-(4 c) i a-di
Til-a-ba-ri ša il-la-an (mat) Za-
ban ilint(?)

32

eroberte meine Hand. Vom jensei-
tigen (Ufer) des Tigris bis nach
Chatti, Laqi in seiner ganzen Aus-
dehnung (und) Suchu, bis Rapiqi;
vom Engpaß vom Babiti bis nach
Chaschmar, Zamua in seiner ganzen
Ausdehnung; vom jenseitigen (Ufer)
des Unteren Zab nach Tilabari,
das oberhalb(?) des Oberen(?) Za-
ban (liegt)

Assur Nr. 25

(5 a) a-di Tillu-ša-(m) A-ba-ta-
a-ni ištu Tillu-ša-(m) A-ba-ta-a-
ni (5 b) a-di Tillu-ša-(m) Za-ab-
da-a-ni (ālu) Ĥi-ri-mu (ālu) Ĥa-
(5 c) ru-tu bi-ra-a-ti(pl) ša (māt)
Kar-[du-ni-]š (6 a) ana mi-šir
māti-ja u-ti-ra ina mātāti(pl) ũ
ħur-ša-ni (6 b) ša a-pi-lu-šu-nu-
ni (amiġu) šaknūti(pl)-a al-tak-
ka-an (6 c) ma-da-ta-šu-nu am-
bur. (am.) ardu-tam up-pu-šu

27

bis nach Tilluscha'abatani; von
Tilluscha'abatani bis nach Tillu-
schazabdani; Chirimu, Charutu, die
Festungen von Karduniasch(?),
schlug ich zum Gebiet meines Lan-
des; in den Ländern und Hoch-
gebirgen, die ich in Besitz genom-
men hatte, setzte ich Statthalter
ein; ihren Tribut empfang ich, sie
leisteten Knechtschaft

Nr. 26.

Assur Nr. 26

(1) (m) (ilu) Šulm-ma-nu-ašarid iššakku (ilu) [A-šur] (2) mār (m) Aššur-našir-apal iššakku (ilu) [A-šur] (3) [mār] (m) (išu) Tukulti-(ilu) Namurtu iššakku (ilu) A-šur (4) [a-na ba-lā-ti-šú] ũ [šalam ališu] (5) durāni (pl) itti ki-la-lī-[i?]šú(?) (6) ʾa ina pa-an šarrā (Var. + pl)-ni a-lik pa-[ni-ja i-pu-šú] (7) i-na-ḫu-ma a-na si-[ḫir-ti-šu ul-tu uš-ši-šu?]

31

Salmanassar, der Priesterfürst Asur's, der Sohn Asurnaširpal's, des Priesterfürsten Asur's, Sohnes des Tukultinamurtu, des Priesterfürsten Asur's, (hat) für sein Leben und zum Heil seiner Stadt (folgendes getan). Die Mauer(n) samt ihren(?) beiden(?) (Torflügeln), die vordem die Könige, meine Vorfahren, gebaut hatten, war(en) verfallen, da (stellte ich sie) in der Gesamtausdehnung von ihrer Basis (wieder her)

Assur Nr. 26

(8) a-di šap-ti-šú i-pu-uš [zi-qa-a-ti?] (9) [aš-ku-]un ru-ba-ú ur-ku-[ú] (10) duru(?) ũ abullāni (pl) i-na-ḫu (11) [(ilu) Ašur(?) (ilu)] Rammān ilāni (pl) rabuti (pl) (ilu) Ištār Aš-šú-ri-[tu] (12) [ik-ri-bi-šu] i-ša-mi-[u]

19

(Die Mauer(n)) stellte ich (von ihrer Basis) bis zu ihrer Brüstung (wieder) her. Tonhallen(?) brachte ich an. Ein späterer Magnat (möge, wenn) die Mauer(?) und die Tore verfallen sind, (sie erneuern,) (dann) werden Asur(?), Ramman, die großen Götter (und) die assyrische Ištar seine Gebete erhören

Nr. 27.

Assur Nr. 27

(1) [(m) (ilu) Šulm-ma-nu-ašarid iššak]ku Aššur (2) [mār (m) Aššur-našir-apal iššak]ku Aš-šur (3) [mār (m) (išu) Tukulti-(ilu) Namurtu iššak]ku Aššur (4) [ana balāti-]šu(?) ũ(?) ša-la-am a-li-šu (5) [duru? itti?] abullāni (pl)-šu

19

Salmanassar, der Priesterfürst Asur's, der Sohn Asurnaširpal's, des Priesterfürsten Asur's, Sohnes des Tukultinamurtu, des Priesterfürsten Asur's, (hat) für sein Leben und zum Heil seiner Stadt (folgendes getan). Die Mauer samt ihren Toren (restaurierte ich)

Nr. 27.

Assur Nr. 27

(6) [šá ina pán?] šarrāni(pl)(ni)
a-lik pa-ni-ja (7) i-pu-uš-šu
(8) [inaḥu-ma ana si-ḥir-]ti-šu
iš-du uš-si-šu (8a) [a-di šap-
ti(?)-]šu i-pu-uš (9) zi-qa-a-ti
aš-kun (10) [rubu] ur-ku-ú
(11) dūra abullāni(pl)-šú (12)
li(?) -pu-uš

(Die Mauer,) die vordem die Kö-
nige, meine Vorgänger, erbaut
hatten, war verfallen; da baute ich
sie in ihrer ganzen Ausdehnung von
ihrer Basis bis zu ihrer Brüstung(?)
(wieder) auf; Tonphallen(?) brachte
ich an. Ein künftiger Magnat mö-
ge die Mauer (und) ihre Tore
(ebenfalls wieder?) aufbauen(?)!

22

Nr. 28.

Assur Nr. 28

(1) (m) (ilu) Šulm-ma-nu-ašarid
šarru (2) mār (m) Aššur-
našir-apal šarru (3) mār
(m) (išu) Tukult-ti-(ilu) Namurtu
šarru šakan(?) (4)
a-na ba-lā-ṭi-šú ũ šá-lā-[am
āli-]šú (5) dūru itti abullāni(pl)-
šú šá ina pa-an šarrāni(pl)(ni)
(6) a-lik pa-ni-ja i-pu-uš (7)
i-na-aḥ-ma a-na si-ḥir-ti-šú (8)
ultu uš-ší-šú a-di gab-dib-bi-šú
31

Salmanassar, der König, Sohn
Asurnaširpal's, des Königs ;
Sohnes des Tukultinamurtu, des
Königs, des Statthalters(?)
von (hat) für sein Leben und
zum Heil seiner Stadt (folgendes ge-
tan). Die Mauer samt ihren Toren,
die vordem die Könige, meine Vor-
gänger, gebaut hatten, war verfallen;
da (baute ich sie) in ihrer ganzen
Ausdehnung von ihrer Basis bis
zu ihrer Brüstung (wieder auf)

Assur Nr. 28

(9) i-pu-uš [ziqāti aškun?] (10)
ru-bu-ú ar-ku-ú [anḥussu(?)
lu]-jud-(11) diš šumi-šaṭ-ra a-na
aš-ri-ša [lu]-tir. (12) (ilu) Ištar
(ilu) Rammān ilāni(pl) rabūti
[(pl)] ik-ri-bi-šú (13) i-šam-mí-
ú (abnu) zi-qa-ti ana aš-ri-ša
lu-[tir?] (14) (arḥu) Šá-ki-na-ti
úma 28(kan) (15) li-mu (m) Ja-
ḥa-lum (16) (am.) abarakku
rabū-ú

(Die Mauer) baute ich (wieder) auf;
Tonphallen(?) brachte ich an. Ein
späterer Magnat möge ihren Verfall
erneuern (und) meine Namens-
schrift wieder an ihren Platz brin-
gen; (dann) werden Ischtar (und)
Ramman, die großen Götter, seine
Gebete erhören. Die Tonphallen(?)
möge er an ihren Platz zurückbrin-
gen! Monat Šaḫinati, 28. Tag,
Eponymat von Jachalum, dem Ober-
Befehlshaber.

28

Nrr. 29 und 30.

Assur Nr. 29

(1) (m) (ilu) Šulm-ma-nu-ašarid
šarru kiššati . . . (2) mār Aš(šur)-
našir-apal šarru kiššati . . . (3)
mār Tukulti-Namurtu šarru kiš-
šati . . . (4) ša dūru (ālu) Aššur

Assur Nr. 30

Sp. 1 (1) (m) (ilu) Šulm-ma-nu-
ašarid šarru rabū-ú šarru dan-nu
(2) šarru kul-lat kib-rat arba-i
iq-du (3) li-²-ú ša-nin mal-ki (pl)
(4) ša kiš-ša-ti rabūti (pl) šarrā-
ni (pl)

31

Salmanassar, der König der Welt,
....., Sohn Asurnaširpal's, des Kö-
nigs der Welt,, Sohnes des
Tukultinamurtu, des Königs der
Welt,, Gehörig zur (Stadt-)
Mauer von Assur.

(Ich bin) Salmanassar, der große
König, der mächtige König, der
König aller vier Weltgegenden, der
starke, siegreiche, der Rivale der
Fürsten der Gesamtheit der großen
Könige,

Nr. 30.

Assur Nr. 30

Sp. 1 (5) mār Aššur-našir-apal
šarru kiššati šarru (māt) Aššur
(6) mār Tukulti-Namurtu šarru
kiššati šarru (māt) Aššur-ma ka-
šid (7) (māt) In-zi (māt) Gil-za-a-
nu (māt) Hu-bu-uš[-ki?] (8) (māt)
U-ra-[-ár(?)-]tú aš-pan [t]aḥ(?)
[ta-šu-nu?] (9) aš-kun-ma ki-ma
qarārū . . . (10) ili-šu-nu a-ba-
(m) A-hu-n[i] (11) mār A-di-ni
a-di ilāni(?) (pl)(?) (ni)-[šu]

29

(ich bin) der Sohn Asurnaširpal's,
Königs der Welt, Königs von As-
syrien, Sohnes des Tukultinamurtu,
des Königs der Welt, Königs von
Assyrien; der Eroberer von Inzi,
Gilzanu (und) Chubuschki(?). (Die
Truppen von) Urartu(?) überwäl-
tigte ich(?), ihre Niederlage(?) mache
te ich und wie die Glut kam
ich über sie. Achuni aus Bit-Adini
samt seinen(?) Göttern(?)

Assur Nr. 30

Sp. 1 (12) ummāni(hi)-šu māti-
šu ŠA.GA bīt . . . su . . . (13) a-
na niši (pl) māti-ja a[m]-nu-šú-
[nu-ti] (14) (m) (ilu) Adad-id-ri ša
(māt) Di[mašqi] (15) a-di 12 mal-
ki (pl) ri-ši-šú (16) dubdā-šú-nu
aš-kun-ma 20551 (17) a-li-li mun-
daḥ-hi-ši-šu (18) ú-ni-li ki-ma šú-
bi (19) si-ta-at ummāni (hi.a)-šu-
nu a-na (20) (nāru) A ra-an-ti (21)
[a]t(?) bu-uk (22) a-na (23) šú-
zu-ub (24) napšāti (pl)-šu-nu i-li-ú

32

seine Truppen, sein Land, die
Schätze seines zählte ich den
Bewohnern meines Landes zu. A-
dadidri von Damascus samt 12 mit
ihm verbündeten Fürsten brachte
ich eine Niederlage bei und mähte
20551 seiner trefflichen Krieger hin
wie stehendes Getreide(?). Seine
übrigen Truppen trieb ich zum
Orontes; um ihr Leben zu retten,
flüchteten sie auf die Höhen

Assur Nr. 30

Sp. 1 (25) (m)(ilu)Adad-id-ri ša-
dā-šu f-mi-id (26) (17)Ha-za-ilu
mār la ma-ma-na (27) (išu)kussā
iš-bat ummāni (hi.a)-šu ma-a-du
(28) id-ka-a a-na i-piš (29) qabli
u taḥāzi a-na iratsu(?) (30) it-ti-
šu am-daḥ-hi-iš dubdā-šu (31)
aš-kun dūru uš-ma-ni-šu i-kim-
šu (32) a-na šu-zu-ub napšāti(pl)-
šu (33) i-li-a-di (34) (ālu)Di-ma-
aš-qi (35) āl šarru-ti-šu ar-di-
[šu?]

35

Adadidri ging mit Tod ab. Hazael,
von niederer Herkunft, setzte sich
in Besitz des Thrones (und) bot
seine zahlreichen Truppen auf, um
Kampf und Schlacht zu liefern.
Brust an Brust(?) kämpfte ich mit
ihm, bewirkte seine Niederlage und
nahm seinen Lagerwall ein; um sein
Leben zu retten, flüchtete er auf die
Höhe; bis nach Damascus, seiner
Residenz, verfolgte ich ihn

Assur Nr. 30

Sp. 2 (1) (iš) ŠAR (2)
. (3) . . . na- . . . (4)
mí(?) an-nu-ti (5) tap-šu-
uḥ-ti(?) (6) i (7)
. . . am-ḥur Sp. 3 (1) ša-
nā-šu a-na (māt)Nam-ri a-lik
(m)Ši-an-zu-ū šarru (māt)Nam-
ri a-di ilāni(pl)(ni)-šu šal-lat
māti-šu (2) [ŠA.]GA ikalli-šu
a-na āli-ja Aššur ub-la a-na
(šadu)Tu-un-ni šadi-í kaspi (3)
(šadu)Mu-li-i šadi-í (abnu)par-
tu (išu)burāšu šal-mu giš-ru-ti-a

30

. diese Beruhigung emp-
fing ich zum zweiten Mal zog
ich nach Namri. Szianzu, den König
von Namri, nebst seinen Göttern,
der Beute seines Landes (und) dem
Schatz seines Palastes brachte ich
nach meiner Stadt Asur. Betref-
fend(?) den Tunni, den Silberberg,
(und) den Muli, den Berg des Mar-
mors und dunkler Zypressen — mei-
ne (Bergbau-)Brücken(?)

Assur Nr. 30

Sp. 3 (4) ina kir-bi-šu-nu ul-
ziz (abnu)parātu ma-du a-na
la ma-ni (5) aš-na-a a-na (māt)
Qu-ú-i (māt)Ta-ba-li a-lik mā-
tāti(pl)-šu-nu (6) a-ni-ir-ma a-
na tilli u kar-mi ú-tir (m)Ka-
ti-i (am.) nakrūtj(pl) šap-šu (7)
ina (ālu)Pa-aḥ-ri [āli] šarru-ti-
šu i-sir-šu mi-lam-mi bilu-ti-a
is-ḥu-pu-šu-ma mārat-su

32

ich stellte darin (meine Bergbau-
brücken?) auf, (und) reichlichen,
zahllosen Marmor nahm ich (mit).
(Dann) zog ich nach Qui (und) Ta-
bal; ihre Länder unterjochte ich
(und) machte sie zu Hügel- und
Brachland. Kati, einen hartnäckigen
Feind, schloß ich in seiner
Residenz Pachri ein; der Glanz mei-
ner Herrschaft überwältigte ihn; da-
(brachte er) seine Tochter

Nr. 30.

Assur Nr. 30

Sp. 3 (8) it-ti nu-du-ni-ša ana
(ālu) Kal-ḫi ub-la šipā(d)-ja iṣ-
bat (9) ina ūm-mi-šū-ma dū-
rāni(pl)(ni) ali-ja Aššur ištu uš-
ši-šū-nu a-dī gab-dib-bi-šū-nu
ipuš(uš) (10) ṣa-lam ṣarru-ti-a
ipuš(uš) ina abulli irū nangari
ul-ziz šumi-šaṭru rabī-ī ṣa mī-
lam-mu-šu māta ḫat-mu (11)
šumu šal-ḫi-šu mu-nir dal-ḫi(?)
kib-ra-a-ti

36

er brachte (seine Tochter) samt ihrer
Mitgift nach Kalchu (und) ergriff
meine Füße. Sodann erbaute ich die
Mauern meiner Stadt Asur von ihrer
Basis bis zu ihrer Brüstung. Eine
Statue meiner Majestät machte ich
(und) stellte (sie in) Bronze aus
Schmiedewerk am Stadttore auf.
Meine Inschrift (darauf lautet:) Der
Große, dessen Glanz das Land be-
deckt. Der Name ihres Außenwalls
(heißt:) Der Unterjücker der Stö-
renfriede(?) der Weltgegenden.

Nrr. 31 und 32.

Assur Nr. 31

(1) Ana (ilu) Bilit PA ilāni(pl)
bilti-šu (2) (m) Šam-ši-Rammān
šakan (ilu) Enlil-šangū Aš(šur) (3)
mār (ilu) Šulm-ma-nu-ašarid šan-
gū Aš(šur) (4) mār Aš(šur)-našir-
apal šangū Aš(šur)-ma (5) ana
balāti-šu iqiš

Belit, der der Götter, seiner
Herrin, hat Schamschiramman, der
Statthalter Enlil's, der Oberpriester
Asur's, der Sohn Salmanassar's, des
Oberpriesters Asur's, Sohnes Asur-
naširpal's, des Oberpriesters Asur's,
(dies) für sein Leben geweiht.

Assur Nr. 32

(1) Ana (ilu) Bilit PA ilāni(pl)
(2) bilti-šu (m) Šam-ši-Rammān
šarru (māt) Aš(šur) (3) mār (ilu)
Šulm-ma-nu-ašarid šarru (māt)
Aš(šur) (4) māt Aš(šur)-našir-
apal

Belit, der der Götter, seiner
Herrin, hat Schamschiramman, der
König von Assyrien, der Sohn Sal-
manassar's, des Königs von Assyrien,
Sohnes Asurnasirpal's, (ge-
weiht).

35

Nrr. 33, 34 und 36.

Assur Nr. 33

(1) Ana (ilu) Bilit PA ilāni(pl) (2) bilti-šu (m) Šam-ši-Rammān (3) šarru (māt) Aš(šur) ana balāti-šu iqiš

Belit, der der Götter, seiner Herrh, hat Schamschiramman, der König von Assyrien, (dies) für sein Leben-geweiht.

Assur Nr. 34

(1) (ilu) Šamš - ši - (ilu) Rammān (2) ba-ni bit (3) (ilu) A-ušar

Schamschiramman, der Erbauer des Tempels Asur's.

Assur Nr. 36

(1) Ana (ilu) Bilit PA ilāni[(pl)] bilti-šu (2) (m) Rammān-nirāri mār (m) Šam-ši-Rammān (3) ana balāti-šu iqiš

Belit, der der Götter, hat Rammannirari, der Sohn Schamschiramman's, (dies) für sein Leben geweiht.

26

Nr. 37.

Assur Nr. 37

(1) Ana (ilu) Aššur abi ilāni(pl) bi-lí-šu (2) (m) Šarru-ukin šarru kiššati šarru (māt) Aššur(ki) (3) sakanakku Bābili(ki) šarru (māt) Šumir u Akkad(ki) (4) ú-šal-bi-in-ma a-gur-ri ú-ut-ni illū-tim (5) tal-lak-ti ki-sal E-ḫar.sag.gal.kur.kur.ra (6) kīma ūm-mi ú-nam-mir

Asur, dem Vater der Götter, seinem Herrn, hat Sargon, der König der Welt, der König von Assyrien, der Regent von Babylon, der König von Schumir und Akkad, Ziegel streichen lassen, glänzende (im) Ofen (hergestellte) Backsteine, und den Weg zum Vorhof von Echarsaggal-kurkura strahlend wie der Tag gemacht.

26

Nr. 38.

Assur Nr. 38

(1) Ana (ilu) Aššur abu ilāni(pl) bili-šu (2) Šarru-ú-kin šarru kiššati šarru MA.DA Aššur(ki) (3) sakanakku Bābili(ki) šarru Šumir u Akkad(ki) (4) agurri utni illūti ušalbin (5) talakti kisal E.ḫar.sag.gal.kur.kur.ra (6) kīma ūmi unammir

Asur, dem Vater der Götter, seinem Herrn, hat Sargon, der König der Welt, der König von Assyrien, der Regent von Babylon, der König von Schumir und Akkad, glänzende (im) Ofen (hergestellte) Backsteine (als) Ziegel streichen lassen (und) den Weg zum Vorhof von Echarsaggal-kurkura strahlend wie der Tag gemacht.

27

Nrr. 35 und 39.

Assur Nr. 35

(1) Ana (ilu) Bilit PA ilāni(pl)
 bilti-šu (2) (m) Rammān, nirāri
 šarru (māt) Áš(šur) (3) mār (m)
 Šam-ši - Rammān šarru (māt)
 Áš(šur)-ma (4) ana balāti-šu iqīš

Belit, der der Götter, seiner
 Herrin, hat Rammannirari, der Kö-
 nig von Assyrien, der Sohn Scham-
 schiraman's, des Königs von Assy-
 rien, (dies) für sein Leben geweiht.

Assur Nr. 39.

(1) A-na (ihu) A-šur bili-šu (2)
 (m) Šarru-ukin šarru kiššati šar-
 ru (māt) Áššur(ki) (3) šarru (māt)
 Šumir u Akkad(ki) (4) a-na
 balāti-šu ipuš(uš)

Asur, seinem Herrn, hat Sargon, der
 König der Welt, der König von As-
 syrien, der König von Schumir und
 Akkad, (dies) für sein Leben gemacht.

30

Nrr. 40—42 und 71.

Assur Nr. 40—42 und 71

(a) A-na (ilu) Áššur abu ilāni(pl)
 [bi]li rabī-í bili-šu (b) (m) Šarru-
 ukin šarru kiššati šarru (māt)
 Áššur (c) sakanakku Bābili(ki)
 šarru (māt) [Šumir u Akkad?]
 (d) E.har.sag.gal.kur.kur.ra bit
 Áššur bi-lí-šu (e) igarāti(pl) na-
 mí-ri (f) [. . . ?] si-ħir-ti
 bitu gab-bu ina si-ħir-[ti-šu?]
 (g) na-mí-ri ni-bi-ħi sa-mí-tu u
 zi-ka-a-ti (h) šú-ut abni
 [ú(?)-]šal-ma-a si-ħir-[ti-šu(?)]

Für Asur, den Vater der Götter, den
 großen Herrn, seinen Herrn, hat
 Sargon, der König der Welt, der Kö-
 nig von Assyrien, der Regent von
 Babylon, der König von Schumir
 und Akkad, Echarsaggalkurkura,
 den Tempel Asur's, seines Herrn,
 Wände von Gesamtheit, den
 ganzen Tempel in seiner Gesamtheit,
 als(?) eine Zierde(?) und Ton-
 phallen(?) aus-Gestein umge-
 ben lassen; seine Gesamtheit

38

Nrr. 40—42, 71 und 43.

Assur Nr. 40—42 und 71

(i) [a-na] balāṭ napšāti(pl)-šu arak
turu(pl)-šu kān palī(pl)-šu (k) sa-
kap (am.)nakrūti(pl)-[šū]... (l)
[a-]na Aššur bili-šu ipuš(uš)
(m)(arḫu)Abu [ūmu... (kam)]
lim-mu (m)Na-as-hur-bil (am.)
.....

(Sargon hat den Asur-Tempel) für
sein eigenes Leben, die Länge sei-
ner Tage, den Bestand seiner Dy-
nastie, die Niederwerfung seiner
Feinde.... für Asur, seinen Herrn,
errichtet. Den.... Ab, Eponymat
von Naschurbel, dem....

Assur Nr. 43

(1) Ana-ku (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-
irba (2) šarru (māt)Aš(šur) ipiš(iš)
ša-lam (ilu)Aššur (3) u ilāni(mī)
rabūti(mī) bitu an-nu-u

Ich, Sanherib, der König von As-
syrien, der Verfertiger der Statue
Asur's und der großen Götter, habe
dieses Haus (gebaut)

29

Nrr. 43 und 44.

Assur Nr. 43

(4) a-na (m)(ilu)Aššur-ili-nadin-
balātsu (5) māri-ja kud-din-nū
ša ina šipā(d) (ilu)Aššur ib-ba-
nu-u (6) ipuš(uš)-ma ina pi-i-li
(7) aban šadī-i ušša-šu (8) ad-di

ich habe (ein Haus) für Asurilina-
dinbalatsu, meinen jüngeren Sohn,
der zu Füßen Asur's erzeugt wurde,
erbaut und mit Quadern aus Fels-
Gestein seinen Grund gelegt.

Assur Nr. 44

(1) (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba (2)
šarru (māt)Aššur bitu a-na (3)
(m)(ilu)Aššur-ili-nadin-balātsu
(4) ipuš(uš)

Ich, Sanherib, der König von As-
syrien, habe ein Haus für Asur-
ilinadinbalatsu erbaut.

23

Nrr. 45 und 46.

Assur Nr. 45

(1) (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba šarru
kiššati šarru (māt)Aš(šur) (2) ipiš
(iš) ša-lam (ilu)Aššur u ilāni(pl)
rabūti(pl) ana-ku (3) muš(?) -la-
lum ikalli ša ki-rib (4) Aššur(ki)
ina (abnu)pi-i-lu (5) aban šadī-i
ušša-šu ad-di

Ich, Sanherib, der König der Welt,
der König von Assyrien, der Ver-
fertiger der Statue Asur's und der
großen Götter, habe von dem....
des Palastes in Asur mit Quadern
aus Fels-Gestein den Grund gelegt.

Assur Nr. 46

(1) Ikal tap-šū-uh-ti (2) šū-bat
da-rat (3) bit kim-ti šur-šū-du
(4) ša (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba
šarru rabū (5) šarru dan-nu šar-
ru kiššati šarru (māt)Aššur

Palast der Ruhestätte, Wohnung der
Ewigkeit, festgegründetes Familien-
Haus Sanherib's, des großen Königs,
des mächtigen Königs, des Königs
der Welt, des Königs von Assyrien.

40

Nr. 47 und 48.

Assur Nr. 47

(1) Ikal ša-la-li (2) ki-maḥ tāp-
 šu-ūh-ti (3) šu-bat da-ra-a-ti (4)
 ša (m)(ilu) Sin-aḥi(pl)-irba šarru
 kiššati šarru (niāt)[Aššur]

Palast des Schattenreichs, Ruhe-
 Stätte, Haus der Ewigkeit von
 Sanherib, dem König der Welt,
 dem König von Assyrien.

Assur Nr. 48

(1) A-ná (ilu) Ašur abu ilāni(pl)
 bili-šu (2) (m) Sin-aḥi(pl)-irba
 šarru (māt) Aššur (3) i-piš a-lam
 (ilu) Ašur u ilāni(pl) rabūti(pl) (4)
 ni-bi-ḥi sa-mit E.šar.ra (5) ina a-
 gur-ri abni(pl) ma-diš ú-si-im

Für Asur, den Vater der Götter, sei-
 nen Herrn, hat Sanherib; der König
 von Assyrien, der Verfertiger der
 Statue Asur's und der großen Götter,
 das, die Zierde(?) Eschara's,
 mit Backsteinen (und) Gestein sehr
 (schön) geschmückt.

34

Nr. 49.

Assur Nr. 49

(1) (m)(ilu) Sin-aḥi(pl)-irba šarru
 kiššati šarru (māt) Aššur (2) i-piš
 ša-lam (ilu) Ašur u ilāni(pl) ra-
 būti(pl) ana-ku (3) bitu an-nu-
 u (m) Aššur-nadin-šum rab-mā-
 ri-ja (4) ipuš-ma ina (abnu) pi-
 i-li aban šadi-i (5) ušša-šu ad-
 di ina ši-pir (ilu) libittu (6) ú-
 ší-piš (7) ú-zaq-ki-ir hur-ša-niš

Ich, Sanherib, der König der Welt,
 der König von Assyrien, der Ver-
 fertiger der Statue Asur's und der
 großen Götter, habe dieses Haus
 (für) meinen älteren Sohn Asurna-
 dinschum erbaut und mit Quadern
 aus Fels-Gestein seinen Grund ge-
 legt. Aus Ziegel-Werk ließ ich (es)
 erbauen und führte (es) hoch auf
 gleich einem Waldgebirge.

29

Nrr. 50 und 51.

Assur Nr. 50

ša (sal)(ilu) Taš-mi-tum-šar-rat
 sinnišat ikalli ša (m)(ilu) Sin-
 aḥi(pl)-irba šarru (māt) Aššur

Gehörig der Taschmitumscharrat,
 der Palast-Dame Sanherib's, des
 Königs von Assyrien.

Assur Nr. 51

Sp. 1 (1)-a-tí (2)
 ilāni(pl) (3)-ut(?) -ma it-
 bal(?) (4)pa-ri-iš (5)
 Amurrū(ki) (6)(ilu) E.a
 (7)-in-da-šu (8)-ki
 u māti-šu

. Götter
 Amurru
 Ea und sein
 Land

15

Nr. 51.

Assur Nr. 51

Sp. 1 (9)-kim-(?)pu-uš (10) gewaltig Thron
 maḥ-ḥi-í (11)-(?)ud- mein bis in ferne
 du-ra (12) (išu)kussī (13) Tage Gnade(?)
-ti-ja (14) a-na um- Züge(?) meiner Regie-
 mi ša-a-ti (15)-na-nim-ma rung über mich
 (16)-at dum-ki (17) in Gnade sah ich und
 u gir-ri-í (18) di-kar-ri (19) vertraute ich und
 pali-ja (20)-a ili-ja (21) Leber
 ina du-un-ki (22)-ti-
 na a-mur-ma (23) ar-ḥu-
 uš-ma (24) ka-bat-ti

17

Assur Nr. 51

Sp. 1 (25) ma-ḥa-zu (26) Burg schrieb
-ú (27)-lu-tí Sp. 2 ich von neuem; besser als in frü-
 (1) iš-šiš aš-ṭur (2) ili šá um- herer Zeit stellte ich (sie) her,
 mí pa-ni (3) ú-ša-tir ú-šar-bi machte (sie) größer, höher, ge-
 (4) ú-šaḡ-ki ú-šar-ri-iḥ (5) ší waltiger. Getreidezölle, Abgaben,
 nu-sa-ḥi ši-ip-ši (6) mi-ik-si ka- Steuern, Tonnengelder(?), Eingangszölle für mein Land legte ich ihnen
 a-ri (7) ni-bi-ri šá māti-ja (8) auf. Ihre Freiheit von Frohndienst
 ú-zak-ki-šu-nu-ti (9) an-du-ra ordnete ich an; für ewige Zeiten
 ar-šu-nu (10) aš-kun a-na um- richtete ich an ihrem Tore (das
 mí ša-a-ti (11) ina bābi-šu-nu Edikt) auf.
 az-qu-up

28

Assur Nr. 51

Sp. 2 (12) ki-din-nu bit (ilu)Aš- Die frühere Schutzwehr(?) des Tem-
 šur (13) maḥ-ru-u šá (m)Uš-pi-a pels von Asur, die Uschpia, mein
 (14) a-bi šangū. (ilu)Áššur (15) Vorfahre, der Oberpriester Asur's,
 ina pa-ni í-pu-šu (16) í-na-aḥ-ma früher gebaut hatte, war verfallen,
 (17) (m)Í-ri-šu mār (m)Ilu-šum- da hatte Irischu, der Sohn Iluschu-
 ma (18) a-bi šangū (ilu)Áššur í- ma's, mein Vorfahre, der Priester-
 pu-uš (19) 2 UŠ 6 šanāti(pl) il- fürst Asur's, (sie wieder) auferbaut;
 lik-ma (20) i-tur í-na-aḥ-ma (21) dann waren 126 Jahre vergangen,
 (m)Šam-ši-(ilu)Rammān (22) mār da war sie abermals verfallen; da
 (m)(ilu)Bil-ka-bi (23) a-bi šangū hatte Schamschiramman, der Sohn
 (ilu)Áššur í-pu-uš (24) 7 UŠ 14 Bilkabi's, mein Vorfahre, der Prie-
 šanāti(pl) sterfürst Asur's, (sie wieder) auf-
 erbaut; dann waren 434 Jahre

38

Nr. 51.

Assur Nr. 51

Sp. 2 (25) il-lik-ma bitu šú-ú
 (26) ina ki-mí-it (ilu)Giru uš-
 tal-[pit-ma] (27) [(m)Šulm-]ma-
 nu-[ašarid] Sp. 3 (1) i-bu-
 lu-ni-ma (2) šá i-piš bitu ša-a-tu
 (3) ud-du-uš ad-ma-ni-šu (4) ú-
 ša-aš-ši-ru a-mú-tum (5) a-na-ku
 (m)(ilu)Aššur-aḫi-iddin-na (6)
 šarru (māt)Aš-šur(ki) (7) šarru
 šaḫ-tum rubū na-'du (8) mi-
 gi-ir ilāni(pl) rabūti(pl)

28

(Jahre) waren vergangen, da war
 dieser Tempel vom Brande des
 Feuergottes heimgesucht worden,
 da hatte Salmanassar antwor-
 teten sie; da ließ ich das Dekret des
 (Wieder-)Aufbaues dieses Tempels,
 der Erneuerung seiner Stätten aus-
 schreiben. Ich, Asarhaddon, der
 König von Assyrien, der gottes-
 fürchtige König, der erhabene Mag-
 nat, der Günstling der großen Götter

Assur Nr. 51

Sp. 3 (9) niši(pl) mātāti (10)
 ki-šid-ti qātā(d)-ja (11) ú-paḫ-
 ḫi-ir (12) (išu)al-lum ū dup-sik-
 ku (13) ú-ša-aš-ši (14) bitu ša-
 a-tú ul-tú na-bur-[ri-šu?] (15)
 a-di uš-ši-šu [ipuš?] (16) ina
 šarni(pl) [dišpu?] (17) ḫimītu
 (18) BE (išu)irini . . .
 . . [ablul?] (19) ta-ra-[ḫuš?] . .
 . . . (20) ina

25

ich ließ die Bewohner der Län-
 der, die meine Hände erbeutet,
 sich versammeln (und) Korb(?) und
 Frohnkappe tragen. Jenen Tem-
 pel habe ich von seinen Zinnen(?)
 bis zu seiner Basis (neu) erbaut(?);
 mit Öl, Honig(?), Butter,
 Zedern- bestrich ich(?) sei-
 nen mit(?)

Nr. 52.

Assur Nr. 52

(1a) Ikal (m)Aššur-aḫi-iddin šar-
 ru rabū šarru dan-nu (1b) šarru
 kiššati šarru (māt)Aš(šur) saka-
 nakku Bābili(ki) šarru (māt)Šu-
 mir(ki) u (1c) Akkad(ki) li-'ú
 qabli u taḫāzi sa-pi-nu (1d)
 (am.)nagrūti(pl)-šu mār (m)(ilu)
 [Si]n-aḫi(pl)-irba (2a) šarru
 kiššati šarru (māt)Aš(šur) mār
 (m)Šarru-ukin šarru (māt)Aš-
 (šur) sakanakku

33

Palast Asarhaddon's, des großen
 Königs, des mächtigen Königs, des
 Königs der Welt, des Königs von
 Assyrien, des Regenten Babylon's,
 des Königs von Schumir und Ak-
 kad, des Siegers in Kampf und
 Schlacht, des Überwältigers seiner
 Feinde, des Sohnes Sanherib's, des
 Königs der Welt, Königs von As-
 syrien, Sohnes des Sargon, des Kö-
 nigs von Assyrien, des Regenten

Nr. 52.

Assur Nr. 52

(2 b) Bābili(ki) šarru (māt)Šumir (ki) u Akkad(ki) aban na-aḥ-bi-ši ša (2 c) šamni(pl) ru-bu-ti¹ ma-lu-u ša it-ti bu-ši-í (2 d) šad-lu-ú-ti ŠA.GA la ni-bi (3 a) ni-šir-ti ikalli (m)Ab-di-mi-il-ku-ti (3 b) šarru (alu)Si-du-un-ūi (Var. + ša ki-rib tam-dim) ša ina tu-kul-ti Aššur (ilu)Sin (ilu)

31

(Enkel des Regenten) von Babylon, des Königs von Schumir und Akkad. (Dies ist) das Stein(gefaß) der Üppigkeit, gefüllt mit vorzüglichem Öl, das (sich befand) bei der reichen Habe, dem zahllosen Besitztum, dem Palast-Schatz Abdimilkuti's, des Königs von (dem mitten) im Meere (gelegenen) Sidon, den mit der Hilfe der Götter Asur, Sin (. . . . meine Hand erbeutete)

Nrr. 52 und 53.

Assur Nr. 52

(3 c) Šamaš (ilu)Bil (ilu)Nabu (ilu)Ištar ša Ninua(ki) (ilu)Ištar ša (alu)Arba-ili (3 d) ik-šú-du ra-bi-tú qa-ti

Assur Nr. 53

(1) Ana-ku (m)Aššur-í-til-ilāni (pl)-mukin-apal (2) šarru kiššati šarru (māt)Aššur mar (m)Sin-aḥi(pl)-irba (3) šarru kiššati šarru (māt)Aššur mār (m)Šarru-ukin (4) šarru (māt)Aššur-ma bānu-u bit (ilu)Ašur

31

(Abdimilkuti, den mit Hilfe von) Schamasch, Bel, Nebo, der Ischtar von Niniveh (und) der Ischtar von Arbela meine große Hand erbeutete.

Ich bin Asuritilanimukinapal, der König der Welt, der König von Assyrien, der Sohn Sanherib's, des Königs der Welt, Königs von Assyrien, Sohnes des Sargon, des Königs von Assyrien; der Erbauer des Tempels Asur's

Nrr. 53 und 54.

Assur Nr. 53

(5) ipiš(iš) E.sag.gil u Bābili(ki) (6) mu-ud-diš iš-ri-í-tí (7) ša ma-ḥa-zi mu-šak-lil (8) par-ši mukin satukki (9) ša ilāni rabūti (m) ana-ku-ma

Assur Nr. 54

(1) A-na-ku (m)Aššur-í-til-ilāni(pl)-mukin-apal (2) šarru kiššati šarru (māt)Aššur mār (m)Sin-aḥi(m)irba (3) šarru kiššati šarru (māt)Aššur mār (m)Šarru-ukin šarru kiššati

32

der Esagil und Babil erbaute, der Erneuerer der Tempel der Städte, der Ausführer der (göttlichen) Gebote, der Bestimmer der Tempelopfer der großen Götter — ich.

Ich bin Asuritilanimukinapal, der König der Welt, der König von Assyrien, der Sohn Sanherib's, des Königs der Welt, des Königs von Assyrien, Sohnes des Sargon, des Königs der Welt,

Nr. 54.

Assur Nr. 54

(4) šarru (māt)Aš(šur)-ma bānu-
u bit (ilu)Ašur, (5) ipiš(iš) E.sag.
gil u Bābili(ki) (6) mu-ud-diš
iš-ri-í-ti (7) ša ma-ḥa-zi mu-
šak-lil (8) par-[ši] mu-kin satuk-
ki (9) ša ilāni (mí) rabūti(mí)
ana-ku-ma (rō) ša (zu tilgen?)
pa-liḥ ilāni(pl) u (ilu)ištarāti(pl)
(11) ša šami-í u iršit-ti ra-biš
(12) mu-du-u

32

(Ich bin der Enkel Sargon's, des
Königs von Assyrien; der Erbauer
des Tempels Asur's, der Esagil
und Babil erbaute, der Erneuerer
der Tempel der Städte, der Aus-
führer der (göttlichen) Gebote, der
Bestimmer der Tempelopfer der
großen Götter, — ich, der Verehrer
der Götter und Göttinnen Him-
mels und der Erde, der sehr weise.

Nr. 55.

Assur Nr. 55

(1) Ikal (m)Aššur-aḫi-iddin šar-
ru rabū (2) šarru dan-nu šarru
kiššati šarru (māt)Aššur (3) sa-
kanakku Bab-ili šarru (māt)Šu-
mir u Akkad(ki) (4) mār (m)
(ilu)Sin-aḫi(pl)-irba šarru kiš-
šati šarru (māt)Aš[šur] (5) bitu
muš-la-lu ša ki-rib (6) ikal A-
šur(ki) a-na í-ri-bi (7) ũ a-ši-í
iš-šiš ũ-ši-piš (8) ina pi-i-li piši-í
(9) ũ-šar-šid tim-mí-in-šu

39

Palast Asarhaddon's, des großen
Königs, des mächtigen Königs, des
Königs der Welt, des Königs von
Assyrien, des Regenten von Babylon,
des Königs von Schumir und Akkad,
des Sohnes Sanherib's, des Königs
der Welt, Königs von Assyrien. Den
muschlalu-Bau im Palast von Assur
habe ich nach Westen und Osten
neu erbaut (und) mit weißen Qua-
dern seinen Grund gelegt

Nr. 56.

Assur Nr. 56

(1) [Ika]l (m)(ilu)Sin-šarri-iš-
kun(un) šarru rabū šarru [dan-
nu?] (2) [mār (m)(ilu)]Aš
šur-bani-apal šarru rabū šarru
dan-nu šarru kiššati šarru [(māt)
Aššur] (3) [mār (m)(ilu)]Aššur-
aḫi-iddin šarru rabū šarru dan-
nu šar[ru] (4) [mār (m)(ilu)
Sin-]aḫi(pl)-irba šarru rabū šar-
ru [dan-nu] (5) [mār] (m)
Šarru-kīnu šar[ru rabū]

33

Palast Sinscharrischkun's, des gros-
sen Königs, des mächtigen (?) Kö-
nigs, des Sohnes Asurbanipal's,
des großen Königs, des mächtigen
Königs, des Königs der Welt, Königs
von Assyrien, Sohnes des Asarhad-
don, des großen Königs, des mäch-
tigen Königs, des Königs ,
des Sohnes Sanherib's, des großen
Königs, des mächtigen Königs,
., des Sohnes Sargon's, des
großen Königs,

Assur Nr. 57

Vs. (1) i-ga-ra
 (2) *ša-a-tu a-na iš-šú-ut-ti ar-
 ši-ip (3) (išu) gušūri(pl) ši-ib-
 ša-ti ũ nab-di-i (4) [ħa-]maš-
 šú-ti ũ la-bi-ru-ti ũ-ni-kir (5)
 (išu) gušūri(pl) ši-ib-ša-ti ũ nab-
 di-i (6) [ina bābā]ni(pl) ũ-ki-
 in bi-ir-ti i-ga-ri (7) [ū?] bābu
 qa-ab-li ũ-[kin?] ũ i-ga-ra (8)
 [ina?] bit (am.) akli(pl) iš-tu uš-
 ší-šú Rs. (1) [a-di] gab-dib-bi-
 šú i-pu-uš a-na áš-ri-šú

37

. jene Wand errichtete
 ich aufs neue; schibschati- und
 nabdi-Balken tauschte(?) ich gegen
 die zerfressenen und alten ein; (die)
 schibschati- und nabdi- Balken
 brachte ich an den Toren an; zwi-
 schen(?) der Wand und(?) dem
 Mittel-(?, Schlacht-?)Tor brachte(?)
 ich (sie?) an; auch die Wand am(?)
 Haus der Schreiber(?) führte ich
 von ihrer Basis bis zu ihrem obern
 Rand auf (und brachte sie)
 wieder an ihren Platz

Assur Nr. 57

Rs. (2) [ú]-ti-ir ũ na-ri-ja áš-
 ku-un (3) [a-]na ar-kat ũmi(pl)
 rubū ar-ku-ú (4) i-nu-ma i-
 ga-ru šú-ú i-na-ħu-ma (5) ũ-
 da-šú na-ri-ja ũ šú-mi-šaṭ-ra
 (6) a-na áš-ri-šú lu-ti-ir (ilu)
 Áš-šur

21

ich brachte (die Wand an ihren
 Platz). Dann machte ich eine Ta-
 fel für mich: Für die Zukunft der
 Tage! Ein künftiger Magnat möge,
 wenn diese Wand verfallen ist und
 er (sie) erneuert hat, meine Tafel
 und meine Namenschrift wieder
 an ihren Platz bringen; dann wird
 Asur (seine Gebete erhören)

Assur Nr. 57

Rs. (7) ik-ri-bi-šú i-ší-mi ša
 šú-mi-šaṭ-ra (8) i-pa-ši-ṭu-ma
 šú-un-šú i-ša-ṭa-ru ũ lu na-ri-
 ja ũ-ša-am-sa-ku (9) (ilu) Áš-šur
 ilu ši-ru a-ši-ib E.ħar.sag.kur.
 kur.ra (10) [lu-
 ħal-]liq

17

(Asur) wird seine Gebete erhören.
 Wer aber meine Namenschrift aus-
 löscht und seinen (eigenen) Namen
 (dafür) hinschreibt oder meine Ta-
 fel beschädigt, dem möge Asur,
 der mächtige Gott, der Bewohner
 Echarsagkurkura's,
 vernichten!

Nr. 58.

Assur Nr. 58

(1) [Ana [(ilu)?]A-šir a-na ba-
[la-ti-šu ũ ana ša-lam?] (2) [a-]li-
šú dūru rabū (3) (m)
Bu-zu-ur-(ilu)A-šir (4) . .
. . . -ti dūru šú-a-tu dūru bīt Aš-
šur(?) i-pu-šú (5) dūru rabū
. . . . (?) lib(?) -bi a-lim(?) qa-du
(6) nāri ũ-la-ab-bi-is-su (7)
[ultu ušši-šu?] a(?) -du ša-ap-ti-
šú i-pu-uš (8) [ũ nāri-ja?] áš-
ku-un ru-ba-ũ ur-ki-ũ

34

Dem (?) (Gotte) Asur hat für sein Le-
ben (?) und zum Heil (?) seiner Stadt
. . . . die große Mauer Bu-
zurasur diese Mauer, die Mau-
er des Tempels von Asur (?) erbaut
hatte, diese Mauer in (?)
der Stadt (?) Fluß Schlamm
verkleidete ich; von ihrer Basis bis
zu ihrer Brüstung baute ich (sie wie-
der) auf. Dann machte ich eine
Tafel für mich: Ein künftiger Mag-
nat

Nrr. 58 und 59.

Assur Nr. 58

(9) [i-nu-ma dūru šú-a-t]ũ i-
nu-hu-ma i-ip-pu-šú (10) [(ilu)
A-šir ũ (ilu)]Rammān ik-ri-bi-šú
(11) [i-á-mi-ũ-šú]zi-ig-ga-ti (12)
[a-na áš-ri-si-na] lu-ti-ir

Assur Nr. 59

(1) naphar 75 000 (2) 730 libittu
(3) la-bi-tu (4) šá 7 ũmi(pl) (5)
ma-hi-ir

23

(wer) diese Mauer, wenn sie verfallen
sein wird, (wieder) aufbaut, dessen
Gebete werden Asur und Ramman
erhören. Die Tonphallen (?) möge er
wieder an ihren Platz bringen!

Die Summe von 75730 Backstei-
nen, ein Backstein(-Vorrat?), der
7 Tage reicht(?).

Nrr. 60 und 61.

Assur Nr. 60

(1) I-ri-šum (2) iššakku (3) (ilu)
A-šir (4) mār Ilu-šú-ma (5) iš-
šakku (6) (ilu)A-šir (7) a-na ba-
la-ṭim-šú (8) ũ ba-la-aṭ (9) a-li-
šú (10) bīt (ilu)Rammān (11) gi-
mí-ir-du (?) -šú (12) i-pu-uš (13) ũ
(išu)dalāti(hi.a) (14) iš-ku-un

Assur Nr. 61

(1) I-ri-šum (2) iššakku (3) A-
šir (4) mār Ilu-šú-ma (5) iššakku
(6) A-šir (7) a-na A-šir (8) bí-
lí-šú

29

Irishum, der Priesterfürst Asur's,
Sohn Iluschuma's, des Priesterfür-
sten Asur's, hat für sein Leben und
das Leben seiner Stadt den Tempel
Ramman's in seiner Gesamtausdeh-
nung erbaut und die Tore eingesetzt.

Irishum, der Priesterfürst Asur's,
Sohn Iluschuma's, des Priester-
fürsten Asur's, hat Asur, seinem
Herrn (. . . . erbaut)

Nrr. 61 und 62.

Assur Nr. 61

(9) a-na ba-la-ti-šú (10) ũ ba-la-aš (11) a-li-šú (12) ridu(?)-ti (13) ga-mi-ir-ti (14) i(?)-[pu-uš?]

(Irischum hat) für sein Leben und das Leben seiner Stadt den Regierungs-(Palast)(?) vollständig erbaut.

Assur Nr. 62

(1) (ilu)A-šir-ni-ra-ri (2) iššakku (ilu)A-šir (3) mār Iš-mi-(ilu)Da-gan (4) iššakku (ilu)A-šir (5) ba-ni bit. (ilu)Enlil ši-ip-ri-a

(Ich bin) Asurnirari, der Priesterfürst Asur's, der Sohn Ischmidagan's, des Priesterfürsten Asur's, der Erbauer des Enlil-Tempels, meines Werkes.

19

Nr. 63.

Assur Nr. 63

(1) (m)(ilu) A-šir-ri-im-ni-ši-šú (2) iššakku (ilu) A-šir (3) mār (ilu) A-šir-ni-ra-ri (4) iššakku (ilu) A-šir mār (ilu) A-šir-urab-bi(?) (5) iššakku dūra šá (m)Ki-ki-a (m)I-ku-nu-um (6)(m)Šarruki-in-ka-ti-(ilu)A-šir (7)(m)(ilu) A-šir-ni-ra-ri mār Iš-mi-(ilu)Da-gan (8) ab-ba-ja ũ-up-bi-šú-ni i-na-aš-ma (9) a-na ba-la-ti-ja ũ šá-la-am ali(?)-ja

Ich, Asurrimnischschu, der Priesterfürst Asur's, der Sohn Asurnirari's, des Priesterfürsten Asur's, Sohnes von Asururabi(?), dem Priesterfürsten, (habe) die Mauer, welche Kikia, Ikunum, Scharrukinkati'asur (und) Asurnirari, der Sohn Ischmidagan's, meine Verfahren, erbaut hatten und die verfallen war, für mein Leben und das Heil meiner Stadt(?) (wiedererbaut)

26

Assur Nr. 63

(10) iš-tu uš-ši-šú a-di šá-ap-ti-šú (11) i-pu-uš ũ zi-ga-ti-šú a-na aš-ri-si-na (12) ũ-ti-ir ru-ba-ũ ur-ki-ũ (13) i-nu-ma dūru šú-tú i-nu-ḫu-ma (14) i-ip-pu-šú (ilu)A-šir ũ (ilu)Rammān (15) ik-ri-bi-šú i-šá-mi-ũ-šú (16) zi-ga-ti-šú a-na aš-ri-si-na (17) lu-ti-ir

Ich habe (die Mauer) von ihrem Grunde bis zu ihrer Brüstung (wieder) aufgebaut und ihre Tonphallen(?) an ihren Platz zurückgebracht. Von einem späteren Magnaten werden, wenn diese Mauer (wieder) verfallen sein und er sie (dann wieder) aufbauen wird, Asur und Rammān seine Gebete erhören; ihre Tonphallen(?) möge er an ihren Platz zurückbringen!

26

Nr. 64.

Assur Nr. 64

(1) (m)(ilu)A-šur-uballit (2) iš-
šakku (ilu)A-šur (3) mār Irba-
(ilu)Rammān (4) išša[kku] (ilu)
A-šur-ma (5) í-nu-ma (ilu)A-šur
bí-lí (6) pa-at-ti duḫ-di (7) a-bi-
la-at hiḡalli (8) ũ nuḫši (9) a-
na í-pi-ši lu id-di-na (10) burtu
šá Ū-bal-it(?)-ši-šú šum-šá(?) (11)
ša ja-a-ar-ḫi šá(?) ku-tal ud-li-í
(12) 10 i-na am-mí-ti (13) šú-pu-
ul-šá a-di mí-í (14) šá i-na pa-na
(15) (m)(ilu)A-šur-na-din-a-ḫi

39

(Ich bin) Asuruballit, der Priester-
fürst Asur's, der Sohn Irbaramman's,
des Priesterfürsten Asur's. Als Asur,
mein Herr, den Kanal der strotzen-
den Fülle, den Bringer von Überfluß
und Glück (mir) zu bauen übergab,
habe ich die Zisterne namens Ubal-
lit-schischu(?), deren Tiefe auf(?)
dem Wege hinter der Talsole(?) 10
Ellen(?) bis zum (Grund-)Wasser
(maß), die früher Asurnadinachi
(gegraben hatte, zugeschüttet)

Assur Nr. 64

(16) iššakku (ilu)A-šur (17) ih-
ru-ši (18) i-na pi-li ku-uš-ri(?)
(19) 3 tab(?)-ri pi-li (20) i-na
iršit(?)-tim(?) šá burtu kun-nu
(21) a-na ši-qat (išu)kiri (22) í-
pi-ši ul na-ṭa-a (23) í-pi-ra lu
ú-mí-li-ši (24) a-na arkat(pl)
um-mi (25) šarru šá burtu šá-
a-ti (26) i-ḫa-šá-ḫu-ši (27) ip-
ri-šá (28) li-ši-la-am-ma (29) ũ
mí-í-šá (30) li-ik-šú-ud

36

(ich habe die Zisterne, die) der
Priesterfürst Asur's gegraben hatte,
wobei von . . . -Quadern 3 Lager(?)
von Quadern in dem Erdreich(?)
der Zisterne gefügt waren, (die aber)
zur Bewässerung des Parkes nicht
geeignet war, mit Sand ausgefüllt.
Für die Zukunft der Tage! Ein Kö-
nig, der dieser Zisterne bedarf, mö-
ge ihren Sand ausheben lassen
und ihr Wasser erreichen!

Nr. 65.

Assur Nr. 65

Vs. (1) [(ālu)Šu-du-]ḫa (ālu)
Na-b[u-la (ālu)Uš-šú-ka-ni] (2)
[ū] (ālu)Ir-ri-di si-[ḫi-ir-ti Ka-ši-
ja-í-ri] (3) [a-]dī'-[lu-]ḫa-at ḫal-
zi (ālu)[Su-di ḫal-zi [ḫa-ra-ni]
(4) a-di (ālu)Ga-ar-ga-mi-is šá
a-aḫ [(nāru)Pu-ra-ti] (5) ša-bi-it
ki-iš-šá-at [ni-ši] (6) mu-ra-piš
mi-iš-ri ũ ku-[du-ri] (7) šarru šá
naphar ma-al-ki ũ ru-[bi-í] (8)
(ilu)A-nu (ilu)A-šur (ilu)Šamaš
(ilu)Rammān ũ [(ilu)Ištar]

37

(Ich bin der Eroberer von) Schu-
ducha, Nabula, Uschschukani und
Irridi, der Umgegend von Kaschi-
jairi bis nach Iluchat, der Feste
Sudi, der Feste Charani bis nach
Karchemis am Ufer des Euphrat,
der Erhalter der Gesamtheit der
Menschen, der Erweiterer von
Grenze und Mark, der König, dem
die Gesamtheit der Fürsten und
Magnaten Anu, Asur, Schamasch,
Rammān und Ištar (unterwarfen)

Assur Nr. 65

Vs. (9) a-na ší-pi-šú ú-ší-ik-ni-
[šú] (10) šá-an-[gu-]ú [ši-ru] šá
(ilu)En.lil mar Arik-din-ili ša-
ak-[ni (ilu)En.lil] (11) šangū (ilu)
A-šur ka-ši-íd (māt)Tu-ru-ki-i
ū (māt)Ni-[gim-ti] (12) a-dí pa-
at gi-im-ri-šú [gi-]mí-ir ma-al-
ku šadī-i [ū hur-ša-ni] (13) pa-at
Qu-ti-i ra-pal-ti ka-ši-íd (māt)
Ku-u[d-mu-hi] (14) ū na-gab
ri-ši-šú gu-un-nu Aḥ-la-mi-[i]

35

(ich bin der, dem die Götter Fürsten)
zuseinen Füßen unterworfen haben;
der mächtige Oberpriester Enlil's;
der Sohn Arikdinili's, des Statthal-
ters Enlil's, des Oberpriesters Asur's;
des Eroberers von Turuki und Ni-
gimti, vollständig, der Gesamtheit
der Fürsten des Gebirges und der
Hochwälder, des weiten Gebiets von
Quti, des Eroberers von Kudmuchi
und all seiner Verbündeten, der
Heereßmacht(?) der Achlami

Assur Nr. 65

Vs. (15) ū Su-ti-i Ja-ú-ri ū ma-
ta-tí-šú-[nu] (16) mu-ra-piš mi-
iš-ri ū ku-du-ri mar-ma-ri šá
(ilu)En.lil-[nirāri] (17) šangū (ilu)
A-šur-ma šá um-ma-an Kaš-ši-i
i-na-ru-m[a] (18) ū na-ga-ab za-
í-ri-šú qa-su ik-šú-du (19) mu-
ra-piš mi-iš-ri ū ku-du-ri (20) li-
ip-li-pi šá (ilu)A-šur-uballit šarri
dan-ni (21) šá šá-an-gu-su i-na
í-kur ra-aš-bi šú-tu-rat

38

(ich bin der Sohn des Eroberers von
Achlami) und Suti, von Jauri und ih-
ren Ländern, des Erweiterers von
Grenze und Mark; der Enkel Enlil-
nirari's, des Priesterfürsten von Asur,
der die Truppen von Kaschi unter-
jochte und dessen Hand die Gesamt-
heit seiner Feinde bezwang, des Er-
weiterers von Grenze und Mark; der
Urenkel Asuruballit's, des mächtigen
Königs, dessen Priestertum in
einem gewaltigen Heiligtum er-
richtet war

Assur Nr. 65

Vs. (22) ū šú-lum šarru-ti-šú a-
na ru-qa-ti ki-ma šadī-i (23) ku-
un-nu mu-ší-ik-ni-iš (24) Mu-
uṣ-ri mu-si-pi-iḥ (24) il-la-at
(māt)Šú-ba-ri-i ra-pal-ti (25) mu-
ra-piš mi-iš-ri ū ku-du-ri (26) ki-
si-ir-ta šá pa-ni nāri šá iš-tu si-ip-
pi-[i] (27) í-li-í šá bāb (ilu)E.a-
šarru a-dí si-ip-pi-[i] (28) šap-
li-í šá bāb (ilḫ)Namurtu-išalal(?)
(lal) šá i-na mi(pl) í-na-[hu](?)-
ma(?)

39

(ich bin der Urenkel des Königs,
dessen) und dessen Herrscher-
Bann fernhin wie ein Fels gegrün-
det war; des Unterwerfers von
Mußri, des Bezwingers der Macht
des weiten Schubari, des Erwei-
terers von Grenze und Mark. Die
Ufermauer vor dem Kanal, die
von dem oberen Pylon des Tores
Eascharru bis zum unteren Pylon
des Tores Namurtuišalal(?) (ver-
läuft), die im Wasser verfallen
war und

Nr. 65.

Assur Nr. 65

Vs. (29) mi-lu a-na šá-a šú-pu-
li-šú ũ a-gur-[ri-šú?] (30) it-
ba-lu ki-si-ir-ta šá-a-ti iš-tu
ku-[ta-li-šú(?) akšud(?)] (31) ũ
a-gur-ri ak-si-ir 4¹/₂ a-gur-ri
ú-[rad-di-ma?] Rs. (1) [i-]na
pi-li ũ ip-ri šá (ālu) ũ-ba-. . . .
(2) ku-ta-li-šú ak-si-ir ũ na-ri-
ja aš-ku-[un] (3) a-na ar-kat
ūmī(pl) ru-bu-ú ar-ku-ú (4) i-
nu-ma ki-si-ir-tu ši-i ú-šal-ba-
ru-ma

37

(die Ufermauer, die) bis zum Be-
reich(?) ihrer Tiefe(?) und ihrer
Backsteine die Flut weggespült
hatte, diese Ufermauer nahm
ich(?) von ihrer Rückseite in An-
griff; und die Backsteine fügte ich
fest; 4¹/₂ Backstein(lagen) gab ich
zu(?) und habe mit Quadern und
Erdreich von (der Stadt) Uba-. .
. . .(?) ihre Rückseite festgefügt.
Und (ferner) machte ich eine Taf-
fel für mich: Für die Zukunft der
Tage! Ein späterer Magnat möge,
wenn diese Ufermauer alt und

Assur Nr. 65

Rs. (5) i-na-ḫu an-ḫu-su lu-
di-iš šú-mi-šaṭ-ra (6) na-ri-ja
a-na aš-ri-šú lu-ti-ir (7) (ilu)A-
šur ik-ri-bi-šú i-ší-im-mí (8) šá
šú-mi-šaṭ-ra i-pa-ši-ṭu šú-um-
šú i-šá-ṭa-ru (9) ũ lu na-ri-ja
ú-šám-sa-ku (10) a-na šá-aḫ-
lu-uq-ti i-ma-an-nu-ú (11) a-
na mí-l[i] i-na-du-ú i-na i-pi-
ri ú-ka-ta-mu (12) i-na išāti
i-qa-lu-ú a-na [mī(pl)] i-na-du-ú

35

(ein Späterer möge, wenn diese Mau-
er) verfallen sein wird, ihren Verfall
erneuern; meine Namensschrift (und)
meine Tafel möge er an ihren Platz
zurückbringen; dann wird Asur seine
Gebete erhören. Wer (aber) meine
Namensschrift auslöscht (und dar-
für) seinen Namen hinschreibt oder
meine Tafel beschädigt, der Zerstö-
rung preisgibt, in die Flut wirft, mit
Sand bedeckt, mit Feuer verbrennt,
ins Wasser wirft,

Assur Nr. 65

Rs. (13) a-na i-a-sa-ak-ki a-
[šar la a-ma-]ri ú-ší-ri-bu-ma
(14) i-šá-ka-nu ũ lu aš-šum ir-
ri-ti ši-na-ti-na (15) na-ka-ra
a-ḫa-a [a-ja-b]a ũ li-im-na (16)
[lišā]na na-kir-ta lu ma-am-ma
šá-na-a (17) ú-ma'-ru-ma ú-
šá-ḫa-z[u] (18) ũ lu mi-im-ma
i-ḫa-sa-sa-ma i-pu-[šú]

29

(wer meine Tafel) ins Adyton, den
unsichtbaren Ort, bringt und (dort)
niederlegt oder zu(?) diesem Fluch-
würdigen Schlechtes, Unheil, Frevel
und Böses, »fremde Zunge« oder ir-
gend etwas anderes anstiftet und ge-
schehen läßt(?) oder irgendsolches
ersinnt und ausführt, (sei verflucht)

Nr. 65.

Assur Nr. 65

Rs. (10) (ilu) A-šur ilu ši-ru a-
 ši-ib E.ħar.sag.kur.kur.ra (20)
 (ilu) A-nu (ilu) En.lil (ilu) E.a ũ
 (ilu) Nin-mah ilāni(pl) rabūti(pl)
 (21) (ilu) I-gi-gu šá šá-mí-í (ilu)
 A-nu-na-ku šá ir-ši-[tim] (22)
 i-na nap-ħa-ri-šú-nu iz-zi-iš li-
 kil-mu-[šú-ma] (23) ir-ri-ta ma-
 ru-uš-ta ag-gi-iš li-ru-[ru-uš]

26

(wer meine Tafel schädigt,) den mö-
 gen Asur, der mächtige Gott, der Be-
 wohner von Echarsagkurkura, Anu,
 Enlil, Ea und Ninmach, die großen
 Götter, (ferner) die Igiu des Him-
 mels und die Anunaku der Erde in
 ihrer Gesamtheit grimmig anblicken
 und mit einem bösen Fluch zornig
 verfluchen;

Assur Nr. 65

Rs. (24) šuma-šú zira-šú il-la-
 su ũ ki-im-[ta-šu] (25) i-na mā-
 ti lu-ħal-li-qu na-aš-pu-uh [mā-
 ti-šú] (26) ħa-la-aq ni-ší-šú ũ
 ku-du-[ri-šú] (27) [ina] pi-šú-
 nu kab-ti lu-[ša-am-ma] (28)
 [(ilu) Ramm]ān i-na ri-ħi-iš li-
 mu-ut-t[i] (29) [li]-ir-ħi-[is-su] ..

23

seinen Namen, seinen Samen, seine
 (Heeres-)Macht und seine Familie
 mögen sie im Lande zugrunderrich-
 ten; (der Befehl zur) Verwüstung sei-
 nes Landes, zur Vernichtung seines
 Volkes und seiner Mark möge aus
 ihrem gewaltigen Munde ausgehen;
 Ramman möge mit unheilvoller
 Überschwemmung es überschwem-
 men

Nrr. 67, 68 und 70.

Assur Nr. 67

(1) Ikal (m) (ilu) Rammān-nirāri
 (2) šarru kiššati (3) mār Arik-
 dīn-ili (4) šarru (māt) Áš-šur

Palast Rammannirari's, des Königs
 der Welt, Sohnes von Arikdinili,
 dem König von Assyrien.

Assur Nr. 68

(1) Ikal (m) (ilu) Rammān-nirāri
 (2) šarru kiššati (3) mār Arik-
 dīn-ili (4) šarru (māt) Áš-šur (5)
 šá šú-du-ni sa-mi

Palast Rammannirari's, des Königs
 der Welt, Sohnes von Arikdinili,
 dem König Assyriens. Zum dun-
 kelfarbigen(?) Mosaik(?) gehörig.

Assur Nr. 70

(1) Ikal (m) (išu) Tukult-ti- (ilu)
 Namurtu (2) šarru kiššati mār
 (ilu) Šulm-ma-nu-ašarid šarru
 kiššati

Palast Tukultinamurtu's, des Kö-
 nigs der Welt, Sohnes von Sal-
 manassar, dem König der Welt

27

Nrr. 70 und 72.

Assur Nr. 70

(3) ša E.lugal (Var. + lugal).u.
kur.kur.ra (4) ikal-lim iššuZu Elugalukurkura, dem neuen
Palast gehörig.

Assur Nr. 72

(1) (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba, šar-
ru kiššati šarru (māt)Áššur ipiš
(iš) ša-lam (ilu)Ašur u ilāni(pl)
rabūti(pl) (2) ana-ku bit ti-ka-
a-ti-a(?) kisal sa-aḏ-rum (Var.:
ri(?)) maṇ-za-az (ilu)Ī-gí-gí (3) ina
a-gur-ri utni illi-ti iš-šiš u-ší-
piš-ma u-zaq-qir hur-ša-niš
30Sanherib, der König der Welt, der
König von Assyrien, der Verfertiger
der Statue Asur's und der großen
Götter bin ich. Das »Haus von
. . . .«, mit(?) Ornament-Pflaste-
rung(?), die Wohnung der Igigi, habe
ich mit glänzenden, (im) Feuerofen
(gebrannten) Backsteinen neu her-
gestellt und (so) hoch wie ein Wald-
gebirge aufgeführt.

Nrr. 73 und 74.

Assur Nr. 73

(1) (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba šar-
ru kiššati (2) šarru (māt)Áššur
i-piš ša-lam (ilu)Ašur (3) u ila-
ni(pl) rabūti(pl) ana-ku ša kisal
(4) E.sar.ra ikal ilāni(pl) (5) ina
(abnu) pi-li piši-í tí-man-šu iddiSanherib, der König der Welt, der
König von Assyrien, der Verfertiger
der Statue Asur's und der großen
Götter bin ich, der das Pflaster
von Eschara, dem Götterpalast, mit
weißen Quadern fundamentierte.

Assur Nr. 74

(1) (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba šar-
ru kiššati (2) šarru (māt)Áššur
ipiš(iš) ša-lam (3) (ilu)Ašur u
ilāni(pl) rabūti(pl)Sanherib, der König der Welt,
der König von Assyrien, der Ver-
fertiger der Statue Asur's und der
großen Götter.

33

Nr. 75.

Assur Nr. 75

Vs. (1) ũ (2) ú-ra-sib
ina (išu)kakkī(pl) ak-šud
(3) kīma nūni a-bar-šú-ma a-
kis qaqqad-su ak-[šud(?)]
ūm(hal)-jā(?) (4) (m)A-su-ḫi-li
šarra-šu bi-ri-tam ad-di-ma al-
qa-a-[šu ana Ninā(?) a]k-šud
(ālu)Ba-a-su (5) na-gu-ú ša a-
šar-šu ru-ú-qu ili (m)Qa- . . .
a-man-ni [šarri-šu] man-da-at-
tú bilu-ti-já ú-k[in]und erschlug ich mit Waffen.
Ich eroberte wie einen Fisch
zog ich ihn heraus und schlug sein
Haupt ab. Ich eroberte mei-
nen(?) Tagen(?). Asuchili, seinen
König, legte ich in Fesseln und
schleppte ihn nach Ninivē(?). Ich
eroberte Basu, einen ferngelegenen
Distrikt. Qa . . . amanni, seinem
König, legte ich den Tribut mei-
ner Herrschaft auf

30

Assur Nr. 75

Vs. (6) ak-šud (mät)Šup-ri-a a-na pat gim-ri-šu (m)Ik(?)turu šarru-šu [la] ší-mu-ú a-mat ki-bit-ja (7) a-nir ina (išu)kakki ak-šud (álu)Šur-ru ša qabal tamdim (m)Ba-lu šarru-šu ša a-na (m)Tar-qu-ú (8) šarru (mät)Kuu-si it-tak-lu-ma gi-mir ālāni (pl)-šu buša-šu i-kim-šu ak-šud (mät)Mu-šur (mät)Pa-tú-ri-[si]

Ich eroberte Schupria in seiner ganzen Ausdehnung. Ik(?)turu, seinen König, der auf das Wort meines Befehls nicht hörte, unterjochte ich mit der Waffe. Ich eroberte Tyrus mitten im Meer. Ba'lu, seinem König, der auf Tirhaqa, den König von Kusch vertraut hatte, nahm ich all seine Städte(und) Habeweg. Ich eroberte Unter- (und) Oberägypten

34

Assur Nr. 75

Vs. (9) u (mät)Ku-si (m)Tar-qu-u šarru-šu 5-šu ina mul-mul-li am-ħa-su-ma gi-mir māti-šu a-bil aš-l[ul?] (10) šarrāni(pl) ša qabal tam-dim kali-šu-nu ultu (mät)Ja-da-na-na (mät)Ja-man a-di (mät)Nu-si-si (11) a-na šipā(d)-ja ik-nu-šu bilta kabit-tam am-ħur ili mal-ki ša kib-rat ir-bit-tim li-i-[tú?] (12) aš-tak-kan-ma ili kul-lat na-ki-ri as-lu-ħa i-mat mu-u-ti ħurāši kaspi bu-ša ŠA.GA

(ich eroberte Ägypten) und Kusch. Tirhaqa, seinen König, bekämpfte ich 5 mal mit dem Wurfspieß, und all sein Land holte (und) erbeutete ich. Alle Könige mitten im Meer, von Jadanan und Jawan bis nach Nusisi, unterwarfen sich meinen Füßen; schweren Tribut nahm ich in Empfang. Über die Fürsten der vier Weltgegenden trug ich den Sieg davon und über alle Feinde spritzte ich das Gift des Todes aus. Gold, Silber, Habe, Schätze

45

Assur Nr. 75

Vs. (13) niši(pl) šihir rabu sisi(pl) alpi(pl) šini (ħi.a)šal-lat-sun kabit-tam ša ni-ba la i-šu-u (14) aš-lu-la a-na (mät)Áššur šarrāni(pl) (am.)piħāti(pl) (am.)šakn-nu(pl) (amil)rab-kar(pl) ina ili mātāti-šu-n[u] (15) aš-kun-ma ni-ri (ilu)[Áššur] bili-ja i-mid-su-nu-ti sat-tuk-ki gi-nu-u ana (ilu)Áššur ū(?) Rammān(?) (16) ilāni(pl) rabūti(pl) bili[(pl)-ja] ū-kin dá-ri-šam biltam mandaat-tam bilu-ti-ja

Menschen, jung (und) alt, Pferde, Rinder, Schafe, ihre schwere, zahllose Beute, schleppte ich nach Assyrien. Könige, Verwalter, Statthalter, Festungskommandanten(?) habe ich über ihre Länder eingesetzt und ihnen das Joch Asur's, meines Herrn, auferlegt. Regelmäßige Tempelopfer an Asur und(?) Ramman(?), die großen Götter, meine Herren, bestimmte ich dauernd; die Abgabe (und) den Tribut meiner Herrschaft (legte ich ihnen auf)

41

Nr. 75.

Assur Nr. 75

Vs. (17) šat-ti-šam-ma la na-
[par-ka-]a í-mid-[su]-nu-ti í-šu-
tu ap-ša-a-ni ina ūmi(mí)-šu-ma
(18) bitu (ilu) Áššur maḥ-ru[-u?]
ša [(m)]Šulm-ma-nu-ašarid mār
(m)(ilu)Rammān-nirāri m[ār]-
mār(m)(ilu)Arik-di-ni-ili (19)a-bi
ina pa-ni í-pu-šú an-ḫu-ta la-
bi-ru-ta il-lik-u-ma [bi]ta šu-a-
tam aq-qur (20) dan-na-su ak-
šud ušša-šu ina pi-i-li aban šadī-i
dan-ni ki-ma ki-šir šadī-i ar-š[ip]

(Tribut) legte ich ihnen jährlich,
ohne Unterbrechung auf; sie zogen
mein Joch. Damals war der frühere
Tempel Asur's, den Salmanassar, der
Sohn Rammannirari's, der Enkel
Arikdinili's, mein Vorfahre, vordem
erbaut hatte, baufällig und alt gewor-
den. Da riß ich diesen Tempel nie-
der. Seine Grundfläche erreichte
ich; sein Fundament fügte ich mit
Quadern aus Felsgestein, mächtig
wie das Massiv eines Gebirges;

39

Assur Nr. 75

Vs. (21) ultu ušši-šu a-di gab-
dib-bi-šu ar-šip ú-šak-lil (išu)
[gušuri](pl) (išu)irini širūti(pl)
tar-bit (šadu) Si r[a-ra] (22) ša
ina mí-ti-iq girri-ja ak-ki-su
ili-šu ú-ša-lil (išu)dalāti(pl)
(išu)šur-man ša i-ri-si-na (23)
ṭa-a-bu mí-sir ḫurāši ú-rak-kis-
ma ú-rat-ta-a bābāni(pl)-š[ú a]d-
man Áššur bili-ja ḫurāša aḫ-
ḫi-iz

von seinem Fundament bis zu seiner
Bedachung fügte (und) vollendete
ich (den Tempel); gewaltige Zedern-
Stämme, ein Erzeugnis des Sirara, die
ich im Verlauf meines Feldzuges ge-
fällt hatte, legte ich als Bedachung
darüber; die Türen aus wohlriechen-
dem Zypressenholz verband ich mit
einem Überzug aus Gold und festigte
seine Tore. Die Wohnstätte Asur's,
meines Herrn, faßte ich in Gold.

33

Assur Nr. 75

Vs. (24) (ilu)Laḫ-mí (ilu)Ku-
ri-bi ša ša-ri-ri ru-uš-šu-u i-di
ana i-di ul-ziz bit pa-paḫ Áššur
bili-ja (25) šalmān(pl) ḫurāši
bi-nu-ut apsi im[na] u šumila
ul-ziz igarāti(pl) [ḫur]āši ki-
ma si-i-ri a-si-ir(?) Rš. (1) pa-
rak šimāti(pl) parakku ši-i-ru
ša (ilu) Áššur ina kir-bi-šu í-
šām-mu ši-mat šamī-í u iršit-
tim

Lachme (und) Kuribi aus rotbrau-
nem Glanzertz(?) stellte ich Seite für
Seite auf. (Im) Bau des Götterge-
maches Asur's, meines Herrn, stellte
ich Statuen von Gold, Geschöpfe der
Wassertiefe (darstellend), rechts und
links auf (und) Wände von Gold
führte ich, wie eine Hürde, herum
auf(?). Die Schicksals-Kammer, ein
gewaltiges Heiligtum, darinnen Asur
bestimmt (und) die Geschicke Him-
mels und der Erde (bestimmte)

39

Nr. 75.

Assur Nr 75

Rs. (2) i-ši-mu ša šarrāni(pl)
 abī(pi)-ja a-gur-ri šu-pu-šu-
 ma za-ħa-lu i(?)-pu-šu ina 3
 UŠ bilat (3) iš-ma-ri-i nak-liš
 ú-ši-piš ša-lam šarru-ti-ja mu-
 sa-pu-u ilūti-šu-un mu-ti-riš
 qa(?)-ti-ša(?) (4) ū ša-lam (m)
 Aššur-bani-apal mār ri-du-ti-
 ja ab-ta-ni ši-ru-uš-šu 2 ku-
 sa-rik-ki šu-ta-tam(?)-ti

31

(Das Heiligtum, wo Asur die Ge-
 schicke) bestimmte, das die Könige,
 meine Vorfahren, (aus) Backsteinen
 errichtet und mit zachalu hergestellt
 hatten, ließ ich mit 180 Talenten von
 ischmaru kunstvoll (aus)bauen. Eine
 Statue meiner Majestät, (in der Stel-
 lung) eines Adoranten ihrer Gott-
 heit, die ihre Hand(?) ausstreckt(?),
 und eine Statue Asurbanipal's, des
 Sohnes meiner Zeugung, stellte ich
 her. Oberhalb davon habe ich 2 ku-
 sarikki, Zwillingsgestalten(?), (ge-
 bildet)

Assur Nr. 75

Rs. (5) ša pa-ni-šu-nu pa-nu u
 ar-ka i-na-ħa-lu a-da-.... ina
 bābi na-šu-u ša iri nam-ri (6)
 ab-tiq-ma bāb(?) ħarrani šu-ut
 (ilu)En.lil ul-ziz 2 a-bu-bi(?)
 ina ši-pir um-ma-nu-ti nak-liš
 (7) ú-ši-piš-ma bāb šarru(?)-ti
 imna [u] šumila ú-ša-a-[š]-b[i]-
 ta šig[aru](ru) a-bu-bi maš-ši-i
 ut-[ti?]-ti-iq (8) za-ħa-li-i ĩb-bi
 imna [u šumi]la (ilu) ĩ-gi-
 gi [u]l-ziz ina šatti šu(?)-a-tu

45

(ich habe 2 kusarikki,) deren Gesich-
 ter nach vorn und hinten blicken und
 die(?) an(?) dem Tore tragen,
 aus(?) glänzender Bronze ausge-
 schnitten(?) und am(?) Tor des Enlil-
 Weges aufgestellt. 2 abubi(-Unge-
 tüme) ließ ich in Künstler-Ar-
 beit kunstvoll herstellen und das
 Herrschafts(?)-Tor rechts und links
 packen; den Riegel ließ ich Zwi-
 lings-abubi schieben(?). Glänzen-
 den zachalu ich(?); links und
 rechts stellte ich die Igi auf.
 In diesem Jahre

Assur Nr. 75

Rs. (9) E.sag.íl bit(pl) Im-
 gur-(ilu)En.lil duru-šu [maħu-
 ma] ú-šal-bar(?)-ú-ma (10) ul-tu
 ušši-šu a-di gab-di[b]-i-šu iš-ši-
 [iš] ú-ši-piš-ma ili ša [maħ-ri-?]
 [ma-]'-diš ut-tir (11) (ilu)bili ū
 (ilu)istar-ja ilāni(pl) mur(?)-ta-
 a(?)-mi ki-i am-mar šu-n[ina?]
 ki(?)-bi[t](?) (ilu)Aššur [i]b-
 ba-nu-ma (12) ina E.ħar.sag.
 galkur.kur.ra ki-niš im-ma-al-
 du (ilu)Enlil Bābili(ki) (ilu)E.a
 (ilu)Sulma-nu(?)

37

(damals) war von Esagil, dem Tem-
 pel der , seine Mauer Imguren-
 lil verfallen und alt geworden; da-
 ließ ich (sie) von ihrem Funda-
 ment bis zu ihrer Brüstung neu
 herstellen und machte sie viel
 besser als früher. Mein Herr und
 meine Herrin, die Götter, die
 einen Wohnsitz nahmen(?), wur-
 den, nachdem sie, sovielen ihrer
 waren, auf das Geheiß(?) Asur's(?)
 erschaffen und in Echarsaggalkur-
 kura wahrhaftig geboren waren,
 — Enlil von Babel, Ea (und) Schul-
 man(?), —

Nr. 75.

Assur Nr. 75

Rs. (13) ina ki-rib (ālu)(?) Aš
 šur(?) a-šar nab-ni-it ilāni(pl)
 in-ni-ip-šú-ma ú-šak-li-la nab-
 [nit-sun?] (14) ina 40(?) (a.an)
 bilat ša-ri-ru ru-uš-ši-í nab-ni-
 it (māt) A-ra-al-li-í (15)
 ša ana(?) ši-ip-ri la bat-qu ú-
 šar-ri-iḫ qat(?) ta-šu-un(?)
 (16) ša ana bi-lu-ti-šu-un ma-
 diš šú-lu-kat-ma ki-šad-su-un
 ú-taq-ki-in-ma

30

(die Götter . . . wurden) in As-
 sur(?), dem Ort der Götter-Erzeugung
 (in Abbild) hergestellt, und ich
 vollendete ihre Herstellung(?); aus
 40(?) Talenten von rotbraunem
 Glanzerz(?), einem Erzeugnis von
 Arallu, das zu unverwüthlicher
 Arbeit (dient), stellte ich ihre Hän-
 de(?) großartig her; (aus?),
 das für ihre Herrschaft besonders
 geeignet ist, steifte ich ihren
 Nacken und

Assur Nr. 75

Rs. (17) in-niš-ru-ma ul-tu pi-
 [tiq?] E.ḫar.sag.gal.kur.kur.ra
 kima (ilu) Sa-maš ana šadi(?)
 nam-riš it-ta-[na?]-jaš-šam(?) [ma?]
 (18) ḫar-ra-an Bābili(ki)
 iṣ-ba-tú ú-ru-uḫ ta-ši-il-ti
 (19) Bābili(ki) a-na 10 UŠ (ta.a.
 an) [k]a(?) ab-ru-[ti?] . . .
 . . . li (20) li-í ma-ru-ti ũ ana-ku
 (m) Aššur-abi-[iddin] ilu-
 ti-šu-[un?] (21) ina ki-rib
 Bābili(ki) āli bita(?) ti-šu-[u]n(?)
 ú-ší-rib-šu-nu-ti i-na [hidāti?]

34

. versammelt waren(?), und
 aus dem Bau(?) von Echarsaggal-
 kurkura sich wie Schamasch glän-
 zend zum Gebirge(?) erhebt(?) und
 den Weg nach Babylon nimmt,
 einen Pfad der Wonne, Ba-
 bylon zu(?) 600 starken(?),
 gemästeten Ochsen. Und ich,
 Asarhaddon ihre(?) Gottheit
 ließ sie in Freuden(?) in
 Babylon, der Stadt ihrer Tem-
 pel(?), einziehen.

Nrr. 75 und 76.

Assur Nr. 75

Rs. (22) palag(?) mu-sar-í ša E.
 kar.za.gin.na aš-ri il-li ina(?) . . .
 . . . da (23) pit pi rim-ki ti-lil-ti
 ma-ḫar kakkā[bān(pl) ša-ma-mi
 (ilu) E.a.] (ilu) Sa-maš (ilu) (24)
 (ilu) Maḫ (ilu) Azag.sud (ilu) Nin.a.
 ḫa.[kud.du] i-ru-bu

Assur Nr. 76

(1) Ikal (m)(ilu) Rammān-nirāri
 (2) šarru kiššati (3) mār Arik-
 din-īti (4) šarru (māt) Aššur (5)
 šá tar-ḫa-aš niši(pl)

28

Den Kanal(?) der Anpflanzung von
 Ekarzagina, der reinen Stätte . .
 . . mit(?); Mund-Öffnung,
 Waschung, Reinigung, vor den
 Stern(gottheit)en des Himmels: Ea,
 Schamasch,, Maḫ, Azagsud,
 Ninachakudu traten ein

Palast Rammannirari's, des Königs
 der Welt, Sohnes von Arikdinili,
 dem König Assyriens. Zum Leut-
 Hof gehörig.

Nr. 77.

Assur Nr. 77

Vs. (2) [(m)(i)lu]Šulm-ma-nu-
[ašarid šarru kiš-šat niši(pl) rubū-
ú šangu Aššur] (3) [šarru da]n-
nu šarru kul-lat kib-rat irbit-t[a]
(4) [(ilu)]šam-šú kiš-šat niši(pl)
mur-ti-du-[ú] (5) [k]a-liš mātā-
ti mār Aššur-našir-apal šangū-
ú ši-[i-ru] (6) [ša šan]gū-su ili
ilāni(pl) i-ṭi-bu-[ma] (7) [mātā-
ti] nap-ḥar-ši-na a-na šipā(d)-
šu ú-š[ik-ni-šú]

33

(Ich bin) Salmanassar, der König
der Gesamtheit der Menschen, der
hehre Oberpriester Asur's, der
mächtige König, der König der Ge-
samtheit der vier Weltgegenden, die
Sonne der Gesamtheit der Men-
schen, der Leiter aller Länder; der
Sohn Asurnaširpal's, des mächtigen
Priesterfürsten, dessen Priestertum
den Göttern wohlgefällt und der
alle Länder seinen Füßen unterwarf;

Assur Nr. 77

Vs. (8) [nab-]ni-tú illi-tu ša (m)
(išu)Tukult-ti-(ilu)[Namurtu] (9)
[ša ku]l-lat za-i-ri-i-šu i-ni-ru [ma]
(10) [iš-]pu-nu a-bu-ba-ni-iš ina
šur-rat šarru-ti-[ja] (11) [ša ina]
(išu)kussi šarru-ti rabi-iš ú-ši-
b[u] (12) [(išu)nār]kabāti(pl)
ummāni (hi.a)-ja ad-[ki] (13)
[ina māt] ni-ri-bi ša (māt)Si-
mi-s[i] (14) [irub](ub)(ālu)A-ri-
du al dan-nu-ti-[šú]

31

(ich bin Salmanassar,) der glän-
zende Sprosse Tukultinamurtu's, der
alle seine Feinde unterjochte und
gleich einer Sturmflut hinfegte.
Zu Beginn meiner Regierung, da
ich mich großartig auf den Thron
der Herrschaft setzte, entbot ich
die Wagen meiner Truppen; in
den Engpaß von Simisi drang ich
ein; Aridu, die Festung (eroberte
ich)

Assur Nr. 77

Vs. (15) [ša (m)]Ni-in-ni akšud
(ud) ina ištīn(in) pal-j[a] Rs. (1)
[(nāru)]Purata ina mi-li-ša i-[bir]
(2) [a-na] Tam-di ša šulm-mi
(ilu)šam-ši a[l-li-ik] (3) [(išu)ka]k-
ki(pl)-ja ina tam-di ú-[lil] (4) [(im-
miru)ni]qī(pl) a-na ilāni(pl)-ja
aš[-bat] (5) [a-n]a šadi-i (šadū)
Ḥa-ma-a-ni i-[li] (6) [(išu)g]u-
šur(pl) (išu)i-ri-ni (išu)bu[rāšu]
(7) [a-ki]-si a-na (šadū)I.al-la-
ar i-[li]

35

(die Festung) Ninni's eroberte ich.
In meinem ersten Regierungsjahr
überschritt ich den Euphrat wäh-
rend seines Hochstands, zog zum
West-See, reinigte meine Waffen
im Meer (und) brachte meinen
Göttern Opfer dar. Ins Amanus-
Gebirg zog ich hinauf (und) habe
(dort) Zedern- (und) Pinien-Stäm-
me gefällt. (Dann) zog ich nach
dem Lallar hinauf

Nr. 77.

Assur Nr. 77

Rs. (8) [ša-lam] šarru-ti-a ina
lib-bi ú-šī-ziz ina šanī-[i(?) pa-
li-ja] (9) [a-na] (ālu)Til-bar-sa-
ib aq-ti-rib ālāni[(pl)(ni)] (10)
[ša (m)]A-ḥu-ni mār A-di-ni
ak[šud(ud)] (11) [ina āli-]šú i-
sir-šu (nāru)Purāta ina mí-[li-
ša] (12) [i-bir (ālu)D]a-bi-gu
bi-ir-tu ša (māt)[Ḥat-ti] (13)
[a-di ālāni(pl)(ni) ša l]i-mi-tu-
šu [akšud(ud)]

ich stellte dort eine Statue meiner
Majestät auf. In meinem zweiten
Regierungsjahr zog ich an Tilbar-
saib heran; die Städte Achuni's
aus Bit-Adini eroberte ich; ihn
schloß ich in seiner (Haupt-)Stadt
ein; (dann) habe ich den Euphrat
während seines Hochstands über-
schritten (und) die Festung Da-
bigu von Chatti samt ihren Nach-
bar-Städten erobert.

33

Assur Nr. 77

Rs. (14) [ina 3 pali(pl)-ja (m)A-
ḥu-ni mār] (m)A-di-[ni] (15)
[ištu pa-an (išu)kakkī(pl)-ja
dan-nu-]ti ip-[par-šid-ma] (16)
[(ālu)Til-bar-sa-ib āl šarru-]ti-
šu um-da-[šir] (17) [(nāru)Purā-
ta i-bir (ālu)]A-na-áššur-[ú-tir]

In meinem 3. Regierungsjahr war
Achuni aus Bit-Adini vor meinen
mächtigen Waffen geflohen und
hatte seine Königs-Stadt Tilbar-
saib verlassen; (Ja) überschritt ich
den Euphrat (und nahm) Ana'a-
surutir (ein)

18

S. 5, Z. 4 f. l.: 'mahīru' st. 'mahfra' und 'war der Kaufpreis' st. 'habe ich als Kaufpreis'.

